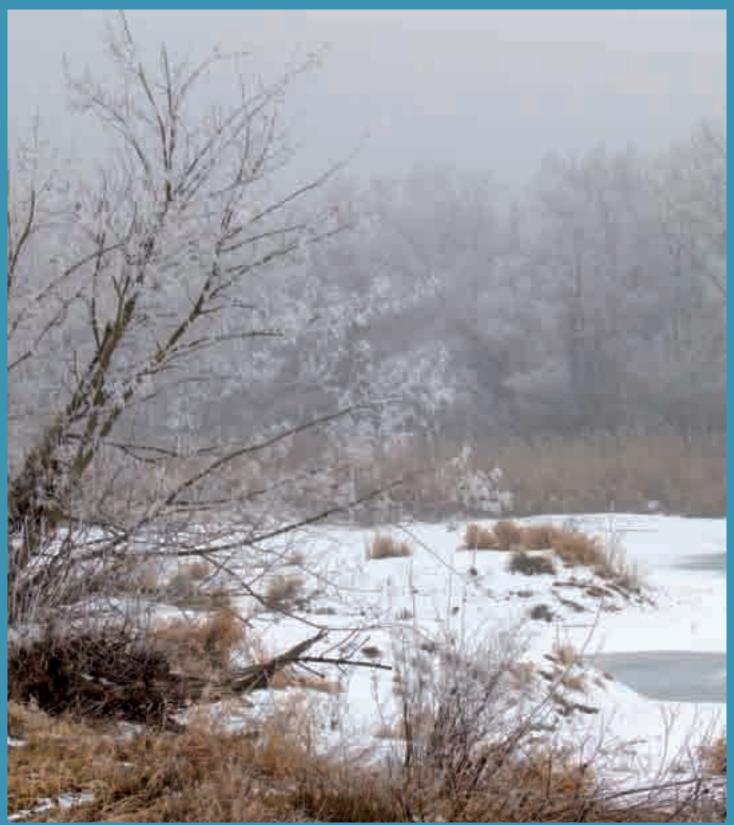
Groß-Enzersdorfer Nachrichten



AMTLICHE MITTEILUNG / Jahrgang 44 / Dezember 2015



Winter in Schönau Nr. 181

Wimmer&Sohn

Ges.m.b.H. ... seit 1945 um Sie bemüht

BAUMEISTER



1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 34 Telefon 01/774 65 00, Fax DW 20

2301 Schönau, Erbhofweg 4 Telefon 0664/2613367





Liebe Leserin! Lieber Leser!

Im Rahmen des Festakts zum Österreichischen Nationalfeiertag hatte ich wieder die Ehre, einigen MitbürgerInnen unserer Gemeinde **Auszeichnungen** für Ihren unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl oder für außergewöhnliche Leistungen zu überreichen. Ich darf mich auch hier nochmals bei allen Ausgezeichneten für ihr großes Engagement und ihr vorbildhaftes Wirken für Groß-Enzersdorf bedanken und allen zur Auszeichnung gratulieren. Hervorheben möchte ich vor allem das oft jahrzehntelange Engagement unserer freiwilligen Helfer des Roten Kreuzes und der Freiwilligen Feuerwehren in unserer Großgemeinde, wo 30jähriges Engagement im Dienst der guten Sache durchaus keine Seltenheit darstellt. Im Blattinneren finden Sie auch einen Bildbericht über die verliehenen Ehrungen.

Zum anderen wurde selbstverständlich auch fleißig gearbeitet. Mit Hochdruck werden noch zahlreiche **Straßenzüge und Gehsteige** in der gesamten Großgemeinde vor Wintereinbruch asphaltiert bzw. staubfrei gemacht und Maßnahmen zur Oberflächenwasserbeseitigung gesetzt. Auch werden laufend Kleinsanierungen durchgeführt und der Bauhof der Stadtgemeinde arbeitet mit Hochdruck daran unsere Großgemeinde auf die kommenden winterlichen Verhältnisse vorzubereiten.

Für das Jahr 2016 hat die Gemeinde für Sie wieder einen **Jahreskalender** mit Veranstaltungsterminen, Müllabfuhrplan und den Terminen der Schulferien für Sie zusammengestellt. Dieser praktische Helfer wird wie immer an alle Haushalte verteilt und begleitet Sie durchs nächste Jahr.

Qualitätsvolle Verbesserungen für das Stadtzentrum von Groß-Enzersdorf konnten einem interessierten Publikum bei der **Endpräsentation des "Masterplans für Groß-Enzersdorf"** vorgestellt werden (siehe Bericht im Blattinneren).

Die nächsten notwendigen Maßnahmen zur Zentrumsentwicklung gilt es nun voranzutreiben und für Sie umzusetzen. Auch konnten Ende Oktober erneut vertiefende Gespräche mit hochrangigen Vertretern der NÖ Landesregierung zum Bau der Umfahrung von Groß-Enzersdorf geführt werden.

Damit Groß-Enzersdorf noch sicherer vor Hochwasser geschützt wird, werden entsprechende Gespräche über den Ausbau des **Hochwasserschutzdammes** von Schönau bis zur Kreuzung Lobaustraße/Badgasse geführt und über notwendige Grundablösen verhandelt. Im Zuge des Dammausbaus wird es auch Baumschlägerungen geben müssen. Die Arbeiten dazu werden innächster Zukunft starten.

Genießen Sie die Wochen, bis das Christkind endlich kommt und besuchen Sie unseren stimmungsvollen Groß-Enzersdorfer Adventmarkt. Die zahlreichen liebevoll dekorierten Stände laden zum Verweilen ein und haben auch einige kulinarische Genüsse zu bieten. In Groß-Enzersdorf und den Katastralgemeinden finden in der Adventszeit viele kulturelle Veranstaltungen statt, die einen Besuch wert sind. Auch der Stadtpark ist wieder weihnachtlich geschmückt mit liebevoll bemalten Holzfiguren der Groß-Enzersdorfer Schulkinder. Sollte Ihnen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk fehlen, ist das neu erschienene Buch "Weihnachten im Marchfeld" von Christine Frey und Herbert Eigner sicherlich ein heißer Geschenktipp.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und auch einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Ing. Hubert Tomsic Bürgermeister

Bürgermeister 3



Buch-Tipps

Eigner & Frey/ Weihnachten im Marchfeld/ Verlag alex-buch 18,90 €

In 24 Geschichten werden Einblicke in die Marchfelder Weihnachtswelt von anno dazumal gewährt.



Buchbestellungen rund um die Uhr – Stöbern nach Lust und Laune.

Besuchen Sie unsere neue Homepage unter www.alex-buch.at.

Ausgewählte Spiele & Geschenkideen für Groß und Klein.



KOMMENDISCH-ENZ KG Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau

2301 Schönau a. d. Donau Nr. 32 Tel. 02215/2193, Fax 02215/2962 eMail: office@kommendisch-enz.at http://www.kommendisch-enz.at

• Neuanlage und Umgestaltung: Gartenplanung unter Einbeziehung aller individuellen Wünsche sowie der örtlichen Voraussetzungen in Ihrem Garten.

- Rasen und Fertigrasen: Vom richtigen Unterbau für Fertigrasenverlegung und Rasenneuanlage bis zur Rasenrenovierung mit vertikutieren, nachsäen und düngen reicht unsere Angebotspalette.
- Automatische Bewässerungsanlagen: Computergesteuerte Bewässerungsanlagenwerden von uns fachgerecht geplant, verlegt und eingebaut. Sie sparen Wasser und gewinnen Zeit.

Die Sinnlichkeit der Steine entdecken – Steine bringen Stimmung in den Garten und tragen die Weisheit von Millionen von Jahren in sich.

Ein Blickfang in jedem Garten sind ein romantisches Platzerl, eine windgeschützte Ecke, ein gemütlicher Sitzplatz oder ein gepflasterter Weg. Mit einer Stützmauer kann man so manches Niveauproblem lösen und zusätzlichen

Gepflasterte Autoabstellplätze, Einfahrten und Hauszugänge geben Ihrem Haus den richtigen Rahmen.

Grünraum schaffen.



Baum- und Heckenschnitt, Rodungen, Pflegearbeiten, u.v.m.







Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

In wenigen Tagen werden wir wieder das Fest des Friedens, der Besinnung, der Freude und der Hoffnung feiern. Eine besondere Stimmung liegt in der Luft und manches – das das Jahr über tief in uns schlummert – gewinnt plötzlich wieder an Wichtigkeit. Und dennoch, Weihnachten 2015 wird ein anderes Weihnachten werden.

Im Sommer 2015 wurden wir unsanft aus unserem Wohlstandsschlaf aufgeweckt, als plötzlich Bilder, die wir alle aus dem Fernsehen kannten, zu Menschen wurden, die an der österreichischen Grenze um Aufnahme und um Schutz ersuchten. Einige von Ihnen sind geblieben, der Großteil ist weiter gezogen und ein kleiner Teil hat Zuflucht in unserer Großgemeinde gefunden.

Asyl ist ein Menschenrecht, es gilt für alle Menschen und kommt vom griechischen Wort "asylaios", das bedeutet "Zuflucht gewähren". Was glauben Sie, welche Länder der Welt die meisten Flüchtlinge aufnehmen? Die fünf wichtigsten Aufnahmeländer sind die Türkei, Pakistan, der Libanon, der Iran und Äthiopien – hätten Sie

das gedacht? Die meisten Menschen fliehen derzeit aus Syrien, Afghanistan und Somalia. (Stand: September 2015)

In Groß-Enzersdorf hat sich im September eine Plattform gebildet, die unseren Gästen die erste Zeit im fremden Land erleichtern möchte. Kern der Initiative ist der tägliche Deutsch-Kurs und das monatliche Begnungscafè. Engagierte Frauen und Männer stehen hinter der Plattform "Willkommen in Groß-Enzersdorf" und freuen sich über Unterstützung. Nähere Informationen finden Sie unter http://www.willkommen-in-ge.at.

Eine weitere Initiative ist in Probstdorf beheimatet und wird im kommenden Jahr die Betreuung von Asylwerbern in Probstdorf übernehmen. Auch hier haben schon die ersten HelferInnen-Treffen stattgefunden. In Arbeitskreisen nähert man sich der kommenden Aufgabe. Näheres zur "Flüchtlingshilfe Probstdorf" finden Sie unter www.probstdorf.at/pfarre.

Bei der Dramatik der aktuellen Flüchtlingssituation darf nicht vergessen werden, dass schon seit langem Freiwilligenarbeit für in Not geratene stattfindet. Mit der "Team Österreich Tafel", bei der Freiwillige aus der Großgemeinde engagiert sind, konnte in den letzten Jahren wöchentlich gezielt geholfen und unterstützt werden. Ganz besonders würde sich das Team auch über Ihre Mitarbeit freuen. Helfen Sie ein- bis zweimal im Monat an einem Samstag von 15.30 - 20.00 Uhr Mitmenschen in Not. Näheres erfahren Sie bei Frau Ingrid Paulhart Teamleiterin Team Österreich Tafel unter 0680/2024781.

Vergessen möchte ich in diesem Zusammenhang aber auch nicht auf alle anderen Freiwilligenorganisationen, wie z.B. unsere Feuerwehren, das Rote Kreuz im Allgemeinen und viele mehr. Sie sehen, die Möglichkeit vor Ort zu helfen und zu unterstützen ist gegeben. Es ist nur ein kleiner Schritt für persönliches Engagement. Vielleicht ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt sich für die Allgemeinheit einzusetzen,

Ich bin allen dankbar für so viel Engagement, Eigeninitiative und Einsatz in unserer Gemeinde. Vieles wäre ohne Ihre Tätigkeit nicht leistbar und von öffentlicher Seite nicht abzudecken.

Abschließend darf ich Ihnen allen eine ruhige Adventzeit, sowie ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2016 wünschen. Vor allem wünsche ich Ihnen Gesundheit und Zeit. Zeit für sich und Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten.

Ihre

Monika Obereigner-Sivec Vizebürgermeisterin



Berndt Steiner GesmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Marchfelderstraße 27 • Telefon:02249/21574 • Fax: 02249/21575 Inhaber: Berndt Steiner, Tel.: 0664/4216111 • Techniker: Gregor Wagner, Tel.: 0664/8498204 www.installateur-steiner.at • instal.steiner@aon.at

Patrick Pribek MALERMEISTER

Malerei

Fassadenanstriche

Anstrich

Blechdachanstriche

Tapeten

dekorative Lösungen

Sonnenweg 59 · 2301 Probstdorf · Groß-Enzersdorf Mobil: +43 664 52 70 147 Mobil: +43 664 45 25 244

Fax: +43 2215 43022

Email: office@malermeister-pribek.at Web: www.malermeister-pribek.at

Ihre Zufrieuruheit ist unsere Zukunit!



Ihr Lieblingstechniker-Team

Elektroinstallationen & GWH Installationen

Störungsdienst 0-24 Uhr 0664/3560900

T 02249 / 57680

Marchfelderstraße 21

F 02249 / 2102

2301 Groß-Enzersdorf

E office@efm-muellner.at

www.efm-muellner.at

Aus der Gemeinde

Umweltschutz

Das Plakatieren auf Bäumen in der Großgemeinde ist strengstens verboten. Das Aufstellen von Plakatständern in der Großgemeinde ist bewilligungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden mit einer Verwaltungsstrafe geahndet. Wir bitten Sie, auch unsere Grünanlagen zu schonen.

Müllsäcke

In Hinkunft werden Schachteln, Kisten usw. nicht mehr entleert. Es dürfen nur noch die beim Stadtamt erhältlichen Müllsäcke verwendet werden. Der 60 Liter-Müllsack kostet 5 Euro. In diesem Preis ist die Abfuhr inbegriffen.

Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt und bei den Ortsvorstehern gratis.

Parteienverkehr

Am Gemeindeamt Montag bis Freitag von 8–12 Uhr zusätzlich Mittwoch von 13–17 Uhr (diese Zeiten sind bitte einzuhalten).

Öffnungszeiten der AUSSEN-STELLE des FINANZAMTES GÄNSERNDORF bei der BH:

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 8 - 12 Uhr.

FUNDAMT beim Bürgerservice Tel. 02249/2314-28.

SPRECHTAGE DER PVA

ARBEITER UND ANGESTELLTE

Die Sprechstunden finden jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 13.30 Uhr bei der

NÖ GEBIETSKRANKENKASSE GÄNSERNDORF 2230 GÄNSERNDORF, EICHAMTSTRASSE 20-22,

Telefon 050899, statt.

Veranstaltungen	61
Ärztedienst, Apothekendienst	63
Müllabfuhr	64



INHALT

GEMEINDE

Aus dem Rathaus kurz notie	rt 8
Stadterneuerung	11
Aus der Gemeindekurz	
notiert	10
Tierecke	19
Geburtstage, Hochzeiten,	
Geburten, Sterbefälle,	21
Die Freiwillige Feuerwehren	
informieren	26
Österreichisches Rotes Kreuz	37
GESCHÄFTSGRUPPEN	
Jugend, Bildung und Soziales	41
Veranstaltungen	61
Ärztedienst, Apothekerdienst	63
Müllabfuhr	64
Kultur	
	66 70
Gesundheit	_
Verkehr, Umwelt, Klimaschutz, Wirtschaft und Tourismus	. 12 74
Straßenbau	74 75
Bürgerservice	76
Finanzen	78
Infrastruktur,	70 79
	19
ORTSTEILE	
Franzensdorf	81
Mühlleiten	83
Oberhausen/Neu-Oberhausen	84
Probstdorf	86
Rutzendorf	89
Schönau/Donau Wittau	92
	94
VEREINE	
Kinderfreunde Groß-Enzersdorf	
Kinderfreunde Oberhausen	96
Verein für Heimatkunde und	~=
Heimatpflege	97
Orgelverein	98
Fischereiverein Schönau/Orth	99
KOBV	100
JUZ	100
	101
Pensionistenverband	400
Groß-Enzersdorf	102
Pensionisten-Kegler	101
Groß-Enzersdorf	104
NÖ Seniorenbund	105
SPORT	
ATUS	107
Sportunion Groß-Enzersdorf	109
Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf	110
TC Groß-Enzersdorf	112
SC Groß-Enzersdorf	113
PFARREN	
Stadtpfarramt Maria Schutz	
Groß-Enzersdorf	115
Pfarre Franzensdorf	119

Spatenstich für 30 geförderte Mietwohnungen in Oberhausen

Bürgermeister Hubert Tomsic hieß Vertreter des Landes Niederösterreich, der gemeinnützigen EGW Wohnbau und der ausführenden Baufirmen zum feierlichen Spatenstich für 30 neue geförderte Mietwohnungen in der Gemeinde Oberhausen herzlich willkommen. Die EGW Wohnbau errichtet bis April 2017 leistbares Wohnen direkt neben der Volksschule von Oberhausen. Die Mietkosten für die Wohneinheiten in Größen von 52 -99 m² betragen inkl. Betriebskosten zwischen € 497,- bzw. € 957,- für die größte Wohneinheit. Jede Woh-



nung verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse. Die Gesamtbaukosten des vom Land Nieder-

österreich geförderten Projektes belaufen sich auf € 4,528.000,-.

Sanierungsarbeiten an der Kläranlage

Aufgrund ihres Alters und des damit verbundenen Verschleißes, wurden in der Kläranlage der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf die Versorgungsleitungen zur Belüftung des Belebungsbeckens erneuert. Diese Belüftungsstränge führen den Abwässern die notwendige Menge an Sauerstoff zu, die zur biologischen Abwasserreinigung mittels Bakterien benötigt wird. Bürgermeister Hubert Tomsic beim Lokalaugenschein mit Kläranlagenleiter Robert Wieland: "Da ca. 50 - 80% der Energiekosten einer typischen Kläranlage oftmals auf die Belüftungstechnik entfallen, sind die Sanierungskosten in Höhe von ca. € 50.000.– ein sich amortisierender Kostenfaktor für die Stadtgemeinde". Der Reinigungsbetrieb der Anlage wurde trotz der Umbauarbeiten des Beckens reibungslos Aufrecht erhalten.



Umfangreiche Straßenbauarbeiten im gesamten Ortsgebiet

In der gesamten Großgemeinde werden derzeit – und solange es die Witterung noch erlaubt - zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Verkehrssituation sowie Straßensanierungen durchgeführt. In der Prinz-Eugen-Straße/Kastanienallee wurde eine Fahrbahnverengung errichtet um die Verkehrssituation rund um den Kindergarten Am Weinling zu entschärfen. Das 1. Teilstück des Gehsteigs in der Mühlleitner Straße ist bereits fertiggestellt und auch der 2. Teil des Gehsteiges Am Schießstattring wird vor Jahresende fertiggestellt. In Probstdorf wurde bereits die gesamte Kirschenallee asphaltiert und in Wittau die Straßenzüge Am Brunnen/Rohrlackeweg auf einer Länge von 380 m mit einem Asphaltbelag versehen. Weitere Straßenbauarbeiten und Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung werden im gesamten Gemeindegebiet noch heuer durchgeführt, bzw. im nächsten Jahr fortgesetzt. Auch die Erweiterung der Trinkwasserversorgung im Umfeld der Leeberggasse in Oberhausen ist für nächstes Jahr vorgesehen.

Eröffnung Adventmarkt

Mit einer Festrede von Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic wurde der Groß-Enzersdorfer Adventmarkt feierlich eröffnet.

Großer Besucherandrang herrschte am Eröffnungstag. Stadtrat Gerhard Draxler, Orstvorsteher Alfred Steininger mit Gattin, Bürgermeister Hubert Tomsic, Gemeinderätin Susanne Jüttner, Pfarrer Dr. Arkadiusz Marek Borowski, Ortsvorsteher Eduard Schüller, Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Stadtrat Dr. Peter Cepuder, Stadtrat Rene Azinger, Stadtrat Martin Sommerlechner, Gemeinderat Michael Novotny und Ortsvorsteher Herbert Eigner (siehe Foto von links nach rechts) waren anwesend.



Breitbandausbau A1

Bürgermeister Hubert Tomsic und Gerhard Wagner von A1 geben bekannt: Es ist geschafft, A1 hat in den Bereichen Donau-Oder-Kanal, Mariensee, Oberhausen und Neuoberhausen Glasfaserkabel verlegt. Dadurch stehen Ihnen nun in diesen Gebieten Datenübertragungsraten von bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung und ermöglichen schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen in HD Qualität.

Konkrete Informationen über die Verfügbarkeit in Ihrem Haushalt erhalten Sie vom

Vertreter der A1 Telekom Roland Müller, Tel. 0664/6629600, e-mail: roland.mueller@a1telekom.at

Aufforstung in Rutzendorf

Bürgermeister Hubert Tomsic und der ehemalige Ortsvorsteher von Rutzendorf, Reinhard Wilding, besichtigten die neu angelegte Ersatzaufforstung der ehemaligen Schottergrube. Auf einer Fläche von rund 2 Hektar wurden einheimische Baumsorten gepflanzt und zum Schutz der Jungpflanzen vorläufig ein Wildzaun errichtet.



www.willkommen-in-ge.at

SAGEN SIE WILLKOMMEN IN GROSS-ENZERSDORF

Hinter jedem bei uns gestrandeten Flüchtling steckt ein Mensch mit einem ganz persönlichen Schicksal, der unsere Hilfe benötigt.

Haben Sie eine Stunde Zeit? Selbst eine Stunde Ihrer Zeit ist für Neuankömmlinge wertvoll, denn diese benötigen Hilfe bei Einkäufen, Behördenwegen oder Transport von A nach B.

Die hilfsbereiten Menschen, die sich im September zur Plattform "Willkommen in Groß-Enzersdorf" zusammengefunden haben, um Flüchtlinge menschenwürdig zu empfangen, haben schon viel auf den Weg gebracht: Die Deutschkurse im Kursraum des Roten Kreuzes etwa sind zum täglichen

Fixpunkt für die meisten Flüchtlinge geworden. Dafür hat sich ein gut zehnköpfiges LehrerInnen-Team zusammengefunden, das Skripten zusammengestellt und Spenden für Fahrscheine gesammelt hat. Dazu ermöglichen Fahrtendienste Beweglichkeit für so manche, etwas entlegen untergebrachte Flüchtlinge, um zum Beispiel den Weg zum Kurs und gleichzeitig den ihrer Kinder zu Kindergarten und Schule zu ermöglichen. Begleiterinnen machen die ersten Schritte mit den Geflüchteten zu den Ämtern, und auch zu Erkundungstouren. Damit sich HelferInnen und Flüchtlinge aber auch interessierte BürgerInnen näher kennenlernen können, wird regelmäßig zum Begegnungscafe ins Pfarrheim eingeladen. Dort helfen auch Übersetzer die Sprachbarrieren, eine der schwierigsten Hürden, abzubauen. Und langsam leben sich die Ankömmlinge schon bei uns ein. Die ersten Sätze auf Deutsch werden schon über die Lippen gebracht, einmal in der Woche dürfen die Neuankömmlinge kegeln gehen, die Kinder trainieren im Sportclub. Auch wenn es viele schöne Angebote gibt, es werden noch immer HelferInnen gesucht - vor allem für Fahrten und Begleitdienste. Freilich freuen sich die Flüchtlinge auch über warmes Wintergewand. Ebenso ist die Herbergssuche noch in vollem Gang. Wer Quartier bieten kann, möge sich bitte melden. Informationen zur Plattform erhalten Sie auf der Homepage <u>www.willkommen-in-</u> ge.at, auf facebook oder im Rathaus von Groß-Enzersdorf bei Frau Dipl.-Ing. Michaela Krämer unter der Telefonnr. 02249/2314 DW 13.

Änderung der Öko-Box-Sammlung

KOMFORT FÜR DIE BÜRGER UND UMWELT-GERECHTES RECYCLING BLEIBEN BESTEHEN

Getränkekartons werden ab 1. Jänner 2016 auch im Gelben Sack und der Gelben Tonne gesammelt. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, die Getränkekartons in den Altstoffsammelzentren abzugeben. Die Hausabholung der Öko-Box und die Rücknahme bei Post und Postpartnern wurden aus Kostengründen eingestellt. Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts, aus den gesammelten Getränkekartons entsteht auch weiterhin neuer Karton.

Gleichzeitig wird es für die Bürger einfacher, denn sie sammeln ihre leeren Getränkekartons in Zukunft bequem gemeinsam mit Plastikflaschen und Metallverpackungen im Gelben Sack und in der Gelben Tonne

Getränkekartons und Plastikflaschen bitte flachdrücken! Das spart Platz und es passen mehr Verpackungen in den Gelben Sack und in die Gelbe Tonne. Alle anderen Kunststoffverpackungen werfen Sie bitte weiterhin in den Restmüll. An den Abholterminen für den Gelben Sack und der Entleerung der Gelben Tonne ändert sich nichts.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf unter

Tel. 02574/8954 oder per E-Mail an office@gvu-gf.at.

Theaterfahrten

Theaterfahrtengruppe Groß-Enzersdorf

1. FAHRT NACH ST. MARGARETHEN

Passionsspiel

Samstag, 30. Juli 2016 Beginn 16.00 uhr

Kartenpreis: inkl. Bus € 56,-Anmeldung bis Ende Februar 2016

2. FAHRT NACH MÖRBISCH

Viktoria und ihr Husar

Samstag, 6. August 2016 Beginn 20.30 Uhr

Kartenpreise: von € 58,- bis € 99,- exkl. Fahrt Anmeldung bis Ende Februar 2016 Auf eine rege Teilnahme freut sich Gerti Weiss, Tel. 02215/2607 oder 0664/3808027







STADTERNEUERUNG GROSS-ENZERSDORF

Große Pläne für Groß-Enzersdorf

Groß-Enzersdorf soll noch attraktiver werden! Im Jahr 2014 wurde die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf in die vier Jahre dauernde Aktion "Dorf- und Stadterneuerung" aufgenommen. Erklärtes Ziel dieser Aktion ist die Erhöhung der Lebensqualität für die BürgerInnen.

Ein gemeinsam mit VertreterInnen der Politik und Bevölkerung ausgewähltes Planerteam – Yewo Landscapes/Rosniak & Partner/atelier kordon & roth – erarbeitete seit Mai diesen Jahres neue mögliche Ziele und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung der Stadt.

Ende Oktober konnte nun unter großem Andrang den Groß-EnzersdorferInnen der Masterplan zur Neugestaltung des Stadtzentrums im Stadtsaal präsentiert werden.

Dieser Masterplan zeigt Ziele und Maßnahmen, die Verbesserungen im Ortszentrum von Goß-Enzersdorf herbeiführen sollen. "Dass den Einwohnern die Stadt in der Sie Leben ebenso am Herzen liegt wie mir, beweist das große Interesse und die enorme Bürgerbeteiligung an diesem Prozess", freut sich Bürgermeister Hubert Tomsic.

In dem vorliegenden Konzept wurde auf innovative Weise Fach-



wissen mit regionalem Know-how kombiniert. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Verbesserung der Infrastruktur, Schaffung eines modernen Kultur- & Veranstaltungszentrums in den Stadtsälen und dem Burghofareal sowie neue Verkehrsorganisation zum gefahrloseren Miteinander von Fußgängern und Radfahrern. Dabei soll das historische Erbe Groß-Enzersdorfs nicht nur erhalten, sondern auch genutzt und richtig in Szene gesetzt werden.

Ein vordringliches Ziel ist der

Umbau der Stadtsäle samt dem Burghofareal, zu einem modernen, für Groß-Enzersdorf adäquaten Veranstaltungszentrum. Als nächste Schritte erfolgen nun diverse Vorerhebungen, wie geologische und statische Gutachten, und notwendige Planergänzungen aufgrund fehlender beziehungsweise nicht existender Pläne. Nach Abschluss dieser Phase soll ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben werden, damit der Startschuss für das neue Veranstaltungszentrum in Groß-Enzersdorf erfolgen kann.



Strasshof, Hauptstrasse 207 | Tel. 02287/5312 | Strasshof Silberwald, Schubertstraße 1 | Tel. 0664/8467245 | www.geier.at





Nationalfeiertagsfeier 2015

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic lud auch dieses Jahr zum Festakt anläßlich des Österreichischen Nationalfeiertages in den Stadtsaal von Groß-Enzersdorf. Nach der feierlichen Ansprache des Bürgermeisters hielt Mag. Herbert Kovacic einen Vortrag zum Thema 70 Jahre Kriegsende – 60 Jahre Staatsvertrag. Musikalisch untermalt wurde der Festakt von Prof. Dr. Herbert Slad und Mag. Martin A. Strommer. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec überreichten im Rahmen der Feier Ehrungen der Stadtgemeinde für besondere Verdienste (siehe Fotos).







Die Sportmedaille für Jugendliche erhielt die Schul-Flagfootball-Mannschaft des BG/BRG Groß-Enzersdorf: Philipp Paul, Niklas Flor, Fabian Ellmauer, Thomas Sild, Ben Stagl, Felix Stagl, Felix Krajsek und Raphael Kargl.

Aus Anlass des Ausscheidens aus dem Gemeinderat sprach die Stadtgemeinde Frau Gabriela Kleesadl-Wagner besonderen Dank für ihr 15jähriges kommunalpolitisches Wirken aus.



Annemarie Berthold, Bronzene Ehrennadel der Stadtgemeinde für Ihr Wirken als Gemeinderätin.



Veronika Teply-Schimerka erhielt das Sportehrenzeichen in Bronze für sportliche Leistungen als Bezirksmeisterin im Seniorenkegeln.



Johann Neumann, 30 Jahre FF Probstdorf, Verdienstmedaille in Gold.



Ing. Florian Pfiel, 15 Jahre FF Probstdorf, Verdienstmedaille in Bronze.



Norbert Mayer, 30 Jahre FF Schönau, Verdienstmedaille in Gold.



Michael Schicketanz, 25 Jahre FF Oberhausen, Verdienstmedaille in Silber.



Johannes Maurer, 15 Jahre FF Probstdorf, Verdienstmedaille in Bronze.



Christoph Demuther, 25 Jahre FF Groß-enzersdorf, Verdienstmedaille in Silber.

Hohe Heizkosten? Unbehagliches Raumklima?

Mangelhafte Dämmung hat oft hohe Heizkosten, unbehagliches Raumklima und sogar Schimmelbildung zur Folge. Es sind nicht immer nur die offensichtlichen Mängel wie schlecht schließende Fenster und Türen oder ungedämmte Decken. Auch sogenannte Wärmebrücken, mit bloßem Auge nicht erkennbare Schwachstellen im Gebäude, können hohen Wärmeverlust mit sich bringen. Wer gezielt und damit kostensparend sanieren will, muss alle Schwachstellen seines Gebäudes genau kennen.

Eine Thermografie deckt Energieverluste auf und schafft eine Basis für notwendige Sanierungsmaßnahmen. Denn mit gezielter Wärmedämmung sind deutliche Heizkosteneinsparungen möglich. Sogar Lecks in Wasserleitungen oder Heizungsrohren kann die Thermografie aufspüren. Die Thermografie verläuft völlig berührungsfrei und verursacht keinerlei Schmutz, es ist also kein Bohren oder Stemmen notwendig.

So einfach das Verfahren klingt, müssen bei der Messung doch einige wichtige Regeln beachtet werden, damit die Thermografie tatsächlich eine aussagekräftige Basis für eine Gebäudesanierung liefert. Es ist daher zu empfehlen eine Thermografie nur von professionellen Anbietern durchführen zu lassen.

Die EVN bietet mit dem Thermografie-Paket ein All-inklusive-Angebot. Es beinhaltet neben umfassenden thermografischen Live-Aufnahmen und einer Dokumentation der Thermografie auch die professionelle Beratung durch EVN Experten sowie einen detaillierten Bericht samt Sanierungs-Tipps.

WOLLEN SIE DEN NÄCHSTEN SCHRITT SETZEN?

Es muss nicht immer gleich ein Neubau sein. Moderner Wohnkomfort und niedrige Heizkosten lassen sich auch in älteren Gebäuden verwirklichen. Der Schlüssel zu vielen



Jahren Wohlbefinden ist eine thermische Gebäudesanierung.

Ihre Vorteile:

- Deutlich geringerer Energiebedarf und damit auch spürbar geringere Kosten.
- Hoher Wohnkomfort keine kalten Wände, keine Zugluft, keine feuchten Stellen mit Tendenz zur Schimmelbildung.
- Wertsicherung bzw. Wertsteigerung Ihres Gebäudes.

Sanieren ist eine Sache für Experten. Jedes Haus ist anders – und der Erfolg stellt sich nur ein, wenn die individuelle Situation genau erfasst und berücksichtigt wird. Entscheidend sind unter anderem die Auswahl und Kombination geeigneter Sanierungsmaßnahmen und der richtige Einsatz ausgewählter Materialien.

MIT DER EVN GANZ EINFACH IHR SANIERPROJEKT STARTEN.

Bei den unabhängigen Experten der EVN sind Sie genau richtig. Aus mehreren Varianten ermittelt Ihr EVN Sanierexperte die optimale Sanierlösung – nach Ihren individuellen Bedürfnissen und für die höchstmögliche Heizkosteneinsparung.

Die Basis ist der Energieausweis, der wichtige Informationen zu Energieverbrauch und thermischer Qualität Ihres Heims liefert. Die erfahrenen Berater der EVN erarbeiten daraufhin die besten Sanierungsvarianten, ermitteln das jeweilige Kosten-Nutzen-Verhältnis und beraten Sie zudem über mögliche Förderungen.

Mit einer Sanierung können Sie Wert und Wohnkomfort Ihres Zuhauses steigern. Das EVN Sanier-Konzept bietet Ihnen dafür den optimalen Start.

Haben Sie Fragen zur Thermografie oder wie Sie am besten Ihre Sanierung starten können? Oder möchten Sie Tipps wie Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohl fühlen, ohne dass es zieht oder Sie unnötig hohe Heizkosten haben?

Die EVN Energieberater stehen Ihnen gerne für alle Fragen zur Verfügung:

Kostenlose telefonische Energieberatung unter 0800/800333 oder energieberatung@evn.at.

Kennen Sie schon die EVN Bonuswelt? www.evn.at/bonuswelt

Besuchen Sie die EVN auch auf facebook.com/evn und twitter.com/evnergy

HALS-NASEN-OHREN-FACHARZT Dr. GERALDINE MEISSNER

Österreichisches Ärztekammerdiplom für Homöopathie

Homöopathie:

Zur Stärkung des Immunsystems Bei vielen Erkrankungen einsetzbar HNO-Untersuchung Hörtest Wahlarzt für alle Kassen

2301 Groß-Enzersdorf, Esslinggasse 7 Termine unter 02249/3208



HILFSWERK MARCHFELD SICHERHEIT IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN LÄSST SICH VERSCHENKEN. NOTRUFTELEFON DAS IDEALE GESCHENK.

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Auf Knopfdruck organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale rasch und gezielt Hilfe. Der Anschluss ist auch ohne Festnetz möglich.





Weihnachtsaktion: Sie sparen 30 Euro!

Im Dezember 2015 und Jänner 2016 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

Im Hilfswerk Marchfeld werden monatlich 160 kranke und pflegebedürftige Menschen betreut. 50 MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass diese Menschen möglichst lange in ihrem Zuhause leben können.

WIR ERWEITERN UNSERE PFLEGETEAMS.

Wir suchen Diplomierte Gesundheits- u. KrankenpflegerInnen, PflegehelferInnen u. HeimhelferInnen. Sie möchten gerne bei uns mitarbeiten?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

HILFSWERK MARCHFELD,

2304 Orth/D., Zwenge 1/7
Betriebsleitung: Maria Makoschitz
Leitende Pflegefachkraft:

DGKP Monika Ott

Einsatzplanerin: Marion Goban

Tel. 02212/2633

maria.makoschitz@noe.hilfswerk.at

2. Hospizkurs im Landespflegeheim Orth/Donau

Am 13. Februar 2016 startet der 2. Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung im NÖ Landespflegeheim Orth/Donau. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen und Anfragen findet von Februar bis Juni 2016 ein weiterer Kurs statt. Interessierte können sich ab sofort unter Tel. 0664/8294462 anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen beschränkt. Der Kursfolder ist im Internet unter www.st-bernhard.at/downloads/HospizOrth2016.pdf sowie auf der Homepage des NÖ Landespflegeheimes www.lph-orth.at abrufbar.

Am Donnerstag, dem 28. Jänner 2016, findet um 19 Uhr im NÖ Landespflegeheim Orth/Donau, Zwenge 3 ein kostenloser Einführungsabend zu den Angeboten der Hospizbewegung und zum Kurs statt.

Alle Interessierten sind dazu herzlichst eingeladen!

Im Verlag alex-buch/ Buchhandlung Alexowsky ist ein neues Buch über unser Marchfeld erschienen. "Weihnachten im Marchfeld" mit Texten von Christine Frey und Herbert Eigner eröffnet in 24 Geschichten die Adventzeit. Die Texte handeln im Marchfeld, behandeln teilweise Gespräche, wie es früher war und sind weiters durch Marchfelder Weihnachtsrezepte ergänzt. Die Erstpräsentation fand am 19. November im Stadtsaal in Groß-Enzersdorf statt, die Eröffnungsworte sprach Bgm. Ing. Hubert Tomsic. Stimmungsvoll umrahmt wurde die Lesung durch das Ensemble "Gut gestimmt". Die Zuhörer im gut gefüllten Stadtsaal konnten noch mit den Autoren Herbert Eigner und Christine Frey plaudern, und genossen die Einstimmung auf die Weihnachtszeit.





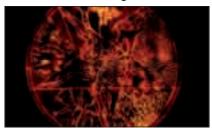
das ist Kunst & Kultur im Kotter, Kochen im Kotter, Kontroverse im Kotter, Kino im Kotter....

Im Dezember sind zum Ausgabetermin dieser Zeitung noch folgende Daten relevant:

19. Dezember Adventlese 17.00 Uhr: Manfred PINTAR (Von Steirern und Fröschen ...) Alle Spenden kommen einer wohltätigen, vom Künstler am Abend bekanntgegebenen Organisation zugute.

15. Jänner 2016 um 19.30 Uhr Beitrag € 10.–

"FAUST". Goethes Faust gelesen von den SchauspielerInnen Renate Bauer und Martin Sommerlechner und Ihnen! Achtung: wer mitliest bekommt ein Gratisgetränk!



Faust, der ewig suchende, ruhelose Geist, der am Ende akzeptieren muss: "Der Teufel, das bist du!"

21. Jänner 2016 um 19.30 Uhr Beitrag: freie Spende Film Klub Spezial "DER ZUG DES LEBENS" mit einer Einführung von Univ. Prof. Dr. Julius Neumark Ein kleines jüdisches Dorf irgendwo im Osten beschließt – angesichts der heranrückenden Nazis



 sich selbst zu deportieren. Selten wirkt das Lachen gegen den Horror so befreiend wie hier. Regisseur Mihailenau ist ein Meisterstück gelungen.

Freitag, 29. Jänner 2016, 18.00 Uhr



Gerhard Leitgeb Buchpräsentation: "HERBSÜSS: LIEBES-GEDICHTE. EINE SPÄTLESE" Der in Groß-Enzersdorf geborene und aufge-

wachsene Autor liest aus seinem neuesten Buch und aus älteren Werken.

8. Februar 2016 um 19.30 Uhr, NARRENFREIHEIT!

Beitrag €10.-

Die Narren im Kotter lesen Schlagertexte und das kann nur höchst vergnüglich sein.



FK am 11. Februar 2016, 19.30 Uhr FILMKLUB: INDIEN (1993)

Indien ist ein österreichischer Film aus dem Jahr 1993.

Das tragikkomische Roadmovie machte die beiden Kabarettisten Josef Hader und Alfred Dorfer 1993 in Österreich und (Süd-)Deutschland schlagartig bekannt.

Der Film selbst basiert auf ihrem gleichnamigen Theaterstück aus dem Jahr 1991.

Im Filmklub (jeden 2. Donnerstag im Monat) großartige Filme gemeinsam ansehen. Diskussionen und Vorträge zu Knabbereien und Wein.

Jede/r BesucherIn ist willkommen. Auskunft: <u>kultur-im-kotter@gmx.at</u>

19. Februar 2016 um 19.30 Uhr Kontroverse im Kotter,

Beitrag €10.-

RELIGION UND AGNOSTIK

Es diskutieren Pfarrer Mag. Helmuth Schüller, Dr. Herbert Eigner, Georg Vogt und Martin Sommerlechner.

Die Kontroverse im Kotter ist ein neues Format, ein Streitgespräch zu gesellschaftsrelevanten Themen auf hohem Niveau mit Publikumsbeteiligung. Religion und Agnostik ist ein brandaktuelles Thema.



VORSCHAU AUF KOM-MENDE ATTRAKTIONEN

Herbert Eigner liest Hirsch, Alfred Komarek liest Polt, neben dem beliebten indischen Kochkurs mit Sangita Nebel möchten wir auch Syrisches Kochen anbieten.

BridgeClub jeden Dienstag ist Bronzekurs um 19.30 Uhr. Ein neuer beginnt im Februar.

Turniere & Info zu den Kursen: 0650/6800974





Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 8-9

www.thomasoptik.at

Montag bis Freitag: 8:00 - 12:00; 14:00 - 18:00; Samstag: 8:00 - 12:00



Stadtsäle Groß-Enzersdorf

Samstag, 9. Jänner 2016

Feuerwehrball FF Groß-Enzersdorf

Samstag, 16. Jänner 2016

SPÖ - Roter Nelkenball

Samstag, 23. Jänner 2016

Pensionistenball (SPÖ)

Sonntag, 24. Jänner 2016

Kinderfreunde Kindermaskenball

Samstag, 6. Februar 2016

Rot-Kreuz-Ball u. Lions-Club-Marchfeld Freitag, 15. Jänner 2016

Ball FF Probstdorf/Schönau

Schloss Orth/Donau

Sonntag, 14. Februar 2016

Kinderfasching

Kinderfreundehaus Oberhausen

Freitag, 22. Jänner 2016

Ball der Volkspartei Groß-Enzersdorf

Gasthaus Breinreich

Freitag, 12. Februar 2016

Feuerwehrball FF Wittau

Gasthaus Breinreich

Wir bitten die Vereine der Großgemeinde für das Jahr 2016 ihre Veranstaltungen am Gemeindeamt bekanntzugeben bzw. um Eintragung auf der Homepage.

Die Terminangaben erfolgen durch die Veranstalter, die Redaktion übernimmt keine Gewähr!

wussten sie schon?

Von Josef Gartner

Die Waisenväter aus dem Haus Groß-Enzersdorf 40 (Kirchenplatz 23)

Die Verwaltung der Waisengelder oblag der Stadt für die Bürgerkinder. Ab 1764 auch für die ganze Herrschaft.

Die Verwaltung dieser Gelder legte man in die Hände bestimmter wohlhabender Bürger und diese nannte man "die Waisenväter!"

Diese Waisengelder kamen armen Familien, allein erziehenden Müttern und Waisenkindern zu Gute.

Franz ÖPP, Bäckermeister und Stadtrichter in Groß-Enzersdorf 40 (Kirchenplatz 23), war so ein Waisenvater. Er verwaltete die Waisengelder mit Hilfe seiner Frau Maria Anna ÖPP sehr gut. Nach seinem Tod Anfang 1785 übergab seine Frau die Verwaltung an seinen Nachfolger Maximilian EKMANN, Bäckermeister (geboren um 1747) und ab 1781 Eigentümer des Hauses Groß-Enzersdorf 40 (Kirchenplatz 23). Er starb 81-jährig am 12.2.1828 in Groß-Enzersdorf und sein Grab befindet sich auf dem Stadtfriedhof und liegt an der rechten Mauer, sie haben es sicher schon gesehen, es ist ein sehr altes Grab.

Zwei Mitglieder dieser Familie, Maximilian und sein Sohn Johann, waren in Groß-Enzersdorf Stadtrichter, Ratsbürger und Bäckermeister.

Das Haus der zwei ehemaligen Waisenväter war ab 1840 im Besitz der Familie ZEHNGRAF, ab 1887 im Besitz der Familie JAHNEL und ab 1900 Familie REST, bis es mein Großvater Josef GARTNER 1917 kaufte. Es ist bis heute im Familienbesitz.

Quelle: Nachlass Dr. Kraft über Nachlass Vizebgm. Heinrich Lohr



Von Dr. Sophie Schwindshackl

Die Feldfrüchte wurden eingebracht, langsam normalisierte sich das Leben wieder. Für die Grundversorgung wurden neue Lebensmittelkarten ausgegeben, deren Wert 1.200 Kalorien betragen sollte. Da dieser Wert nicht immer erreicht wurde, hatten wir oft Hunger. Der Schleichhandel blühte. So konnte man z.B. auf dem Praterstern oder im Ressel-Park eine Tafel Schokolade zu einem Preis von 100 DM kaufen, sofern man das Geld hatte. Inoffizielle Währung waren jedoch Zigaretten.

Die "Städter" kamen zu Fuß "hamstern" ins Marchfeld zu den Bauern und tauschten ihre letzten Wertsachen gegen Lebensmittel ein.

Als die Zuckerrübenernte begann, fuhren Wagen voll beladen mit Zuckerrüben zur Zuckerfabrik. Die Leute hatten keine Arbeit, die Wirtschaft lag darnieder, daher hatten die meisten Menschen Zeit, beim Fenster zu stehen und darauf zu warten, dass Rüben vom Wagen fielen. Wer bei dem folgenden Wettlauf eine Rübe ergatterte, konnte damit Sirup kochen und sich eine Woche lang zu den Mahlzeiten daran erfreuen. Fotos gibt es hierzu keine, da alle Foto- und Radio-Apparate bei Strafandrohung abgeliefert werden mussten.

Anfang September 1945 begann der reguläre Unterricht an der Volks- und Hauptschule in der Franz-Josef-Straße. Es waren eine Mädchen- und eine Bubenklasse je Jahrgang. Dazu 4 Hauptschulklassen und eine Abschlussklasse in der alle Schüler versammelt waren, vom 5. bis 8. Schuljahr, die die Hauptschule nicht besuchen

konnten.

Da nur Lehrer verfügbar waren, die in der Nähe wohnten, war ein voller Unterricht nicht möglich, sodass z.B. die erste Klasse nur von 8 - 10 Uhr Unterricht hatte. Ich musste dann von 10 - 12 Uhr in der Abschlussklasse unterrichten und anschließend von 12 - 14 Uhr in der Hauptschule. Schulleiter war Dir. Hermann Schrom.

Eine große Erleichterung und Freude brachte es für alle, dass am 15. November die Straßenbahn wieder von Groß-Enzersdorf nach Kagran fahren konnte. Lehrer und Schüler konnten nun gefahrlos nach Groß-Enzersdorf kommen und mussten nicht mehr fürchten, auf dem Schulweg von den Besatzungssoldaten zur Arbeit in die Kaserne geholt zu werden.







NEUIGKEITEN AUS DER TIERKLINIK GROSS-ENZERSDORF

Unsauberkeit bei Katzen – was nun?

Unsauberkeit steht an erster Stelle der Verhaltensprobleme im Zusammenleben mit Katzen. Benutzt die Samtpfote ihre Toilette nicht mehr, kann das ein Hinweis auf ein ernstes gesundheitliches Problem sein.

KRANKHEIT ALS URSACHE?

Im ersten Schritt sollte bei einer tierärztlichen Untersuchung abgeklärt werden, ob ein medizinisches Problem als Grund für die Unsauberkeit zu finden ist. Mittels Blutund Harnuntersuchungen, sowie einer Ultraschalluntersuchung des gesamten Bauchraumes, können oftmals Erkrankungen wie Nierenveränderungen, Blasenentzündungen oder Harnkristalle diagnostiziert werden. Auch Zuckerkrankheit ist häufig durch die vermehrte Wasseraufnahme ein Grund für Unsauberkeit.

Ist das medizinische Problem erst einmal erkannt, können gezielte Therapien eingeleitet und so die Lebensqualität von Katze und Besitzer wieder hergestellt werden.

UNSAUBERKEIT ODER HARN-MARKIEREN?

Das sichtbare oder versteckte Absetzen von Urin und/oder Kot an verschiedenen Stellen in der Wohnung wird als Unsauberkeit bezeichnet. Hierbei benutzt das Tier die Katzentoilette selten oder gar nicht. Im Gegensatz dazu wird beim Harnmarkieren die Toilette weiterhin von der Katze verwendet. Man erkennt das Harnmarkieren daran, dass das Tier aufrecht steht und den Harn rückwarts spritzt, mit erhobener Schwanzspitze und zitterndem Schwanzansatz. Besonders gerne werden aufrechte Objekte, persönliche oder neue Gegenstände des Tierhalters markiert.

Leider gehört Harnmarkieren zum normalen Ausdrucksverhalten von Katzen. Allerdings tritt es umso häufiger auf, wenn eine Katze unkastriert bleibt, zusätzlich ist die Geruchsbelästigung durch Markieren eines unkastrierten Katers sehr groß.

TOILETTE UND HYGIENEBEDIN-GUNGEN ÜBERPRÜFEN:

Die Katzentoilette hat für unsere Stubentiger einen hohen sozialen Stellenwert.

Nachfolgend eine Checkliste für die wichtigsten Punkte:

Standort: Nicht in der Nähe von Futter-, Trink,- oder Schlafplatz oder an "belebten" Stellen in der Wohnung.

Anzahl: bei Wohnungskatzen sollten Sie immer eine Toilette mehr als die Anzahl der Katzen beträgt, aufstellen.

Modell: Katzen mögen keine Toiletten mit Deckel, sie müssen beim Harn- und Kotabsatz eine aufrechte, bequeme Hockstellung einnehmen können.

Klapptüren führen häufig zu Problemen, weswegen Modellen ohne Aufsatz der Vorzug gegeben werden sollte.

Hygienebedingungen: Katzen haben sehr empfindliche Nasen und möchten immer eine saubere Toilette vorfinden. Die Ausscheidungen sollten mindestens zweimal täglich entfernt werden. Die Reinigung der gesamten Toilette mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel wird wöchentlich empfohlen. Bitte keine scharfen Reinigungsmittel verwenden, sie können die empfindliche Katzennase beleidigen.

Einstreu: Lassen Sie Ihre Katze entscheiden, welche Streu sie bevorzugt. Probieren Sie verschiedene Einstreuarten aus, bloß von parfümierter Katzenstreu sollten Sie die Hände lassen, sie wird erfahrungsgemäß nicht gut toleriert.

Stressfaktoren ausschließen:

Katzen reagieren bei Veränderungen in ihrer Umgebung sehr häufig mit stressbedingten Unsauberkeitsproblemen.

So kann etwa ein Umzug, Familienzuwachs oder ein Todesfall Auslöser für Unsauberkeitsprobleme darstellen. Auch bei Beziehungsproblemen von Katzen untereinander könne es so weit gehen, dass das gemobbte Tier sich nicht mehr traut die Toilette aufzusuchen.

Ebenfalls können falsche Erziehungsmethoden bei Unsauberkeit das Problem meistens verstärken und zusätzlichen Schaden in der Mensch-Tierbeziehung anrichten. Bei stressbedingten Problemen kann ein Pheromonstecker hilfreich sein. Bitte beachten Sie jedoch, dass mittlerweile verschiedene wirkungslose Nachbauten erhältlich sind und nur das Original verlässlich wirkt.

Sollten Sie ein Unsauberkeitsproblem bei Ihrer Katze abklären lassen, so stehen wir Ihnen gerne mit dem nötigen Wissen und erforderlichen Untersuchungen zur Verfügung. Bitte beachten Sie auch, dass wir seit neuestem zusätzlich eine Terminordination anbieten.

Montag ganztags, Mittwoch und Freitag vormittags können Sie unter 02249/2305 Ihren Wunschtermin ohne Wartezeit vereinbaren.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr allen Tieren und ihren Menschen

wünscht das Team der Tierklinik Groß-Enzersdorf

Durchgehende Öffnungszeiten zu Weihnachten

Sonn- und Feiertage: 10 - 12 Uhr Werktage: 10 - 12 und 16 - 19 Uhr Im Notfall 0 - 24 Uhr **02249/2305**



MUSTERHAUS ZU VERKAUFEN

2301 Groß-Enzersdorf "Siedlung Auvorstadt"

Da wir alle unsere Grundstücke verkauft haben, verkaufen wir unser Musterhaus statt Listenpreis € 360.000,– um € 340.000,– inkl. aller Einrichtungen, inkl. Außenanlagen, inkl. Gemeindeabgabe.

Finanzierung:

Haus mit € 235.000,00 plus Grundanteil und Außenanlagen € 105.000,00

€ 340.000,- Gesamtkaufpreis

€ 15.640,- Kaufnebenkosten

€ 355.640, - Gesamtkosten

€ -50.640,- Eigenmittel

 \in 305.000,– Finanzierungsbedarf

(€ 305.000,- Bruttodarlehen)

40 Jahre, 1,75% Zinsen p.a.,

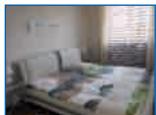
Rate € 870,- p.m.



Das Ziegelmassivhaus steht auf einem Grundstück von 428,9 m². Es hat eine Nettonutzfläche von 130 m², bestehend im Erdgeschoss aus Wohnzimmer, Küche, Vorzimmer, WC sowie einem Raum mit ca. 9 m² für Gartenmöbel, etc. und im Obergeschoss aus drei Schlafzimmern und einem großen Badezimmer. 1 Carport. Das Haus wird durch eine Vaillant-Wärmepumpe beheizt HWB 41.



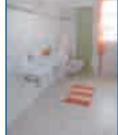










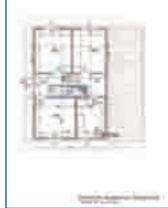












Für weitere Fragen steht Ihnen unser Geschäftsführer Herr Rudolf Vesecky unter 0664/4353535 oder 01/3186282-13 zur Verfügung. office@veru.at | www.veru.at

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Ruzicka Franz, Groß-Enzersdorf Szerelem Emilie, Oberhausen Steinböck Maria, Wittau Heypeter Adele, Groß-Enzersdorf Becker Adam, Groß-Enzersdorf

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Pomberger Gertraud, Oberhausen Berger Gertrude, Groß-Enzersdorf Kacerek Eveline, Groß-Enzersdorf Baran Margareta, Probstdorf

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Wilding Friederike, Rutzendorf
Halwax Ernst, Oberhausen
Mössinger Ingeborg, Oberhausen
Schindl Anna, Oberhausen
Iser Elfriede, Wittau
Weninger Magdalena,
Schönau a.d.D.
Valuch Karl, Rutzendorf
Dipl. Ing. Jax Karl,
Groß-Enzersdorf
Mitschkov Maria, Groß-Enzersdorf
Katzler Josef, Schönau a.d.D.
Datlinger Stefanie,
Groß-Enzersdorf

Treu Gertraud, Groß-Enzersdorf Urbanek Thomas, Groß-Enzersdorf Pokorny Hildegard, Groß-Enzersdorf

Albrecht Anna, Groß-Enzersdorf Jäckel Josef, Groß-Enzersdorf Ertl Gertrude-Adelheid, Groß-Enzersdorf Tod Kristina, Groß-Enzersdorf Kranzl Maria, Oberhausen Kammerer Karoline, Groß-Enzersdorf

HOCHZEITEN

Stanković Danijel, Groß-Enzersdorf Seemann Jennifer, Wien Göksu Tuncer, Groß-Enzersdorf Erpolat Nur, St. Pölten Kopainigg Markus, Groß-Enzersdorf Serejch Sabine, Groß-Enzersdorf **Ginner** Andreas, Groß-Enzersdorf **Kohoutek** Monika, Groß-Enzersdorf

GEBURTEN

FRANZENSDORF Mayer Armin

GROSS-ENZERSDORF

Lujić Aleksandra
Schaber Emilia Tabea
Kostohris Sarah
Rašić Stevan
Prohinig Franz Joseph
Fellner Livia
Petrevski Isabella
Magditsch Isabella Marie
Saleh Lidina

OBERHAUSEN

Berger Jakob Merschl Maria Magdalena

PROBSTDORF
Mandl Philipp Martin

STERBEFÄLLE

FRANZENSDORF

Donner Gertrude, 4.10.2015, im 70. Lebensjahr

GROSS-ENZERSDORF

Raab Ernestine, 14.9.2015, im 90. Lebensjahr Kramer Marianne, 1.10.2015, im 82. Lebensjahr Schnötzinger Helmut, 6.10.2015, im 85. Lebensjahr Ing. Reismann Walter, 7.10.2015, im 84. Lebensjahr Umschaden Edith, 7.10.2015, im 87. Lebensjahr Staudigl Franz, 10.10.2015, im 79. Lebensjahr Kolarik Rudolf, 11.10.2015, im 49. Lebensjahr Wieland Rupert, 12.10.2015, im 77. Lebensjahr Häusler Gertrude, 13.10.2015, im 72. Lebensjahr Hiermann Rosa, 15.10.2015, im 91. Lebensjahr Nowak Ingrid, 20.10.2015, im 79. Lebensjahr

MÜHLLEITEN

im 68. Lebensjahr

Theimer Herbert, 18.9.2015, im 52. Lebensjahr

Kowarik Karl. 3.11.2015.

WIR GRATULIEREN...

...Herrn und Frau **Leopold** und **Gerda Eigner**, wohnhaft in Oberhausen zur **Goldenen Hochzeit**.

...Herrn **Thomas Feest** zur Verleihung des akademischen Grades **Bachelor of Science in Engineering**.

REDAKTIONSSCHLUSS

Artikel, Inserate, Fotos, Anregungen, etc. können bis spätestens

15. Februar 2016

am Gemeindeamt oder per Mail: vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at oder romana.lindner@a1.net abgegeben werden.

Erscheinungstermin: 18. März 2016

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstr. 5 Gestaltung, Satz u. Lithos: Wimmer, 2301 Wittau, Hausfeldg. 19 Druck: Druckerei Paul Gerin, 2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9

Titelbild: Winter in Schönau, Foto: Dr. Herbert Slad

Wir gratulieren...

90. Geburtstag Adele Heypeter, Groß-Enzersdorf



90. Geburtstag Adam Becker, Groß-Enzersdorf



80. Geburtstag Ing. Karl Jax, Groß-Enzersdorf



80. Geburtstag Kristina Tod, Groß-Enzersdorf



90. Geburtstag Franz Ruzicka, Groß-Enzersdorf



85. Geburtstag Gertrude Berger, Groß-Enzersdorf



80. Geburtstag Josef Katzler, Schönau a. d. Donau



80. Geburtstag Stefanie Datlinger, Groß-Enzersdorf



Wir gratulieren...

80. Geburtstag Friederike Wilding, Rutzendorf



80. Geburtstag Elfriede Iser, Wittau



Goldene Hochzeit Gerda und Leo Eigner, Oberhausen



80. Geburtstag Thomas Urbanek, Groß-Enzersdorf



Diamantene Hochzeit Anna und Leopold Pfeiffer, Groß-Enzersdorf



Goldene Hochzeit

Anna und Josef Katzler, Schönau





Ihr Partner für steuerliche Probleme! Kostenlose Erstberatung bei

Mag. Dr. Harald MACHACEK

Steuerberater - Wirtschaftstreuhänder - Unternehmensberater

2301 Groß Enzersdorf, Rathausstraße 2-4/1/3 office@machacek-steuerberater.com Tel.: 02249/3620 Fax DW 19

www.machacek-steuerberater.com

Bilanzierung · Steuererklärungen · steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung · Buchhaltung · Lohnverrechnung · EDV-Beratung · Unternehmensberatung

Biomasse-FernheizwerkGroß-Enzersdorf

Im Frühjahr 2016 wird mit dem Bau des Heizwerks und des Fernwärmenetzes begonnen. Ab nächstem Herbst, zu Beginn der neuen Heizsaison, wird Groß-Enzersdorf mit nachhaltiger und umweltfreundlicher Naturwärme versorgt.



Nach dem erfolgreichen Abschluss des behördlichen Genehmigungsprozesses steht das Projekt Biomasse-Fernheizwerk Groß-Enzersdorf jetzt im Zeichen der Detailplanung und Bauvorbereitung.

Saubere Wärme für unsere Gemeinde

Im Bereich Oberfeldgasse wird die EVN ein Biomasse-Fernheizwerk mit zwei Biomassekesseln und einer Gesamtleistung von 1,5 MW errichten. Durch das neue Heizwerk, das mit Waldhackgut aus der Region beheizt werden soll, werden jährlich rund 1.000 Tonnen CO₂ eingespart. Die Investitionskosten belaufen sich auf etwa drei Millionen Euro.

Die in enger Abstimmung mit der Gemeinde erstellte Leitungstrasse führt von der Freiherr-von-Smola-Straße über den Kirchenplatz, entlang der Kaiser-Franz-Josef-Straße und Mühlleitner Straße über den Schießstatt-Ring bis hin zur Heinrich-Eder-Gasse.

Entlang des rund drei Kilometer langen Fernwärmenetzes sollen in Zukunft die bestehenden Wärmeanlagen der EVN, neue Wohnbauprojekte sowie öffentliche Gebäude wie u. a. Schulen mit Naturwärme aus Biomasse versorgt werden. Für alle in der Nähe der Fernwärmetrasse gelegenen Haushalte und Betriebe besteht die Möglichkeit, auf die umweltfreundliche Energie umzusteigen.

Die Beeinträchtigungen in der Bauphase wollen wir natürlich so gering wie möglich halten. Für den Leitungsbau erarbeiten Experten deshalb gerade ein eigenes Verkehrskonzept. Details über dieses Verkehrskonzept und den Leitungsbau, der abschnittsweise durchgeführt wird, werden wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung vorstellen.

Sie haben noch Fragen zum Projekt oder interessieren sich für einen Fernwärmeanschluss? Dann kontaktieren Sie bitte Andreas Hahn unter 02236 200 12168 oder andreas.hahn@evn.at.





Die Freiwillige Feuerwehren informieren



FF GROSS-ENZERSDORF

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf!

"Die FFGE trauert"

Am 24. Oktober 2015 nahmen wir Abschied von unserem treuen Kameraden Ehrenbrandrat Rupert Wieland.



Seinem Wunsch gemäß, wurde er im Feuerwehrhaus von Groß-Enzersdorf aufgebahrt. Familie, Angehörige und Freunde sowie eine Vielzahl von Kameraden und Kameradinnen begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

Dabei ist seine Zugehörigkeit zur Feuerwehr eher einem Zufall zu verdanken. Als gebürtiger Kremser wurde er zur Ableistung seines Präsenzdienstes nach Groß-Enzersdorf einberufen. Hier lernte er die Liebe seines Lebens, seine Rosi kennen. Da Rosis Familie die Kantine am Donau Oder Kanal betrieben hatte, verbrachte Bertl seine Freizeit eben dort, um ganz in ihrer Nähe zu sein. Zeitgleich war aber das Dokannerl auch der Trainingsplatz der örtlichen Wettkampfgruppe. Und als eines Tages der neunte Mann fehlte, hieß es kurz: "Bua kumm her, du mochst den Melder".

Das war der Beginn einer steilen Feuerwehrkarriere. Schon drei Jahre nach seinem Beitritt 1968 wurde er zum Gruppenkommandanten ernannt. Und weitere zwei Jahre später 1973 bekleidete er bereits die Funktion des Kommandantenstellvertreters der Feuerwehr Groß-Enzersdorf.

Von 1984 - 2001 leitete er als Kommandant die Geschicke der Stadtfeuerwehr.

In diesen 17 Jahren war Bertl stets darum bemüht neue Technologien einzubringen.

So wurde unser Fuhrpark in seiner

Amtszeit

1988 um ein KLF mit Tragkraftspritze, 1990 um ein TLF 3000.

1995 um ein KDTF sowie einem VF, 1997 um ein MTF und einer modernen DLK ersetzt bzw. erweitert.

Kurz vor seinem Ausscheiden als Kommandant.

2001 hat er noch den Ankauf eines RLF 2000 erreicht.

Ein zusätzlicher Husarenstreich gelang ihm 1993, als er die Stadtväter vom notwendigen Zubau einer Fahrzeughalle überzeugen konnte. Auch überörtlich war Kamerad Wieland äußerst aktiv.

1973 erwarb er das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold und belegte dabei den 2. Platz.

Ab 1974 war er Bewerter bei den NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerben.

Ab 1977 bekleidete er die Funktion des Nachrichtensachbearbeiters im Abschnittsfeuerwehrkommando.

1981 wurde er zum Unterabschnittskommandant des Abschnittes Groß-Enzersdorf gewählt, weiters wurde er Zugskommandant des II. Zuges der 4. FuB Bereitschaft.

1983 wurde er zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten gewählt und bekleidete diese Funktion 18 Jahre lang.



Ehrenwache



Die Drehleiter diente als Lafette



Viele sind gekommen um Abschied zu nehmen

1984 wurde er dann zum Kommandant der Feuerwehr von Groß-Enzersdorf gewählt.

1999 wurde dieser äußerst engagierte Feuerwehrmann schlussendlich Bezirkskommandant Stellvertreter des Bezirkes Gänserndorf.

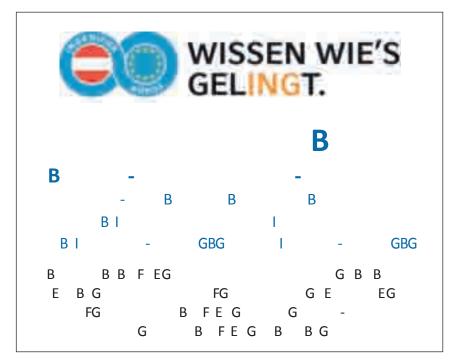
In seinen 29 Jahren als Bewerter stand er insgesamt 102 Mal im Einsatz

Doch auch nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn hatte er immer wieder neue Ideen. So organisierte er einen monatlichen "Seniorentreff" für unsere Altvorderen im Feuerwehrhaus, bei dem Geschichte und Gschichtln nicht zu kurz kamen. Es gab kein traditionelles Fest und keinen Kirchgang ohne seine Teilnahme. Mit unermüdlichem Eifer und vielen Stunden der Recherche verfasste er zum 120-jährigen Jubiläum des Abschnittfeuerwehrkommandos 2004 nicht eine Festschrift, nein es wurde gleich ein ganzes Buch.

Mit all seinen Möglichkeiten hat Bertl 47 Jahre lang die Feuerwehr Groß-Enzersdorf unterstützt, und dadurch viel zu ihrer Entwicklung beigetragen.

Dieses Engagement wurde auch durch viele Auszeichnungen sichtbar gemacht:

Silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich Bundesheerdienstzeichen 3. Klasse Bundesheerdienstzeichen 2. Klasse Bundesheerdienstzeichen 1. Klasse Wehrdiensterinnerungsmedaille Silbernes Ehrenzeichen des Bundeslandes Niederösterreich Ehrenzeichen 25 Jahre Tätigkeit im





NÖ Feuerwehrwesen Einsatzmedaille des Bundeslandes Wien

Verdienstmedaille in Gold der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf Verdienstzeichen 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Verdienstzeichen 2. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Verdienstzeichen 1. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Verdienstzeichen 3. Klasse des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes

Verdienstzeichen 2. Klasse des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes

Verdienstzeichen 1. Klasse des Niederösterreichischen Landes-



OV Christoph Demuther freut sich über seine Auszeichnung



Der stolze Nachwuchs



Die Tehniker der LEGO Werkstatt

feuerwehrverbandes
Ehrenzeichen 40 Jahre Tätigkeit
im NÖ Feuerwehrwesen
Silberne Verdienstmedaille um
das Blutspendewesen des Österreichischen Roten Kreuzes
Goldene Verdienstmedaille des
Österreichischen Roten Kreuzes
Ehrenkreuz am Band des Österreichischen Schwarzen Kreuzes

Brandrat Rupert Wieland war auch Ehrenringträger der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.

Wir bedanken uns hier, an dieser Stelle, noch einmal für deine großartigen Leistungen, und dafür, dass wir mit dir gemeinsam ein Stück des Weges gehen durften.

Nationalfeier

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden von der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf alljährlich verdiente Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren der Großgemeinde auf den roten Teppich gebeten.

Von der FFGE wurde in diesem Jahr Christoph Demuther für 25-jährige Zugehörigkeit geehrt.

Zum Abschluss des Festaktes wurde gemeinsam die Bundeshymne gesungen und mit einem Glas Sekt angestoßen.

Zwei Mann aus der Jugend "rausgeworfen"

Normalerweise freut man sich über so eine Aktion sicher nicht.

Anders jedoch bei der FFGE, denn für Paul Plasil und Thomas Kvitek war dieser Tag ein lang ersehntes Ziel. Ab sofort dürfen sie aktiven Dienst bei der Feuerwehr versehen. Nach altem Brauch, werden die Mitglieder der Jugendfeuerwehr bei Erreichen des 15. Lebensjahres, auf mannigfaltige Weise "rausgeworfen". Im Fall von Paul und Thomas war es so, dass sie vom Kommandanten höchstpersönlich vom Dach der Fahrzeughalle abgeholt und in den Aktivstand gehievt wurden.

Unter lautem Hipp-Hipp-Hurra-Rufen der verbleibenden Jungmannschaft erhielten sie ihre Einsatzbekleidung.

Adventkalender

Seit vielen Jahren basteln unsere Jugendfeuerwehrmitglieder mit viel Ehrgeiz und Fleiß Objekte für unseren dreidimensionalen Adventskalender am Feuerwehrhaus. Für dieses Jahr wurde die Idee geboren Feuerwehrszenen aus LEGO zu gestalten. Nach einem LEGOspenden Aufruf, bekamen wir eine große Zahl an bunten Bausteinen ins Haus geliefert. Somit stand dem Projekt nichts mehr im Wege. Machen sie unseren Jungflorianis die Freude und besuchen sie ab dem 1. Dezember unseren Riesenadventskalender.

Recht herzlicher Dank gebührt den Spendern: Frau Schuster, Familie Gold, Familie Sellak sowie einem unbekannten Gönner.

Heiliger Nachmittag

Am 24. Dezember ist es wieder soweit. Zwei großartige Dinge werden an diesem Tag passieren. Zum einen, und das ist fix, wird an diesem Tag das Christkind erwartet. Und zum zweiten, wussten Sie, dass die Kameraden und Kamera-

dinnen der Feuerwehr Groß-Enzersdorf bereit stehen, um die Wartezeit auf die Bescherung zu verkürzen.

Das vielfältige Angebot kann sich auch sehen lassen:

Im Filmzimmer erledigt Feuerwehrmann Sam jede an ihn gestellte Aufgabe. In der Bastelecke gibt es viel zu tun. Um einen Weihnachtsgruß per Helium gefüllter Ballons auf die Reise zu schicken, ist es von Nöten eine Grußkarte zu gestalten. Und das unumstrittene Highlight ist jedes Jahr eine Runde mit einem echten Feuerwehrauto.

Das Friedenslicht aus Bethlehem steht ebenfalls bereit mit nach Hause genommen zu werden. Für den kleinen Hunger zwischendurch ist natürlich auch gesorgt. Beginn 13.00 Uhr, Ende 16.00 Uhr.

Wo, na klar, im Haus der Feuerwehr von Groß-Enzersdorf, Mühlleitnerstr. 1b.

Ball der Feuerwehr 2016

Schon heute wollen wir Sie recht herzlich zu dieser überaus beliebten Veranstaltung in die Stadtsäle von Groß-Enzersdorf einladen. Wir versprechen Ihnen einen wunderbaren Abend mit vielen großen und kleinen Highlights. Erfreuen Sie sich an unserem Blumenschmuck, genießen Sie die feinen Getränke und kulinarischen Schmankerl und tanzen Sie mit uns gemeinsam bis in den frühen Morgen. Streichen Sie sich gleich jetzt den Termin 09. Jänner 2016 im Kalender dick

09. Jänner 2016 im Kalender dick an.

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr.

Musik: "Luftsprung" Eintritt: € 15,–

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, schöne Feiertage und vor allem keinen Grund den Notruf 122 wählen zu müssen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf unter Kommandant Christian Lamminger, HBI Näheres wie immer unter <u>www.ffge.at</u>







Das Frischemarkt Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihren zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen im Jahr 2015 und hoffen Sie auch weiterhin jeden Samstag begrüßen zu dürfen.

<u>Eine kleine Vorschau auf das Jahr 2016</u> Faschingsfest 06.02.2016 Ostern am Frischemarkt, 26.03.2016 16. Geburtstag des Frischemarktes, 16.04.2016



Das Frischemarkt-Team freut sich auf ihren Besuch!! Jeden Samstag von 8-12 Uhr am Hauptplatz in Gross-Enzersdorf





FF MÜHLLEITEN

Mit Jänner 2016 endet die Periode des derzeitigen Kommandos der FF MÜHLLEITEN und es stehen Neuwahlen an. Nach demokratischem Prinzip wird das Kommando für die nächsten fünf Jahre gewählt, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters findet die Wahl am 12. Jänner 2016 statt. Über das Ergebnis werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Unabhängig davon, ist es dem der-

zeitigem Kommando immer noch ein großes Anliegen neue Mitglieder zu werben. Unsere kleine Ortschaft wächst und alle neu Hinzugezogenen sind eingeladen, mit uns Verbindung aufzunehmen. Alter, Schichtarbeit oder unregelmäßige Arbeitszeiten sollen und dürfen nicht der Grund sein, sich nicht aktiv am Feuerwehrdienst zu beteiligen. Niemand weiß, wann die Sirene heult und dann wird jede

helfende Hand gebraucht. Die freiwilligen Feuerwehren leben davon, dass auch zu den unmöglichsten Tages- und Nachtzeiten genügend Personal vorhanden ist.

Das Kommando ist jederzeit erreichbar
OBI Walter LINDNER
Tel. 0664/88735528

BI Peter HOLY Tel. 0676/465 66 91

FJ MÜHLLEITEN

Langsam neigt sich das Jahr 2015 dem Ende zu und eigentlich sollte es dann ruhiger werden, aber noch gab und gibt es einige Aufgaben für die Jugend zu erledigen.

Geistige Brücken – eine Idee lebt weiter!

Eine kameradschaftliche und hoffnungsreiche Geschichte der Feuerwehrjugend fand am 8. November ihre Fortsetzung. Die slowakische Feuerwehrjugend lud die Feuerwehrjugend des Bezirkes Gänserndorf zu einer eintägigen Veranstaltung ein. Bereits zeitig am Morgen ging es Richtung Grenze, wo wir um 9.00 Uhr mittels Fähre die March übersetzten um kurze Zeit später in VYSOKÀ PRI MORAVE einzutreffen. Unsere slowakischen Kameraden haben eine tolle Veranstaltung organisiert, bei der neben einer Geräteschau und diversen Stationen, welche in gemischten Gruppen absolviert wurden, auch noch genügend Zeit für die Kameradschaftspflege blieb. Nach einem gemeinsamen Essen im Kultursaal, zu dem der Bürgermeister von VY-SOKÀ PRI MORAVE einlud, ging es spät am Abend wieder zurück. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass wir diese Treffen auch in nächster Zeit weiter ausbauen werden. Die FJ auf beiden Seiten der Staatsgrenze zeigen, wie internationale Zusammenarbeit funktionieren kann!



AUGENARZT IN GROSS-ENZERSDORF

Medizinalrat

Dr. Tammam KELANI

Kontaktlinsen Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 10

ORDINATION

Montag 13.30 bis 17.30 Uhr, Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Telefon: 02249/2100 ohne Voranmeldung ALLE KASSEN





Einmal Gold, zweimal Gold!

Am 14. November nahmen zwei Vertreter der FJ des Landes Niederösterreich, auf Einladung des Landesfeuerwehrverbandes Wien



am Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen **Gold** teil. Beide Bewerber kamen aus der FJ MÜHLLEITEN, JFM SÖNSER Alessandro und JFM Bianca HOLY. Sie bewiesen mit absoluten Bestleistungen von 96 und 100 Prozent eindrucksvoll ihr Können! Gemeinsam mit den Kameraden aus Wien, der Steiermark und dem Burgenland durften die 20 Bewerber nach einer stundenlangen Prüfung die ersehnten Abzeichen entgegennehmen.

Für unsere beiden Teilnehmer war es bereits die zweite Prüfung in Gold, womit sie zu den Wenigen gehören, die in mehr als einem Bundesland Gold erworben haben.

Wie geht es weiter?

In den nächsten Wochen werden noch die Prüfungen für die Fertigkeitsabzeichen **Melder** abgenommen und dann beginnt auch für die Jugend die Weihnachtszeit. Höhepunkt wird dabei die Abholung des Friedenslichtes in **Bad Vöslau** sein. Ein Event, welches die Verbundenheit der Feuerwehrjugend zu gesellschaftlichen Werten beweist.

Zukunft

Die Feuerwehrjugend der FF MÜHLLEITEN wünscht allen Bewohnern von Mühlleiten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und dass möglichst viele Jugendliche den Weg zu uns finden!

Für alle Interessenten an der Jugendarbeit, meldet Euch!

Kontakt: HOLY Peter, Tel. 0676/4656691

VERHŌEVENBAU

VERHOEVEN-BAU GMBH

1210 Wien, Berlagasse 45/3/1

T 01/292 1465 • F 01/292 1440
www.verhoevenbau.at

FF OBERHAUSEN

Feuerwehrheuriger

Am 12. September 2015 fand der 4. Feuerwehrheurige der FF Oberhausen statt. Bei herrlichem Wetter war auch der Besuch bestens. Unsere Gäste wurden mit Sturm, hausgemachten Heurigenbroten, Blunz'n Gröstl und Weinen

aus der Region verwöhnt.

Musikalisch wurde dieser Abend auch heuer wieder mit Live-Musik vom Duo Weinblatt begleitet.

Auch heuer gab es wieder eine Quizverlosung mit über 150 Preisen – Danke an alle, die dafür gespendet haben.

Ein großes Danke muss natürlich

unserer Bevölkerung ausgesprochen werden, welche die FF Oberhausen wieder mit tatkräftigem Konsum und der Teilnahme an der Quizverlosung unterstützt hat.

Ein ganz besonderer Dank an die FF Groß-Enzersdorf, die uns mit ihrem Zelt unterstützten.







Die APLE-Ausbildungsprüfung Löscheinsatz

Eine Gruppe der FF Oberhausen hat sich am 28.November 2015 der Ausbildungsprüfung "Löscheinsatz" gestellt und diese erfolgreich bestanden. Mit dem Training für diese Prüfung konnte auch das neue RLF in allen Einzelheiten geschult und erlernt werden. Gerade im Einsatz ist blindes Wissen, welches Gerät wo verstaut ist und wie man dieses richtig zum Einsatz bringt, ganz entscheidend. Daher teilt sich diese Prüfung auch in eine Wissensprüfung (Gerätekunde, Erste Hilfe und Knotenkunde) und einen





praktischen Teil (mit einem Löschangriff in ein brennendes Gebäude durch einen Atemschutztrupp mit verlängertem Hochdruckrohr). Entscheidend ist der richtige Einsatz des eigenen Gerätes in einer gewissen Zeit, dadurch ist diese Leistungsfeststellung auch sehr praxisnahe. Die Prüfer aus dem Bezirk haben uns fast 2 Stunden beobachtet und bewertet. Danach wurden die Ergebnisse besprochen und uns weitere hilfreiche Tipps für den Einsatz mitgegeben.

Hauptprüfer war HV Reinhard Bauer. **Mannschaft:** BI Heinrich Reinolt, OVM Thomas Sevecka, OLM Ernst Schlenz, LM Karl Hutter, OFM Michael Kilian, OFM Gottfried Rotter, OFM Philip Wimmer, FM Patricia Schlenz und FM Herbert Cejka.



Die Freiwillige Feuerwehr Oberhausen bedankt bei allen für die Unterstützung und wünscht Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:

http://www.ffoberhausen.at und auf facebook

www.facebook.com/ffoberhausen

FF RUTZENDORF

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung sind wir mehrere Male bei schweren Verkehrsunfällen im Einsatz gewesen:

6. September 2015

Um 6.00 Uhr wurden wir zu einem technischen Einsatz gerufen. Auf der L5 kam es bei Straßenkilometer 3,5 zu einem Zusammenstoß zweier PKW. Als wir am Unfallort eintrafen, war die Lage mit 3 Verletzten und einer eingeklemmten Person relativ prekär. Unter Zuhilfenahme des Rettungssatzes konnte die eingeklemmte Person aus dem Unfallfahrzeug befreit werden. Im Anschluss wurden die Unfallfahrzeuge abtransportiert und die Fahrbahn gereinigt.

Vor Ort waren neben Polizei und Rettung auch ein Notarzthubschrauber sowie die Feuerwehren aus Leopoldsdorf und Raasdorf.

6. September 2015

Um 13.25 Uhr wurden wir zur Kreuzung L5 und L 3010 (Raasdorf – Leopoldsddorf und Rutzendorf – Glinzendorf) gerufen. Dort kam es zur Kollision von zwei Fahrzeugen. Bei dem Unfall wurden 3 Personen unbestimmten Grades verletzt.

Unsere Aufgaben waren das Absichern der Unfallstelle, der Aufbau eines Brandschutzes sowie das Bergen und Abtransportieren der beiden Unfallfahrzeuge.

4. November 2015

Gegen 16.00 Uhr ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der L 5, Strkm 3,4. Ein Lenker aus Wien fuhr mit seinem SUV in Richtung Raasdorf und überholte einen Traktor mit Anhänger. Dabei kam es zu einem Frontalzusammenstoß mit einem entgegenkommenden PKW.

Beide Lenker wurden unbestimmten Grades verletzt. Ein Lenker wurde mit dem Rettungshubschrauber Christophorus und der zweite Lenker mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus eingeliefert.

Bei diesem Unfall waren die Freiwilligen Feuerwehren Rutzendorf, Raasdorf und Glinzendorf im Einsatz.

Gery Schifböck ist 60!

Mit einer Fahrt mit der Linie 26 begann die Feier zu Gery's 60er. Mit einem Sonderzug der Linie 26 und allen Geburtstagsgästen darin wurde der Jubilar durch seine Jugendheimat, den 22. Wiener Gemeindebezirk, chauffiert.

Danach trafen sich alle zum gemütlichen Teil des Festes im Gasthaus Breinreich in Wittau.







Von der Feuerwehr konnten Zugskommandant Christopher Christian, Verwalter Erich Redl, Kommandant Stellvertreter Mato Cerkezovic und Kommandant Markus Roskopf gratulieren.

tung und Technik. Den Abschluss dieses interessanten Nachmittags bildete eine Busrundfahrt am Flughafengelände.

Ein herzliches Danke unserem

Gery Schifböck, der diesen Ausflug organisiert hat.

Spritzenwagen - Kutsche

Unser alter Spritzenwagen (Kutsche) wurde in den letzten Wochen von der Fa. TW Motors in Raasdorf restauriert. Das nun sehr schöne und doch recht wertvolle Exponat hat im Feuerwehrhaus, im Glaseingangsbereich, jetzt eine dauerhafte Bleibe gefunden und kann nun von allen dort bewundert werden.

Dieser Wagen wurde ca. 1910 von der Fa. Kernreuter in Wien Hernals gebaut. Die Fa. Kernreuter, spezialisiert auf den Bau von Feuerwehrgeräten und Fahrzeugen, baute ursprünglich, wie es damals üblich war, eine von vier Mann betriebene Handpumpe auf.

Ausflug

Am Samstag, dem 7. November 2015, besuchten wir die Betriebsfeuerwehr am Flughafen Wien-Schwechat. Zu Beginn der Führung wurde uns anhand eines kurzen Filmes über die Organisation, Personal, Einsatzbereich, Ausrüstung, usw. ein Überblick über die Feuerwehr geboten. Anschließend konnten wir in den Fahrzeughallen die Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung besichtigen. Von großem Interesse waren natürlich die Löschfahrzeuge mit der gesamten Ausrüs-





www.leberbauer.cc

LEBERBAUER Installateur

2301 OBERHAUSEN Oberhausnerstraße 8

Geprüfter Wärmepumpen-Installateur klima:aktiv Kompetenzpartner Althaussanierung Zertifizierter Biowärme- u. Solarwärme-Installateur

erung Tel.; 02249 30 006 Mobil; 0650 2332 018

Tel.: 02249 30 006 Mobil: 0650 2332 018 Fax: 02249 20 120 Email: leopold@leberbauer.cc

Bäderplanung und Ausführung - Heizungsanlagenbau mit allen Energieträgern - Solaranlagen - Photovoltaikanlagen - Komfortlüftungsanlagen Schlagbrunnen - Pumpenanlagen - Bewässerungsanlagen - Trinkwasser- und Heizungswasseraufbereitung - Staubsaugeranlagen Abgasmessungen - Energieberatung - Gassicherheitscheck - Wartungsarbeiten - Überprüfung und Einregulierung von Heizungsanlagen



Die fortschreitende Motorisierung machte es erforderlich, die aufgebaute Handpumpe 1938 durch eine Motorspritze der Fa. Knaus zu ersetzen. Das Zugmittel, ursprünglich waren es Pferde, wurde durch einen Traktor ersetzt. Hierfür wurde ca. 1955 eine Zugmaul-Deichsel aufgebaut. Die jetzt auf dem Spritzenwagen befindliche Pumpe wurde 1948 angekauft und war die letzte Ausbaustufe der Feuerwehrkutsche, bis sie 1958 außer Dienst gestellt wurde.

Die hier nun ausgestellte Feuerwehrkutsche war ursprünglich für die Wiener Berufsfeuerwehr gekauft worden. In den Kriegs- und Nachkriegsjahren des zweiten Weltkrieges war aufgrund der Zugehörigkeit zu Wien in Rutzendorf die Berufsfeuerwehr für den Brandschutz zuständig.

Da mit der in Rutzendorf vorhandenen Kutsche die Handhabung der Motorspritze schwierig war, wurde unsere Kutsche mit einer der Berufsfeuerwehr Wien gehörenden, ausgetauscht.

Sie blieb auch nach dem Abzug der Wiener im Jahre 1955 in Rutzendorf stationiert.

Ein Spritzenwagen der gleichen Type mit Originalpumpe kann im "Technischen Museum" in Wien besichtigt werden.

Die Fa. TW- Motors Fam. Schwarz

führte die Restaurierungsarbeiten am Spritzenwagen kostenlos durch. Die angefallenen Materialkosten teilten sich zu gleichen Teilen:

- 1. Die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
- 2. Die Dorfgemeinschaft Rutzendorf
- 3. Fa. TW-Motors Fam. Schwarz

Ein herzliches Dankeschön für die großartige Unterstützung. Recht herzlichen Dank auch an unseren Ortsvorsteher Alfred Steininger, der die Finanzierung in die Wege geleitet hat.

Termin bitte beachten

Am Samstag, dem 19. Dezember 2015, hat ab 16.00 Uhr unsere Punschhütte vor dem Feuerwehrhaus geöffnet. Sie sind recht herzlich eingeladen, uns zu besuchen. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können.

Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes und Jahreswechsel möchten wir uns bei allen jenen Menschen bedanken, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Wir hoffen, dass sie uns weiter die Treue halten und uns unterstützen.

Das Kommando und die gesamte Mannschaft wünschen ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Presseteam



Raasdorferstraße 12 2301 Groß-Enzersdorf • Neu- Um- Zubau

Mobil: 0650/820 67 23

Fassaden

Tel.: 02249/21550

Trockenbau

Fax.: 01/25330337874

Gartenzäune

Plattenverlegung

E-Mail:bau.jojo@gmx.at • Schwimmbecken

www.jojobau.at





Henry Laden in Marchegg

Seit dem 04. Juli 2015 betreibt das Rote Kreuz Marchegg einen **HENRY LADEN**. Dies ist ein Second Hand-Geschäft, in dem Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Spielwaren, Babyartikel (wie z.B. Kinderwägen) und viele weitere Produkte zu günstigen Preisen zum Verkauf angeboten werden. <u>Jeder ist berechtigt</u>, in unserem **HENRY LADEN** einzukaufen - es gibt keinerlei Beschränkungen. Die Einnahmen kommen zu 100 % sozialen Projekten des Österreichischen Roten Kreuzes? B, 2 00 B B Marchegg zu Gute.

Unsere Öffnungszeiten:

Freitags

von 14:00? 5 Uhr

Samstags

von 09:00? 5 Uhr

Um unser Sortiment auch in Zukunft im gewohnten Maße anbieten zu können, freuen wir uns über Sachspenden aus der Bevölkerung. Sollten Sie also Dinge zu Hause haben, die Sie nicht mehr benötigen, so würden wir uns sehr darüber freuen. Ihre Spenden können Sie zu unseren Öffnungszeiten direkt beim **HENRY LADEN**, oder

von Montag bis Freitag an der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Marchegg (Hauptplatz 32, 2293 Marchegg) abgeben? BB Dank!



Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren und unser Team vom **HENRY LADEN** Marchegg unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Mitarbeit: Frau Silvia Edinger steht Ihnen für alle diesbezüglichen Fragen gerne unter der Telefonnummer **0664 / 62 14 227** (*Mo. bis Fr. von 08:00 h*) sowie per E-Mail unter **silvia.edinger@n.roteskreuz.at** zur Verfügung!

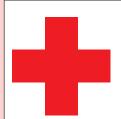
So finden Sie zu uns:

Adresse:

Hauptplatz 32 2293 Marchegg

direkt neben der Filiale der Volksbank Marchfeld!





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

2301 Groß-Enzersdorf, Freiherr von Smola-Straße1/1 059 144-54 400 gr.enzersdorf@n.roteskreuz.at

Elternverein unterstützt Rotes Kreuz

Obfrau DI Sabine Nolte und Kassierin Maria Zatschkowitsch vom Elternverein des Gymnasiums Groß-Enzersdorf übergaben Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr eine Spende in der Höhe von € 200,—. Mayr bedankte sich sehr herzlich bei den "Nachbarn" für die Unterstützung.



Fahrzeugpatin feiert rundes Jubiläum

Anlässlich ihres 60. Geburtstages verzichtete Frau Karin Markovic aus Mühlleiten auf Geschenke und sammelte stattdessen zugunsten des Groß-Enzersdorfer Roten Kreuzes. Beachtliche € 6.150,— für den Ankauf eines neuen Krankentransportwagens kamen so zustande. Das Gasthaus Abraham beteiligte sich zusätzlich mit einem Betrag von € 400,—. Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr bedankte sich sehr herzlich für die große Unterstützung.



Laufen für einen guten Zweck

Am 26. Oktober fand bereits das 6. Mal der Rotkreuz-Benefizlauf statt. 133 Teilnehmer starteten in den Bewerben 500 m Zwergerllauf, 700 Meter Jugendlauf, 4,2 km Nordic Walker und 7 km Hauptlauf.

Bei den Damen siegte Sabine Jez (30:47) vor Roswitha Schlosser (32:16) und Marcia Cerkezovic (33:31). Bei den Herren gewann Manuel Frybert (24:37), gefolgt von Thomas Hubmann (26:23) und Lukas Frybert (27:07). Den 1. Platz bei den Nordic Walkern Damen erreichte Ulrike Kopsa vor Gerlinde Vogler und Brigitte Hofmann. Bei den Nordic Walkern Herren konnte Horst Schwinger vor Harald Böheim und Alfred Aust den Sieg erringen.

Rotkreuz Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr gratulierte den Gewinnern sehr herzlich. Der Spendenerlös der Benefizveranstaltung betrug knapp über € 1.500,–. Herzlichen Dank allen Teilnehmern und den vielen ehrenamtlichen Helfern.

Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren:

Land NÖ, Baumeister Wimmer, Bäckerei Müller&Gartner, Billa AG, Bgm. Ing. Hubert Tomsic, Vizebgm. Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec, Gemeinde Raasdorf, LRR Dir. Walter Mayr, Buchhandlung Alexowsky, Nomotec, Volksbank, Dlouhy, Blumen Fellner.





Das Rote Kreuz trauert um Johann Lindmaier

Johann Lindmaier, ein langjähriger Unterstützer der Bezirksstelle Groß-Enzersdorf, verstarb Mitte August im 82. Lebensjahr. In seinem Sinne überreichte die Familie nun dem Roten Kreuz Groß-Enzersdorf eine Kranzablöse, zweckgewidmet für den Rettungs- und Krankentransportdienst. Die Bezirksstelle dankt sehr herzlich für die Spende und wünscht herzliches Beileid.

Ohne Sorgen in die Schule

Der Schulanfang ist besonders für Familien, die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen, eine große finanzielle Belastung. Mit dem heurigen Schuljahr startete das Sozialministerium mit Mitteln der EU aus dem "Europäischen Hilfsfond für die am stärksten benachteiligten Personen" die Schulstart-Pakete-Aktion. Je nach Alter und Schultyp konnte aus 19 verschiedenen Paketen gewählt werden.

In NÖ konnten in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz für knapp 3.900 Kinder diese kostenlosen Pakete in ausgewählten Dienststellen bestellt und abgeholt werden. Die Bezirksstelle Groß-Enzersdorf übernahm die Abwicklung für den Bezirk Gänserndorf. Es wurden für 32 Familien insgesamt 68 Pakete bestellt und ausgegeben. Herzlichen Dank Frau Mary-Rose Taeuber für die vielen ehrenamtlich dafür aufgewendeten Stunden.



Neue Rotkreuz-Sozialdiensthelfer in Groß-Enzersdorf

Die vielfältigen Aufgaben der Gesundheits- und Sozialen Dienste standen im Mittelpunkt des zweitägigen Rotkreuz-Seminars, bei dem Trainer Gerhard Paulhart das grundlegende Wissen über sämtliche Leistungsbereiche vermittelte. Die Grundausbildung für den Bereich "Gesundheits- und Soziale Dienste" haben Maria Pelikan, Johanna Hutter, Gerhard Paulhart, Anna Formann, Anneliese Bischof, Julia Koudelka, Daniela Koudelka, Claudia Holzinger (linkes Bild) sowie Maria Schwab, Ana Božić und Marianne Groffics (rechtes Bild) erfolgreich abgeschlossen.

Wenn auch Sie Interesse an einer Mitarbeit beim Roten Kreuz haben, nehmen Sie mit uns unter gsd@rkge.at Kontakt auf.





Wieder ein erfolgreiches Jahr für das Rote Kreuz Groß-Enzersdorf

Am 22. Oktober im Zuge der Ausschusssitzung präsentierte Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr den anwesenden Funktionären die Leistungen des Jahres 2015. Neben zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten betonte Mayr das große Engagement bei der Flüchtlingshilfe. Rechnungsprüferin Diplomkauffrau Heidrun Nefischer gab Bericht über die korrekte Buchhaltung. Der Jahresabschluss 2014 wurde zur Kenntnis genommen und die Verantwortlichen einstimmig entlastet. Das Budget 2016 wurde, vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinderäte der betroffenen Gemeinden, einstimmig beschlossen.

Mayr stellte klar, dass, trotz immer wieder aufkommender Diskussion, die Neuordnung des Notarztstandortes Groß-Enzersdorf - sowohl die Verlegung als auch eine Zusammenlegung - derzeit kein Thema ist. Vor 8 Jahren wurde der "weiße Fleck" auf der Landkarte der Notfallversorgung im Marchfeld erfolgreich geschlossen. Die Einsatzzahlen des NEF Groß-Enzersdorf zeigen eindeutig, dass sich der Standort bewährt hat.

Zum Schluss kündigte Mayr den Termin für die Neuwahl des Bezirksstellenausschusses am 18. März 2016 an und dankte allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern, den Zivildienern, Notärzten und Funktionären für ihren Dienst beim Roten Kreuz.



8 neue Rettungsfahrer

Alle Kandidaten des Kurses "Sicherer Einsatzfahrer" haben Überprüfungsfahrt und Abschlussprüfung erfolgreich absolviert. Das Rote Kreuz Groß-Enzersdorf gratuliert Ary Obenholzner, Marc Dunst, Gerald Koudelka, Phillip Ofenauer, Florian Haller, Phillip Khopp, Christian Grubmüller und Sabine Tanzer sehr herzlich.



Das Rote Kreuz Groß-Enzersdorf wünscht Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2016. Herzlichen Dank allen unseren treuen Unterstützern.



Am Faschingssamstag, den 6. Februar 2016 findet im Stadtsaal Groß-Enzersdorf der traditionelle Ball des Roten Kreuzes gemeinsam mit dem Lions Club Marchfeld statt

Ballkarten-Vorverkauf ab 1. Jänner 2016 unter 0664/455 41 95 oder ballreservierung@rkge.at

Vorverkauf € 18,- / Abendkassa € 20,- (Platzreservierung ausschließlich bei Vorverkauf!)



Geschäftsgruppen



Stadtrat Eduard Schüller

Jugend, Bildung und Soziales

Schule

Im Stadtrat wurde der Grundsatzbeschluss zu einem Zu- oder Neubau bei der Volksschule Groß-Enzersdorf gefasst. Die, in den nächsten Jahren, stetig steigenden, Schülerzahlen und der daher fehlende Raumbedarf in der Volksschule führen dazu in diese Richtung Taten zu setzen.

Die vorgeschriebene Hygiene-Schulung für das Küchenpersonal in unseren Kindergärten und Schulen wurde im November abgehalten. Dieses doch so wichtige Thema wurde in einem launigen Vortrag von Herrn König unseren Damen vorgetragen.

Der Kindergarten Weinling 1 wurde heuer saniert und wird mit neuen Kinderstühlen ausgestattet. So werden wir Schritt für Schritt auch die Gruppeneinrichtungen erneuern, um das doch schon in die Jahre gekommene Haus auf den letzten Stand zu bringen.

Der Kindergarten Rutzendorf wird im Frühjahr 2016 einer baulichen Sanierung unterzogen, um auch dieses alte, doch schöne, Haus noch für viele Jahre zu erhalten. Beim Kindergarten Probstdorf wird von OV Hotzy eine 2. Kindergarten-Gruppe angedacht. Dazu wird es aber noch Gespräche seitens des Landes, Abteilung Kindergärten geben.

Es ist 2015 viel geschehen, so

wurde die neue Gruppe Kindergarten Weinling 1 fertiggestellt. Auch die Sanierung der Neuen Mittelschule und der Polytechnischen Schule wurde zu einem großen Teil weitergeführt. Mit dem Zubau der ASO und dem Umbau der sanitären Anlagen (behindertengerecht) wird auch dieses wichtige Vorhaben mit Jahresende fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben.

SCHULEINSCHREIBUNGEN IN BEIDEN VOLKSSCHULEN von 11. bis 15. Jänner 2016



Natursteinverlegung und -handel





Hallöchen! Da sind wir wieder... im neuen Schuljahr. Und wir haben auch in den ersten Monaten des Schuljahres 2015/16 schon so einiges erleben dürfen. Davon wollen wir euch nun berichten:





Kürbisse und Blätterhaufen. Der Herbst ist eine wundervolle Jahreszeit. Nicht nur im Kochunterricht haben wir köstliche Leckereien aus verschiedensten Gemüsesorten passend zur Herbstzeit zubereitet. So beschäftigten wir uns auch im Werkunterricht mit Kürbissen. Viele verschiedene - meist eher lustige als gruslige - Kürbisgesichter sind dabei entstanden. Ein paar von ihnen zeigen wir euch sogar hier auf einem Foto. Was jedes Jahr im Herbst bestimmt vielen von euch einiges an Arbeit bereitet und auch den einen oder anderen Nerv kostet, macht uns besonders große Freude. Was das ist? Ja, richtig geraten! Die kunterbunten von den Bäumen gefallenen Blätter. Voller Ehrgeiz und mit viel Ausdauer haben wir in den vergangenen Wochen immer wieder Blätter in unserem Schulgarten zusammengetragen und damit einen riesengroßen Laubhaufen gebildet. Und dann ... ja dann ... sind wir natürlich reingehüpft, haben uns in den Blättern vergraben und damit gespielt. Das war ein Riesenspaß, das könnt ihr uns glauben.

Eine Bäuerin ist zu Besuch. Über netten Besuch freuen wir uns immer sehr. Und wenn uns der Besuch auch noch etwas mitbringt und uns spannende Dinge erklärt und zeigt, dann ist er bei uns noch einmal mehr willkommen. So hat uns eine Bäuerin aus Deutsch-Wagram nicht nur den Weg der Milch von der Kuh bis ins Geschäft und zu uns nach Hause mit Hilfe toller Bilder er-

klärt, sondern uns auch einige Michprodukte zur Verkostung mitgebracht. Mmmm, das war lecker! Mühsam schüttelten wir selbst unsere Butter aus Schlagobers. Doch beim anschließenden Genießen der Butterbrote waren wir uns alle einig, dass dies auf jeden Fall die Mühe wert war. Das Highlight des Besuches der Bäuerin war die von ihr mitgebrachte Nachbildung eines Euters einer Kuh, an dem wir unsere Melkkünste beweisen durften.



Ein gemeinsames Frühstück. Auch wenn wir Kinder auf drei Klassen aufgeteilt sind, so freuen wir uns doch immer wieder, wenn wir etwas gemeinsam unternehmen. Nebenbei müssen wir natürlich auch festhalten, dass unser Turnunterricht, einige Pausen und auch unsere Nachmittagsbetreuung klassenübergreifend stattfinden. Doch das genügt uns nicht immer. Daher laden wir uns manchmal gegenseitig ein. Erst kürzlich haben wir ein gemeinsames Frühstück veranstaltet. Bei kleinen Häppchen und Tee konnten wir wieder einmal alle gemeinsam richtig gemütlich plaudern. Und ganz ehrlich, solche Pausen vom Lernen kann ja jeder mal gut gebrauchen, oder etwa nicht?

Na gut, dann wünschen wir Kinder der Otto-Glöckel-Schule euch noch eine zauberhafte Adventszeit und besinnliche Weihnachten! Ihr hört von uns im nächsten Jahr wieder ... Guten Rutsch!



BEST OF MAZDA Bei Mazda bekommen Sie jetzt die besten Modelle zum besten Preis. Noch bis zum Jahresende erwarten Sie exklusive Angebote für Vorführmodelle, Jungwagen und Einzelstücke bei Ihren Mazda Partnern. Aber nur solange der Vorrat reicht! MEHR AUF MAZDA. AT/BESTOF MAZDA? OB/2015, 10km, 75PS, Klima, Radio/USB, el.FH, Airbags, Start/Stop, ZV, ... Jetzt nur MAZDA CV-5 11/2015, 10km, 100PS, Klimaaut., Alu, Bluetooth, NSW, 4 Farbdisplay, ZV, ... Jetzt nur Verbrauchswerte: 4 5 138 1/100 km, CO_Emissionen: 4 7 6 g/km. Symbolfoto.



Jetzt anrufen: 02212/2283! Diese Vorführmodelle sind KOLLER Einzelstücke!

Angebote gültig solange der Vorrat reicht! Marchfeldstr. 3, 2304 Mannsdorf a. d. Donau - www.autohaus-koller.at



www.qengaj-haustechnik.at

Notaienst | Hot-Line: Notaienst | 12222 001



Ihr Partner in Ihrer Nachbarschaft:

- kompetent und verlässlich
- rasch und hilfsbereit
- gesamtlösungsorientiert
- Hilfe im Notfall, wenn es wirklich dringend ist

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - STUCK - FASSADEN - BODEN

www.j-mp.at

Ihr Partner im Bereich der Malerei, Renovierung und Sanierung, sowie der Koordination und Abwicklung kompletter Projekte im Bereich des Bauwesens.

Kapellenweg 8, A-2301 Rutzendorf, Großenzersdorf
Tel.:+43 664 160 75 85

Schülerlotse

Unser Schülerlotse Herr Abdul Rahman freut sich über die neue Ausstattung, eine Sicherheitsweste mit passender Kappe, die von der Buchhandlung Alexowsky zur Verfügung gestellt wurde. Bei dieser Gelegenheit soll auch ein großes Dankeschön für die ehrenamtliche Tätigkeit unseres "Momo" ausgesprochen werden, der jeden Tag um die Sicherheit der Schulkinder bemüht ist.





"Obst und Gemüse sind gesund!"

das wissen auch schon die Vorschulkinder. Um die große Vielfalt der angebotenen Früchte auf dem Groß-Enzersdorfer Markt kennen zu lernen, marschierten die Kinder zum Hauptplatz. In der Schule wurde danach noch fleißig geschnitten, denn mit dem gekauften Obst machten sie einen herrlichen Obstsalat.

Tanz für Groß und Klein

Am 15. Oktober herrschte in der Volksschule Turniertanz-Atmosphäre. Frau Christiane Reinberger organisierte für uns eine Tanzvorführung. Lukas Reinberger aus der 4a, sein älterer Bruder Stefan und sechs weitere Tänzer und Tänzerinnen des UTSS Gänserndorf zeigten den staunenden Zuschauern ihr Können; sogar ein Profi-Tanzpaar konnten wir bewundern. Zum Abschluss durften alle Kinder unter professioneller Anleitung einen flotten Gruppentanz erlernen.











Schloss Eckartsau. Sich einmal wie eine Kaiserin und ein Kaiser fühlen...
Bei einer Führung durch das Schloss Eckartsau konnten die Kinder der 2a und 3c gedanklich einmal in die Vergangenheit reisen. Das große Deckenfresko und die prachtvollen Räume mit den Kachelöfen beeindruckten sehr. Am Ende des Lehrausganges wanderten wir noch den "Kaiserweg" rund um das Jagdschloss.

Herbstausflug der 2b

Im Oktober machten wir einen Ausflug mit dem Nationalpark-Ranger in die Lobau. Vieles in der Au ist uns bereits vertraut und bekannt. doch es gibt immer wieder Neues und Interessantes zu entdecken. Wir suchten Spuren von Tieren, erkundeten die Bäume im Jahreskreis und bestimmten Pflanzen. Zwischendurch spielten wir miteinander. Mal waren wir ein Fuchs, der sich an ein Tier heranschleicht. Bald darauf schlüpften wir in die Rolle eines Wildschweins und liefen grunzend durch den Wald. Das war ein schöner Herbstausflug!







Karottenernte. Viele Schüler kennen Gemüse nur aus dem Supermarkt. Für Marchfelder Kinder liegen die Erntegebiete vor der Haustür. Diese Gelegenheit nutzte die 2a-Klasse, um sich "life" einen Eindruck von der Karottenernte zu verschaffen.

Herr Zehetbauer erzählte den Kindern über die Funktion der Erntemaschinen, die Eigenschaften und die Verwendung der Karotten. Zum Abschluss bekamen alle köstlichen Karottensaft, Karottenkuchen und natürlich jede Menge Karotten zu verkosten. Vielen Dank an die Familie Zehetbauer, die diesen interessanten Lehrausgang organisierte.







Wir sind fit mit Jumping und Pound!

Am 14. und 15. September lud der Elternverein alle Klassen zu einer Jumping und Pound Einheit ein. Diese wurde von professionellen Instrukteurinnen des Vereins "Wir sind fit!" durchgeführt. Beim Jumping, ein Workout auf speziellen Trampolinen, werden Ausdauer, Kondition, Koordination, Balance und Beweglichkeit trainiert. Jedes Kind durfte sich eine Turnstunde lang auf seinem eigenen kleinen Trampolin auspowern. Auch der Rockstar in den Kindern wurde geweckt. Mit Drum Sticks, welche bei einem Pound Training verwendet werden, wird zu Musik im Rhythmus getrommelt und sich intensiv bewegt. Alle Kinder waren von dieser schweißtreibenden Sporteinheit begeistert!

K u. K – Von Kindern und Katzen

Wie fängt die Katze ihre Beute? Was frisst sie? Womit spielt sie gerne? Wer sind ihre Verwandten und worauf muss ich bei der Pflege achten? Gar viel konnten die Kinder der 2. Klassen bei ihrem Proiekt über ihr liebstes Haustier lernen. Klar, dass dabei auch spannende Katzengeschichten, berührende Gedichte und wundervolle Katzenkunstwerke entstanden. Nach dem Besuch von drei kleinen Kätzchen in unseren Klassen drehten wir den Spieß um und machten uns auf den Weg nach Schönbrunn, wo wir die großen Verwandten unseres Stubentigers im Zuge einer Spezialführung genauer unter die Lupe nahmen.







Besuch von Nationalparkrangern

Welche Spuren hinterlassen Tiere? Wie duftet Wasserminze? Wie fühlt sich eine Fischschuppe an? Wie groß ist ein Seeadler? Diese und noch viele andere Fragen wurden beim Besuch von Rangern des Nationalparkhauses Orth an un-Schule serer beantwortet. Rei vier Stationen bekamen die kleinen Forscher einen guten Einblick in Flora und Fauna der Donauauen.

Wir danken dem Elternverein für die Organisation und die Finanzierung dieser zwei interessanten Projekttage!



"Lerne deine Landeshauptstadt kennen" heißt die Aktion des Bundeslandes NÖ, bei der Volksschulkinder eingeladen werden, St. Pölten kennenzulernen. Wir nahmen diese Einladung gerne an. Vormittags spazierten unsere vierten Klassen durch die Gassen der Altstadt, bestaunten das Olbrichhaus mit den wunderschönen Jugendstilverzierungen, die vielen barocken Häuser, das Zwiebelmusterhaus mit seinen 168 Tellern, das Rathaus, das "Ohr" am Riemerplatz und den Dom. Die Ausgrabungen vor dem Dom, bei denen gerade einige Skelette zu Tage gefördert wurden, hinterließen bleibende Eindrücke. Nach dem Mittagessen ging's dann ins neue Regierungsviertel direkt an der Traisen. Diesmal wurden wir sogar von einem Landtagsabgeordneten eingeladen, im großen Sitzungssaal Platz zu nehmen. Ein unvergesslicher Tag für unsere Viertklassler!



Hallo Auto

Heuer hatte die Feuerwehr Oberhausen nicht viel zu tun, denn strömender Regen sorgte auf natürliche Weise für erschwerte Fahrbedingungen. Auf dem glitschnassen Asphalt erlebten unsere Drittklassler bei ihrem ersten Fahrtraining in einem extra für Kinder adaptierten Auto des ÖAMTC einen außergewöhnlich langen Bremsweg. Dank dieser Erfahrung werden sie beim Überqueren der Fahrbahn den Anhalteweg der herannahenden Autofahrer bestimmt nicht mehr unterschätzen.

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Genügend Anregungen zu diesem Abenteuer gab es auch heuer wieder bei einer Buchausstellung der Fa. Alexowsky. In unserer Aula konnten unsere kleinen und großen Leseratten in den Büchern auf den vorbereiteten Tischen schmökern und den einen oder anderen Wunsch fürs Christkind notieren.





Polytechnische Schule bei der Leistungsschau des österreichischen Bundesheeres

Am 23.Oktober 2015 fuhren die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Groß-Enden Wiener zersdorf auf Heldenplatz. Zur letzten Leistungsschau des österreichischen Heeres auf dem historischen Platz vor dem Umbau bestaunten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern nicht nur die ausgestellten Panzer und Abwehrgeräte, sondern hatten die Ehre, von Herrn Minister Klug höchstpersönlich begrüßt und empfangen zu werden. Der Tag fand einen tollen Ausklang mit Gulasch und Getränk im Festzelt. Ziel dieser Veranstaltung war nicht nur die Vermittlung von Inhalten der Politischen Bildung sondern auch das Finden von Lehrstellen.

Polytechnische Schule zu Gast beim Schülertag des Bundespräsidenten

Herr Dr. Heinz Fischer lud am 19. November 2015 wieder Schulen zum Schülertag in die Hofburg. Nach der Präsentation der Regierungsräumlichkeiten trat um 11.00 Uhr das Staatsoberhaupt vor die Schülerinnen und Schüler und stellte sich den Fragen der Jugendlichen. Beeindruckend war diese Exkursion für alle!



Lehrstellen finden – Unternehmen besichtigen

Mit zahlreichen Unternehmensbesichtigungen versucht das Lehrerteam rund um Herrn DPTS Herbert Hohenberger seine Schülerinnen und Schüler auf die Welt nach der Schule vorzubereiten. Die Lehrstellensuche steht auch im Unterricht

im Mittelpunkt, denn die Zeit fürs Bewerben ist jetzt heiß. Wer einen Beruf erlernen will, hat gute Chancen, die Unternehmen sind gerne Gast in der Polytechnischen Schule Groß-Enzersdorf und finden immer wieder beste Lehrlinge für ihre Betriebe.

Außerdem ist die Auswahl an Lehrberufen mittlerweile riesig und





schwer zu überblicken. Deshalb hat es sich die PTS Groß-Enzersdorf zur Aufgabe gemacht den Schülerinnen und Schülern hier einen Überblick zu geben.

Einige Partner unserer Schule, wie die Volksbank Marchfeld oder die Wiener Stadtwerke bieten gemeinsam mit dem AMS den Jugendlichen ein professionelles Bewerbungstraining neben dem fundierten Deutschunterricht und den Inhalten der Berufsorientierung an. So wird den Schülerinnen und Schülern ein perfektes Angebot für ihre Zukunft gemacht!

48

Zu Besuch im "neuen" Gymnasium

TAG DES GYMNASIUMS 2015 -EIN RÜCKBLICK

Zum "Tag der offenen Tür" bzw. zum "Tag des Gymnasiums" lud das BG/BRG Groß-Enzersdorf am Freitag, dem 13. November 2015. Von 9 bis 13 Uhr stand das erweiterte Schulgebäude allen Interessierten offen. Dieses Angebot richtete sich an SchülerInnen des letzten Jahrgangs der Volksschule, aber auch etwa an AbgängerInnen der NMS und ihre Eltern. Ihnen sollte damit ermöglicht werden, die Angebote der Schule kennen zu lernen und sich ein genaueres Bild von dieser machen zu können.

Der Besucherandrang war neuerlich sehr groß. Nach einer Begrüßung durch Direktor Mag. Manfred Windisch und Bildungsberaterin

Mag. Kathrin Jesenko im neuen Eingangsbereich übernahmen "Schülerguides" aus den 5. und 6. Klassen die Kinder- und Elternführungen durch das Schulgebäude. Um 9 und 12 Uhr fanden Informationsvorträge von Direktor Mag. Manfred Windisch statt.

Das Angebot war im Vorfeld etwas reduziert und v.a. auf Unterrichtsaktivitäten konzentriert worden, um den Besuchern die Teilnahme an möglichst vielen unterschiedlichen Tätigkeiten zu ermöglichen. Dennoch wurde wieder sehr viel geboten: Im Fach Biologie konnte man an Stationenbetrieben zu den Themen Amphibien und Säugetiere teilnehmen, in Chemie und Physik Experimente beobachten oder einfach bei speziellen Unterrichtseinheiten in Mathematik, Englisch, Latein oder Geschichte zuschauen. In Musik wurde ein Lied erarbeitet, die Lehrerinnen des Fachs Technisches Werken hatten sich vorgenommen, in einem Workshop zu demonstrieren, wie man aus Holz ein Steckspiel herstellt und in Bildnerische Erziehung wurde in verschiedenen Techniken gemalt. Eine Werkschau machte deutlich, welche tollen Arbeiten die SchülerInnen in "Textiles Werken" angefertigt haben. Zum ersten Mal zu besichtigen war die neue Turnhalle, wo ein Bewegungsparcours die BesucherInnen zum Mitmachen motivieren sollte. Wenn einem das alles nicht genug war, konnte man schließlich auch noch den Mehrzweckraum aufsuchen, wo sich die Mitglieder der Theatergruppe mit dem Stück "Des Kaisers neue Kleider" vorstellten. Die BesucherInnen konnten sich außerdem drei Videos von Sprach- und Projektwochen ansehen. Zusätzlich erwarteten In-



















formationsstände des Elternvereins sowie der Flagfootball-Schulmannschaft und ein Verkaufsstand zugunsten von Vier Pfoten die Gäste. Fürs leibliche Wohl sorgten gleich drei Buffets, ein spanisches, ein französisches und eines mit Kuchen und Kaffee und anderen Getränken.

Für Eltern, denen ein Besuch am Vormittag nicht möglich war, wurde am Abend eine zusätzliche Informationsveranstaltung angeboten. CP

Sprachwoche der 6a in Brighton

From September 19th to September 26th, 2015 our class stayed in Brighton/Sussex together with our teachers Mag. Ilse Deimel and Mag. Ursula Bucher. We spent half the day in the EC Language School in Brighton, the rest of the day was used to get to know the Sussex area. Once we went to the villages of Hastings and Battle, where William I. fought successfully against King

Harald. This is the place where English history began in 1066.

The Royal Pavillion, an exotic palace, built under the reign of George IV, is a deeply impressive building in Brighton, representing the excessive lifestyle of aristocrats in the 19th century. Parts of the palace have lately been restored and now it is open to the public.

The two castles, Windsor Castle and Hampton Court were really worth a visit. Windsor Castle is the largest inhabited castle in the world and Hampton Court gave us an insight into times of Henry VIII. When walking around in the beautiful gardens we saw the largest vine of the world. It was planted in 1769 and is still full of lovely table grapes.

Best of all was the trip to London. We enjoyed a Hop-On-Hop-Off bus tour through the capital city and passed Buckingham Palace, Westminster Abbey, St. Paul's Cathedral, the Houses of Parliament, the London Eye, the Dungeon and many other sights. When we crossed Tower Bridge, the Tower, a

1000-year-old building was in front of us. Amazing!!!

At Mme. Tussauds we had a lot of fun and took great photos together with models of well-known celebrities.

What a pity we had to go back to our school after a week. 6A & UB & ID

Eine Woche voller Spass und Action

2C UND 2E IN MARIA ALM

Waldseilgarten statt Bildnerischer Erziehung, Floßbau statt Werken, Krimmler Wasserfälle statt Englisch.

Nationalparkzentrum statt Geographie,

Wasserspiele Hellbrunn statt Physik,

Zoo Salzburg statt Biologie, Stadtrallye durch Salzburg statt Mathematik,

Lamprechtshöhle statt Geschichte, "Kampf der Geschlechter" statt Religion,

"Tust du's?" statt Deutsch, Disco statt Bewegung und Sport, "It's raining tacos" statt Musik.

So lautete der Stundenplan für die 2C und die 2E vom 21. bis 25. September. Denn die zwei Klassen verbrachten ihre Projektwoche in Maria Alm gemeinsam mit ihren ProfessorInnen MMag. Marie-Therese Brachmann, Andreas Mrlik und Mag. Marlene Zehetbauer. Die Woche war sehr lustig und abwechslungsreich, was auch ein Video beweist, das sogar auf der Schulhomepage zu sehen ist.

MTB, AM, MZ







Kennenlerntag der 1c

Die SchülerInnen der 1C verbrachten am Dienstag, den 15. September 2015 gemeinsam mit ihren LehrerInnen Mag. Elisabeth Hansy und Andreas Mrlik einen "Kennenlerntag" im nahegelegen Nationalpark Donauauen. Zunächst ging es mit dem Postbus nach Orth/Donau. Vom Schloss marschierte die Gruppe dann Richtung Donauufer. Dort warteten schon drei Rangerinnen vom "Nationalpark Donauauen". Gemeinsam mit diesen paddelten SchülerInnen und LehrerInnen zunächst über einen Altarm der Donau in den Nationalpark, um dort naturpädagogische Kennenlernspiele zur Festigung der Klassengemeinschaft durchzuführen. Der Ausflug war ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. AM, EH





Physik hautnah erlebt

8A UND 8B BEIM CERN IN GENF Das Forschungszentrum CERN* in Genf (Schweiz) besuchten insgesamt 20 SchülerInnen der beiden 8. Klassen von 9. bis 10. Oktober gemeinsam mit ihren Physik-Professoren Mag. Hans-Jakob Bauer und DI Dr. Alexander Geißler. Ziel dieser schulbezogenen Veranstaltung war es, den GymnasiastInnen die Grundlagen der Teilchenphysik näherzubringen und aktuelle Forschungen auf diesem Gebiet hautnah mitzuerleben. Die Teilnahme daran war freiwillig.

Am Freitag, 9. Oktober um 6.00 Uhr flog die Gruppe von Wien-Schwechat Richtung Genf ab und war dann von 9.00 bis 17.00 Uhr am CERN. Verschiedene Experten erklärten den Gästen, woran am CERN geforscht wird und stellten Experimente und Funktionsweisen der verwendeten Geräte vor. Danach ging es ins Quartier, eine Jugendherberge in Genf.

Den folgenden Tag verbrachten die SchülerInnen ab 9.00 Uhr wieder mit Workshops und Versuchen zur Teilchenphysik. Aber auch andere Aktivitäten wie z.B. ein Fondueessen am ersten Abend und eine Stadtführung in Genf am Nachmittag des zweiten Tags waren Bestandteil der Veranstaltung. Am Samstagabend erfolgte dann bereits wieder die Rückreise.

Die TeilnehmerInnen bekamen einen Eindruck vermittelt, wie die aktuelle Forschung aussieht und konnten das im Fach Physik erarbeitete Grundlagenwissen vertiefen und zum Teil praktisch anwenden. Insofern erwies sich diese Reise als sinnvolle Ergänzung zum Unterricht.

*Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire = Europäische Organisation für Kernforschung – Am CERN wird physikalische Grundlagenforschung betrieben, insbesondere wird mit Hilfe großer Teilchenbeschleuniger der Aufbau der Materie erforscht. Der derzeit bedeutendste ist der "Large Hadron Collider", der 2008 in Betrieb genommen wurde. CERN ist das weltgrößte Forschungszentrum auf dem Gebiet der Teilchenphysik.









Flüchtlings-Hilfsprojekte des BG/BRG Groß-Enzersdorf

Viele Menschen, die aus den Kriegsgebieten des Nahen Ostens flüchten, benötigten in den letzten Monaten tatkräftige Unterstützung. Wir sind stolz und dankbar, dass am BG/BRG Groß-Enzersdorf von Anfang an viele Menschen die Initiative ergriffen und dass alle Hilfsprojekte von Lehrern, Eltern und Schülern weit über die Erwartungen hinaus unterstützt wurden!



Souverän zu den Bezirksmeisterschaften

Die Vorfreude der SchülerInnen auf die heurige Saison war bereits in den ersten Schulwochen spürbar. Sie wollten unbedingt an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen. Schularbeiten, Tests und Stundenwiederholungen wurden an den Spieltagen zur Nebensache und die FußballerInnen hielten die Fahnen des BG/BRG Groß-Enzersdorf auf sportlicher Ebene hoch. In der Zwischenzeit konnten sich unsere Teams für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren. Die U13 schaffte das mit 5 Siegen und 1 Niederlage, wobei man sich aufgrund des schlechteren Torverhältnisses mit dem 2. Gruppenplatz begnügen musste. Die U15 holte mit 2 Siegen und 2 Unentschieden den Gruppensieg. Die Gegner waren Schulteams aus der Region: Groß-Enzersdorf, Gänserndorf, Leopoldsdorf und Lassee. In den Halbfinalpartien spielen unsere Mannschaften zuerst einmal gegen jene der SMS Matzen. Bis dahin dauert es jedoch noch, denn das nächste Ziel sind jetzt Siege bei den jeweiligen Hallenturnieren Mitte Dezember. Erfreuliches gibt es auch aus dem Betreuerstab. Andreas Bauer, aktiver

Erfreuliches gibt es auch aus dem Betreuerstab. Andreas Bauer, aktiver Fußballer bei Landesligist Mannsdorf und ab dem heurigen Schuljahr neues Mitglied im Lehrkörper des BG/BRG Groß-Enzersdorf wird den bisher Verantwortlichen Andreas Mrlik in Zukunft unterstützen.

Wir wünschen unseren FußballerInnen weiterhin viel Erfolg!

sika-Halle bringen. Für den Transport möchten wir Wimmer + Wie-

AM

land herzlich danken!
Zur Zeit werden die vielen nicht abgeholten Kleidungsstücke, die sich im Laufe der letzten Jahre in der Schule angesammelt haben, von Eltern, Lehrern und Schülern gewaschen und sortiert. 20 Bananenkartons (200 Paar Hausschuhe, viele Pullover, T-Shirts, etc.) werden in den nächsten Tagen Einrichtungen der Flüchtlingsbetreuung übergeben.

Wir sind von der anhaltenden Hilfsbereitschaft aller Beteiligten begeistert und sagen Danke!

Schultaschen!
Mit Beginn des Spätherbstes haben wir in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und auf Initiative von Frau Grabherr Winterkleidung (Jacken, Pullover, etc.) gesammelt und konnten 38 Bananenkartons mit Bekleidung und 8 große Säcke mit Winterschuhen in die Ferry-Du-

Bereits zu Beginn des Schuljahres

haben die Schüler, Eltern und Leh-

rer Schulmaterial (Schultaschen, Hefte, Stifte, etc.) für schulpflichtige

Flüchtlinge und Asylwerber, die im

Integrationshaus (1020 Wien) un-

tergebracht sind, gesammelt. Zwei

Autoladungen sind zusammenge-

kommen - ca. 70 gut gefüllte

KM, KK, ES



TAG DER OFFENEN TÜR AN DER NMS GROSS-ENZERSDORF

Am 17.November 2015 öffnete die NMS Groß-Enzersdorf allen interessierten Kindern und ihren Eltern die Türen und präsentierten die Arbeit der Schule. Die 4. Klassen und

die Mehrstufenklasse der Volksschulen aus Groß-Enzersdorf und Oberhausen waren mit ihren Lehrerinnen zu Gast und besuchten die ersten und zweiten Klassen, in denen die Neue Niederösterreichische Mittelschule bereits umgesetzt wird. Im Physiksaal wurde experimentiert, im Turnsaal Bewegung gemacht, eine Jause gab es in der Küche, im Zeichensaal, im Werkraum und in den Klassen durften die Besucherinnen und Besucher mit den Schülerinnen und Schülern der NMS gemeinsam kleine Arbeiten und Wettkämpfe erledigen. Am Abend informierte Direktor Paternostro über das schulische Konzept und die Angebote der NMS Groß-Enzersdorf.

















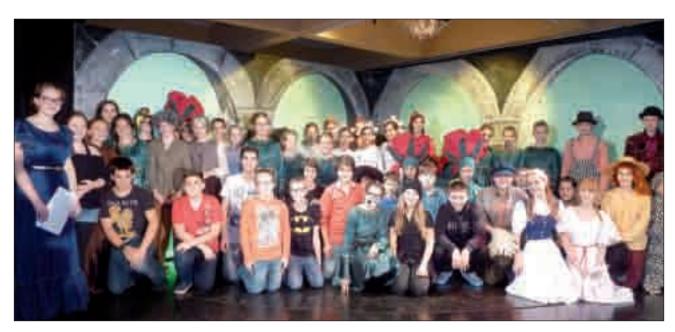




DER ZAUBERER VON OZ

"Der Zauberer von Oz" des US-amerikanischen Schriftstellers Lyman Frank Baum bezaubert seit über 100 Jahren die Leserinnen und Leser. In zahlreichen Theaterversionen und Filmen wurde die Geschichte von Dorothy und ihrem Hund Toto, die gemeinsam mit der Vogelscheuche ohne Verstand, dem Blechmann ohne Herz und dem ängstlichen Löwen aufbrechen um vom Zauberer eben das zu bekommen: Verstand, ein Herz und Mut. Sie müssen Abenteuer bestehen, eine Hexe besiegen, bekommen Unterstützung und finden schließlich neben dem Gesuchten auch den Weg zurück nach Hause.

Am Wochenende vom 20. bis 22. November 2015 bezauberten die Schülerinnen und Schüler der NMS Groß-Enzersdorf auf der Bühne der Schule das Publikum mit eben diesem Märchen. Wieder einmal zeigten sie, welche Talente in ihnen schlummern und mit welcher Energie und mit welchem Einsatz sie bei der Sache waren. Die Inszenierung von Fr. Maurer als Regisseurin war flott und humorvoll, das Bühnenbild entzückend und die Darbietung voller Schwung und Elan.











Was das Theaterwochenende besonders auszeichnet, ist die gute Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und vieler Freunde der Schule, dem Team um unseren Schulwart Herrn Reifböck und Frau Unger, die das gemeinsame Erleben des Erfolgs nach einer durchaus anstrengenden Vorbereitungszeit möglich machen.

In den Hauptrollen brillierten Laura Wilcek (Dorothy), Clara Seifert (Vogelscheuche), Katrin Marschall (Blechmann), Gamze Keske (Löwe), Hanna Neuhold (Toto), Eric Kaltenbrunner (Hexe des Westens) und Roman Zimmermann (als Zauberer von Oz).

Die Kulissen wurden im Wahlpflichtfach "Bildnerische Erziehung" gemalt (Hr. Herndlhofer), die Bühnentechniker (Unverbindliche Übung – Fr. Veigl) betreuten Licht und Ton und errichteten die Bühne, mit viel Liebe nähte Frau Maurer wieder die Kostüme und mit großer Fachkenntnis half Herr Maurer bei technischen Problemen. Fr. Makoschitz und Fr. Lambrechter studierten die Tänze ein. In der Verantwortung von Fr. Appeltauer und in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern lag auch heuer wieder die Verköstigung der zahlreichen Gäste.

Nur durch die Zusammenarbeit vieler Menschen in und um die NMS Groß-Enzersdorf ist so ein beachtlicher Erfolg möglich!





EINDRÜCKE VON UNSEREM HERBSTSCHULFEST









WER HÖRT NICHT AUF ZU ANTWORTEN? SELBST WENN MIR DIE FRAGEN AUSGEHEN. EINE BANK

Schloßhoferstraße 4 2301 Groß Enzersdorf T. 05 90 910-3925 www.hyponoe.at













Gelb ist rot weiß rot.

Aus der Region für die Region.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

> Tel. 02249/2981 www.raikaorth.at

Öffnungszeiten

Mo - Fr 7.30 - 12.30 Uhr Mo - Do 13.30 - 15.30 Uhr Fr 13.30 - 17.00 Uhr

Raiffeisenkasse Orth a.d. Donau Bankstelle Groß-Enzersdorf





Besuch der Donauauen

Die Donauauen und der Nationalpark mit seinen zahlreichen natürlichen Attraktionen liegen praktisch vor unserer Tür. Was liegt also näher, als sie im Rahmen von Exkursionen zu erforschen und das Wissen über die Natur durch einen Besuch zu bereichern. Am 18.

September brachen die ersten Klassen und zwei der dritten Klassen in die Auen auf, um genau das zu tun. Die 3a und die 3b fuhren mit dem Bus nach Orth an der Donau und durchwanderten unter fachkundlicher Führung die Au. Ein besonderer Höhepunkt war die Erkundung der Natur vom Schlauchboot aus. So macht Lernen Spaß!

Mirno more

.... Bedeutet so viel wie "friedliches Meer" und ist ein traditioneller Gruß der kroatischen Fischer. Nach diesem Gruß wurde ein Sozialprojekt getauft, das es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, einmal die Alltagssorgen zu vergessen und eine Woche auf einer Segeljacht in der Adria zu verbringen. Michael R., Thomas O. und Marcel F. aus der NMS Groß-Enzersdorf hatten

im September die Möglichkeit daran teilzunehmen und starteten mit drei Freunden aus der Partnerschule aus Zadar von Sibenik weg auf einer Elan 43 Impression. Begleitet wurden sie von Herrn Köstinger und Frau Veigl, Lehrer bzw. Lehrerin der NMS Groß-Enzersdorf. Der Törn ging bis Split, dort fand ein großes Friedensfest mit 109 anderen Schiffen bzw. über 1.000 Teilnehmern aus aller Herren Länder statt. Die Herausforderung,

das Leben auf engstem Raum mit allen möglichen Aufgaben zu meistern, schaffte die Crew mit Bravour! Der Lions-Club Marchfeld unterstützte mit einer großzügigen Spende dieses Projekt, das allen Beteiligten sicher ein Leben lang in Erinnerung bleiben wird und hoffentlich auch die persönliche Entwicklung der jungen Menschen positiv beeinflusst hat.















BUCHAUSSTELLUNG

Mit ihrer jährlichen Buchausstellung unterstützt die Fa. Alexowsky den Leseschwerpunkt unserer Schule. Das Buch ist neben den elektronischen Medien nach wie vor ein wichtiges Medium zum Lernen, zur Informationsbeschaffung und – nicht zuletzt – zur Unterhaltung. Die Kinder durften in den Büchern schmökern und auch gleich ihre Weihnachtswünsche notieren, um sie mit den Eltern zu besprechen.





Maler Hasiner

Malerei & Anstrich O Holz & Rostschutz

Tapetenarbeiten • Fassadenanstrich

2301 Groß-Enzersdorf c.hasiner@aon.at

0664 / 37 16 382



DER FREUND FÜR DEN GARTEN



- · Mähen, Düngen, Vertikutieren und den Rasen gut Sanieren!
- · Hecken-, Sträucher-, Äste- schneiden!
- Gartenhäuser-, Dächer- streichen und kleinere Reparaturen!
- Regelmäßige Garten und Grundflächenbetreuung!
- · Baumschnitt (auch hohe Bäume), Terrassen und Stegbau!
- Schneeräumung, Übersiedlungen & Räumungen!

0664-5771164

0699-12146595

The second

Mehic Abid Gartenpflege KG IG DOK III NW9 2301 Gross - Enzersdorf





UNSERE ERSTEN KLASSEN









Jetat noch informativer: www.luksche.at

Groß-Enzersdorf, Dr.-Anton-Krabichler-Platz 6

Mo - Fr 8.30 - 12.30 und 13.30 - 18.00, Sa 8.30 - 12.00



STADTGEMEINDE GROSS-ENZERSDORF VERANSTALTUNGEN JÄNNER, FEBRUAR und MÄRZ 2016

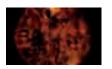
Veranstaltungen Jänner 2016



Dienstag, 5. Jänner 2016, 19.30 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

Treffpunkt: Stadtsaal Groß-Enzersdorf



Freitag, 15. Jänner 2016, 19.30 Uhr

"FAUST" gelesen von Renate Bauer und Martin Sommerlechner und ... Ihnen!

Achtung: Wer mitliest, bekommt ein Gratisgetränk!

Treffpunkt: Kotter Groß-Enzersdorf info unter:www.kultur-im-kotter.at





Donnerstag, 21. Jänner 2016

Filmklub-Spezial "Der Zug des Lebens"

Treffpunkt: Kotter Groß-Enzersdorf info unter:www.kultur-im-kotter.at



Veranstaltungen Februar 2016



Samstag, 6. Februar

FASCHING AM FRISCHE MARKT

Infos unter: www.derfrischemarkt.at



Montag, 8. Februar 2016, 19.30 Uhr

NARRENFREIHEIT - Motto "Schlagertexte"

info unter:www.kultur-im-kotter.at





Sonntag, 14. Februar 2016, 15.00 - 18.00 Uhr

KINDERFASCHING DER KINDERFREUNDE OBERHAUSEN

Treffpunkt: Kinderfreundehaus, Wittauerstraße 35



Mittwoch, 17. Februar 2016, 18.00 - 19.30 Uhr ARBEITSKREISTREFFEN GESUNDE GEMEINDE

Treffpunkt: Praxis für Ganzheitliche Körperarbeit, Kaiser-Franz-Josef-Straße 7

Ansprechperson: Michaela Stagl (Tel: 0699/11273733)



Freitag, 26. Februar 2016, 19.30 Uhr

ST. PETERSBURG - Dia-Show mit Prof. Rosemarie Isopp

Treffpunkt: Heimatmuseum

Freitag, 26. Februar 2016, 20.00 Uhr

LIEDERABEND - mit Schauspielerin Mischa Pilss Reading

Treffpunkt: Stadtsaal Groß-Enzersdorf



Sonntag, 28. Februar 2016, 10 - 12 Uhr

SINNESWANDERUNG "HÖREN"

Treffpunkt: im Zentrum Groß-Enzersdorf beim Brunnen im Stadtpark

Anmeldung erbeten: Bettina Raab (0650/501 12 24) oder

Mag. Karin Haiderer (0676/944 83 38)



STADTGEMEINDE GROSS-ENZERSDORF VERANSTALTUNGEN JÄNNER, FEBRUAR und MÄRZ 2016

Veranstaltungen März 2016

Freitag, 11. März und Samstag, 12. März 2016

OSTERMARKT DER PFARRE GROSS-ENZERSDORF

Treffpunkt: Pfarrheim Groß-Enzersdorf

Freitag, 11. März und Samstag, 12. März 2016

THEATERSTÜCK VON SHAKESPEARE

Treffpunkt: Stadtsaal Groß-Enzersdorf

4

Samstag, 12. März 2016, 14.00 Uhr

NAPOLEON RUNDGANG (Hans Leitgeb und Dr. Gabriele Hrauda)

Treffpunkt: Uferhaus

Info und Anmeldung: Bürgerservice Stadtgemeinde Tel: 02249/2314 28

Samstag, 19. März 2016, 14.00 Uhr

STADTRUNDGANG

Treffpunkt: Hauptplatz/Stadtsaal Groß-Enzersdorf

Samstag, 19. März 2016, 19.30 Uhr

WIENER KAFFEEHAUSLITERATUR mit Otto Steffl

Treffpunkt: Stadtsaal Groß-Enzersdorf



Sonntag, 20. März 2016, 15.00 - 17.00 Uhr

OSTEREIERSUCHE DER KINDERFREUNDE OBERHAUSEN

Treffpunkt: Kinderfreundehaus, Wittauerstraße 35



Samstag, 26. März 2016

OSTERN AM FRISCHE MARKT

Infos unter: www.derfrischemarkt.at

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

Tanai Wood





ARZT Jänner, Februar und März 2016

Der Tagdienst am Wochenende bzw. Feiertag beginnt um 7 Uhr früh und endet um 19 Uhr, der Nachtdienst beginnt um 19 Uhr und endet am folgenden Tag um 7 Uhr früh. Der Feiertagsdienst beginnt am Vortag um 20 Uhr und endet an dem auf den Feiertag folgenden Tag um 7 Uhr früh.

Fr Sa/So Mi Sa/So Sa/So Sa/So Sa/So	01. Jänner02./03. Jänner06. Jänner09./10. Jänner16./17. Jänner23./24. Jänner30./31. Jänner	T T T T T	Dr. Ortner Dr. Tödling Dr. Rupp Dr. Spannbauer Dr. Bauch-Kandler Dr. Raidl Dr. Kreuzer	Dr. BAUCH-KANDLER Eckartsau, Tel. 02214/3190 Dr. KREUZER Groß-Enzersdorf, Tel. 02249/3208 Dr. ORTNER Groß-Enzersdorf, Tel. 02249/3835 Dr. RAIDL
Sa/So Sa/So Sa/So Sa/So	06./07. Februar 13./14. Februar 20./21. Februar 27./28. Februar	T T T	Dr. Ortner Dr. Rupp Dr. Spannbauer Dr. Tödling	Leopoldsdorf/M., Tel. 02216/2219 Dr. RUPP Leopoldsdorf/M. Tel. 02216/2134 Dr. SPANNBAUER
Sa/So Sa/So Sa/So Sa/So Mo	05./06. März 12./13. März 19./20. März 26./27. März 28. März	T T T T	MR Dr. Ströck Dr. Bauch-Kandler Dr. Kreuzer Dr. Raidl MR Dr. Ströck	Groß-Enzersdorf, Tel. 02249/4117 MR Dr. STRÖCK Orth an der Donau, Tel. 02212/2256 Dr. TÖDLING Probstdorf, Tel. 02215/30012

T = Tagdienst

Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. – Änderungen vorbehalten.

ROTES KREUZ Dienststelle Groß-Enzersdorf Tel. 059144-54400 NOTRUF 144 (Tag- und Nachtdienst)

APOTHEKE Nacht- und Sonntagsdienste für die Monate Jänner, Februar und März 2016

Der einwöchige Turnus beginnt jeweils am Freitag um 8 Uhr und endet am Freitag der folgenden Woche um 8 Uhr. Dienstzeiten der nächstliegenden Wiener Apotheken sind auch telefonisch unter der Nummer 01/1550 bzw. 1455 zu erfahren.

Marchfeldapotheke Deutsch Wagram

Dr.-Ludwig-Figl-Gasse 3, Top 4 Telefon 02247/57057

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

22.01. - 28.01.2016 19.02. - 25.02.2016 18.03. - 24.03.2016

Salvia-Apotheke Groß-Enzersdorf

Wiener Straße 12/Top 14 Telefon 02249/28301

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

01.01. - 07.01.2016 29.01. - 04.02.2016 26.02. - 03.03.2016 25.03. - 31.03.2016

Stadt-Apotheke Groß-Enzersdorf

Kirchenplatz 16 Telefon 02249/2717

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

08.01. - 14.01.2016 05.02. - 11.02.2016 04.03. - 10.03.2016

Raffael-Apotheke KG Leopoldsdorf i. M.

Kirchengasse 10 Telefon 02216/ 25627

Montag - Freitag 8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

15.01. - 21.01.2016 12.02. - 18.02.2016 11.03. - 17.03.2016



RETTEN – HELFEN – TAG UND NACHT Notarztstützpunkt 0 - 24 Uhr

Freiherr von Smola-Str. 1/1 2301 Groß-Enzersdorf 059144 54400

Notruf 144 Ärztedienst 141 Krankentransporte 14844 Wochentagsnachtdienst des

NACHTARZTES

für den Sprengel Gänserndorf Süd. Erreichbar: Mo bis Fr von 19 Uhr bis 7 Uhr unter

141

MÜLLABFUHR

für die Zeit Jänner, Februar und März 2016

BIOTONNE (gilt für alle Katastralgemeinden)								
15. Jänner 25. März	29. Jänner 12. Februar		26. Februar	11. März				
Groß-Enzersdorf Container Kanal 3 + 4 Mariensee	Groß-Enzersdorf linke Seite	Groß-Enzerdorf rechte Seite	Mühlleiten Neu-Oberhausen Oberhausen Wittau	Franzensdorf Rutzendorf Probstdorf Schönau/Donau				
RESTMÜLL								
04. Jänner 01. Februar 29. Februar	05. Jänner 02. Februar 01. März	07. Jänner 03. Februar 02. März	08. Jänner 04. Februar 03. März	11. Jänner 05. Februar 04. März				
GELBER SACK								
01. Februar 21. März	02. Februar 22. März	03. Februar 23. März	04. Februar 24. März	05. Februar 25. März				
ALTPAPIERTERMINE								
18. Jänner 29. Februar	19. Jänner 01. März	20. Jänner 02. März	21. Jänner 03. März	22. Jänner 04. März				

ALTSTOFFSAMMEL-ZENTRUM:

- 1. März 31. Oktober 2016: Montag 16 19 Uhr, Freitag 14 18 Uhr, Samstag 8 14 Uhr
- 1. November 2016 28. Februar 2017: Montag 16 18 Uhr, Freitag 14 18 Uhr, Samstag 8 12 Uhr

Transporte aller Art Containerverleih Sand und Schotter Kranwagen Bagger- und Planierarbeiten

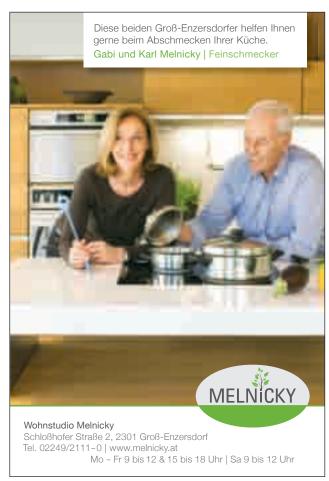




Johann Neubauer & Sohn GmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstr. 16 Tel. 02249/2229, Fax 02249/2229-4 0664/52 07 240, 0664/33 57 430









VersicherungsMaklerBettinaDittel, Akad. VersKff. WU

Kaiser-Franz-Josef-Straße 2 / Büro 1 2301 Groß-Enzersdorf Tel. 02249/28000 Fax. 02249/28000-44 office@vmbd.at

"Als Versicherungsmakler bin ich an keine Versicherung gebunden. Ich bin nur Ihnen verpflichtet und stelle sicher, dass Sie das beste Angebot, maßgeschneidert auf Ihre Bedürfnisse und zu einem fairen Preis, bekommen."



Stadtrat Martin Sommerlechner

Kultur

Liebe Kulturinteressierte!

Nun hat also der Winter uns bald im Griff, eine Jahreszeit, in welcher man nicht ungern Veranstaltungen besucht. Man sehnt sich nach Licht und Glanz und Musik und Gesellschaft.

Die Ballsaison wird wiederum in Groß-Enzesdorf Einzug halten, aber auch das Programm der Stadtgemeinde in Sachen Kultur wird Sie dazu einladen, die eine oder andere Veranstaltung in unseren Kulturäumen wahrzunehmen.

Zunächst ein Rückblick auf Stattgefundenes

1. ORIENTALISCHE TANZSHOW MIT INDISCHEM BUFFET

Wieder mal eine umwerfende hochprofessionelle Show organisierte Maria Hiraoka, die leider diesmal verletzungsbedingt nicht mittanzen konnte. Dafür gab es mit Shazarade einen internationalen Gaststar aus Köln. Die verführerische Mischung aus orientalischem und indischem Tanz zog das Publi-



kum in den Bann und das indische Buffet von Frau Sangita Nebel vervollständigte diesen exotischen Genuss.



2. MARK PIRCHER

Bis zum Anschlag voll war der Stadtsaal für Mark Pircher, der eine treue Fangemeinde in den Stadtsaal versammelt. Bei großartiger Stimmung sang der Er(Volks)-Musiker sich in die Herzen des Publikums. Ein Heiratsantrag wurde während dieser Veranstaltung gemacht und.angenommen. Wir wünschen dem Paar viel Glück. Danke an Familie Stadler, die sich – wie immer – der Sache mit Elan angenommen hat.

3. NATIONALFEIERTAGSFEIER

Am 23. Oktober feierte Groß-Enzersdorf im Stadtsaal den Staatsfeiertag, der aus zweierlei Hinsicht ein Besonderer war: 70 Jahre jährte sich heuer das Ende des Zweiten Weltkrieges und der Naziherrschaft und 60 Jahre waren seit der Unterzeichnung des Staatsvertrages vergangen, der Österreich zu dem Land machte, das wir heute kennen.

Mag. Herbert Kovacic hielt einen hochinteressanten Vortrag zu diesem Thema und zeigte viele Aufnahmen aus Groß-Enzersdorf aus diesen zehn Jahren Hiatus, der zwischen Erlösung und Normalität stand. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic fand für den Festakt und die Bedeutung dieser Jahreszahlen die richtigen Worte. Vizebürgermeisterin Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec und Mobilitätstadtrat Andy Vanek moderierten durch das Programm, das musikalisch von

Stadtorganist Mag. Martin A. Strommer und Stadtfotografen Prof. Dr. Herbert Slad umrahmt wurde. Ehrungen der Feuerwehren, des Roten Kreuzes und verdienstvoller SportlerInnen sowie von GemeinderätInnen fanden im Rahmen der Feier auf dem Roten Teppich statt.

4. GUNKL

Am 21. November kam mit Günther Paal alias Gunkl erstmals einer der großen heimischen Kabarettisten nach Groß-Enzersdorf. Gunkl gilt als der "Gscheiteste" der Kabarettszene und das will schon was heißen. Seine Pointen treffen direkt in den Cortex und tun auch noch lange nachher weh. Ihm gelang an diesem Abend ein Kunststück: den knapp 150 Zuschauern erzählte Gunkl, der sich von seinem Fleck mitten auf der Bühne nie wegbewegte, 90 Minuten lang etwas über die Welt, die Menschheit, das Erwachsenwerden derselben, die Sprache, den Kasperl, die Religion und zog alle von der ersten bis zur letzten Minute in seinen Bann ohne Musik, ohne die üblichen Rollenwechsel oder Verkleidungen, alles mit schier atemberaubender sprachlicher Artistik und bestechender Logik. Und wir haben dabei sehr viel gelacht.



5. ADVENTMARKT

Am 26. November wurde der Adventmarkt 2015 von Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, Pfarrer Dr. Arkadiusz Marek Borowski und Kulturstadtrat Martin Sommerlechner feierlich eröffnet. Ein Treffpunkt in der kalten Jahreszeit für das Gespräch mit anderen, für den Austausch, das zwanglose Zusammensein im schönen Ambiente der Pfarrkirche.

6. BENEFIZKONZERT ZUGUNS-TEN UNSERER FLÜCHTLINGE

Großes Enzersdorf – Weites Herz Am 8. Dezember fand das Benefizkonzert der KünstlerInnen für die Groß-Enzersdorfer Flüchtlinge statt. Organisiert wurde es von der Plattform Willkommen in Groß-Enzersdorf und kommt der Arbeit mit allen Flüchtlingen in der Großgemeinde zugute. Ortsansässige Künstler wie Mo Mokesch, Herbert Eigner, Martin Sommerlechner und die Träumer waren dabei, Schauspielerin Mischa Pills-Reading gestaltete den Abend künstlerisch mit Texten von Dylan Thomas und Liedern von Sinead O 'Connor und brachte viele Schauspieler- und Sängerfreunde mit: Burgschauspieler Florentin Groll, die aus Film und Fernsehen bekannten Schauspielerinnen Sylvia Haider und Claudia Kottal, Regisseur Alexander Lutz. Charmant moderiert hat diesen Abend Ingrid Erkin. Dazu gab es ein arabisch-östereichisches Buffet und Spenden von vielen, vielen Wirtschaftstreibenden und BürgerInnen. Schon einmal dafür herzlichen Dank. Besonderen Dank aber auch dem Publikum.

Großes ENZERSDORF
weites Herz
A 1 B - 98 98

das so zahlreich kam, dass der Stadtsaal ächzte und das großzügig gespendet hat. Die in Groß-Enzersdorf integrierten Flüchtlinge halfen mit, waren anwesend und das machte den Abend zu einer schönen Begegnung und zu einem Zeichen für globale menschliche Werte. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic dankte allen Mitwirkenden herzlich. Landtagsabgeordnete Amrita Enzinger unterhielt sich mit Stadtrat Andreas Vanek und Vizebürgermeisterin Monika Obereigner Sivec beim Buffet.

Ausblick



Als allererstes werden wir das NEUE JAHR traditionellerweise mit dem Marchfelder Neujahrskonzert begrüßen - beschwingt, mit exzellenter Musik von der sinfonietta dell'arte unter der bewährten Leitung von Konstantin Ilievsky. Schauspieler Sommerlechner wird sie mit Sachen zum Lachen unterhalten. Ein Mix, der einen fröhlichen Start ins noch unbekannte Jahr 2016 garantiert. Das Marchfelder Neujahrskonzert tourt - wie der Name schon sagt - durch das Marchfeld. Orth, Raasdorf, Untersiebenbrunn und Essling gehören zu den Fix-Stationen.

LIEDERABEND

"Moon of Alabama"

Am 26. Februar singt und spielt Schauspielerin Mischa Pills Reading Lieder und Texte des großen Liedermachers Kurt Weill, bekannt für seine Musik, die er für Berthold Brecht schrieb. Mischa Pills Reading spielte am Volkstheater und an großen Deutschen Bühnen und ist Groß-Enzersdorferin, die sich sehr für die Plattform Willkommen in Groß-Enzersdorf engagiert.

THEATER

Im Frühjahr gibt es wieder ein Theaterstück von Shakespeare, das Theater, einer Bühne, die uns schon "Oskar und die Dame in Rosa" oder "Der Besucher" gebracht hat. Professionelles Theater mit Bariccos "Amerika, Amerika – die Legende vom Ozeanpianisten" – ein poetisches, philosophisches und humorvolles Meisterwerk, das kürzlich verfilmt wurde. Martin Sommerlechner spielt unter der Regie von Renate Bauer.







LITERATUR

Am 19. März gibt es Wiener Kaffeehausliteratur mit Otto Steffl, ein Meister des Vortrags. Roda Roda, Altenberg, Friedell und Co., die wunderbaren Dichter der Wiener Kaffeehaus-Szene erstehen so wieder für uns um 19.30 Uhr im Stadtsaal. Musikalisch untermalt wird Steffl dabei von seinem Freund Prof. Fritz Brucker.

KOTTER

Das dichte Programm im Kotter entnehmen Sie der Seite dieses Vereins in dieser Zeitung. Nur soviel – es wird die Reihe "Kontroversen im Kotter" begonnen. Als erstes diskutieren in diesem Forum Pfarrer Mag. Helmuth Schüller, Dr. Herbert Eigner, Georg Vogt und Martin Sommerlechner über Religion und Atheismus.



BRIDGE

Ich freue mich, dass der Bridgeclub Groß-Enzersdorf aus der Taufe gehoben werden konnte und mit einem Anfängerkurs begonnen hat, potentielle TurnierspielerInnen aufzubauen. Turniere beginnen im neuen Jahr. Schauen Sie auf der Seite des Clubs vorbei.

http://gbc-bridge-club.jimdo.com/

SINGSCHULE VON PASSION ARTISTS

19. Februar 2016: Schnupperstunde Singschule Passion Artists



Sommersemester 16.30 – Kinder (4 - 6) 17.30 – Kinder (7-12) 18.30 – Erwachsene und Jugend Pfarsaal Groß-Enzersdorf Kirchenplatz 20

FLÜCHTLINGE

Noch eines: Die Plattform Willkommen in Groß-Enzersdorf, die sich in dieser schwierigen Zeit der Flüchtlinge annimmt, freut sich über jede/n, die/der Hilfe anbieten möchte, sei es Zeit, Gegenstände, Wissen, Transport und vieles andere mehr. Ebenso ist es in Probstdorf, wo sich die Plattform zusammengefunden hat. Ein großes Dankeschön an diese Menschen, die nach dem alten aber zutiefst menschlichen Grundsatz handeln: wenn einer am Boden liegt, nicht auch noch drauftreten. Auch da und vor allem das ist Kultur....





Die Hyundai Diesel-Offensive:

Diesel zum Preis des Benziners.

Diesel fahren - doppelt sparen!

Sparen Sie bis zu € 3.800,- & bei jedem Tanken!

Hyundai ix20 oder i30 Diesel jetzt schon ab sensationellen € 14.990,-





auto iser

2301 Wittau, Hauptstraße 83, Telefon 02215/2224













Stadtrat Dr. Peter Cepuder

Gesundheit

GESUNDE GEMEINDE

"Die Jahre fliegen pfeilgeschwind", lautet eine Zeile in Friedrich Schillers "Lied von der Glocke". Rasend schnell sind wieder zwölf Monate vergangen. Wir nähern uns bereits mit Riesenschritten dem nächsten Jahreswechsel. Und ie älter wir werden, desto schneller scheint die Zeit zu vergehen. Das muss aber nichts Schlechtes bedeuten. Es gibt viele Dinge, die bleiben, auch in unserer heutigen rastlosen Zeit. Dinge, die überdies eine nachhaltige Wirkung zeigen. Das Engagement vieler BürgerInnen für die Gesunde Gemeinde gehört zu jenen Dingen, die bleiben. Allen freiwilligen MitarbeiterInnen aus unserer Gemeinde, die unentgeltlich ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Zeit einbringen, um die Aktion "Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf" tatkräftig zu unterstützen, gebührt an dieser Stelle ein "Herzliches Dankeschön"!



Christian Lamminger, Dr. Christa Kummer, STR Dr. Peter Cepuder und Michaela Stagl von der Gesunden Gemeinde freuen sich nach dem gelungenem Vortrag

Rückblick 2015

Auch in diesem Jahr gelang es wieder den sehr beliebten und von den Teilnehmerinnen geschätzten Kurs "Qi Gong 50+" unter der Leitung von Martha Valek (Dipl. Qi Gong Trainerin) durch finanzielle Mittel zu fördern. Einladen durften wir auch zu Informationsvorträgen, z.B. zum Thema "Bachblüten, die Seelenhelfer aus der Natur" (Johanna Mengler, Dipl. Kräuterexpertin und Bachblütenberaterin) sowie zu Aktivvorträgen über "Achtsame Kommunikation" (Mag. Karin Haiderer, Psychotherapeutin) und "Besser Sehen durch ganzheitliches Augentraining" von Michaela Stagl (Dipl. Shiatsu-Praktikerin und Sehtrainerin). Mit Mag. Dr. Christa Kummer gelang es uns, eine international bekannte Meteorologin des ORF nach Groß-Enzersdorf zu bringen. In ihrem Vortrag "KLIMA- Wandel, Wetter, Gesundheit" informierte sie fachkundig und sehr charmant, wie unsere Gesundheit an den Klimawandel gekoppelt ist und wie sehr wir vom Wetter abhängig sind. Zu erwähnen sind natürlich auch die 4x jährlich stattfindenden Arbeitskreistreffen, anlässlich derer neue Projekte besprochen und Veranstaltungen, wie die oben angeführten, organisatorisch umgesetzt werden. Tatkräftig unterstützt werden wir dabei von Heidemarie Fröhlich, der Regionalberaterin von "Tut gut!".

Eines dieser sehr effizienten Arbeitskreistreffen hat heuer zum ersten Mal bei der "Genuss-Hex" am Kirchenplatz 2 stattgefunden, wo Michaela Knapp-Schmid gesunde, hochwertige österreichische Spezialitäten liebevoll präsentiert und auch zum sofortigen Verzehr anbietet.

Ein Besuch lohnt sich.



Die Besucher waren vom "Sehen" Vortrag begeistert. V.I.n.r.: Peter Cepuder, Emma Weghaupt, Michaela Stagl, Edith Riefler



Im Rahmen der Arbeitskreissitzung im Geschäft von "Genusshex" Michaela Knapp-Schmid wurden wieder neue Vorschläge für die Arbeit der Gesunden Gemeinde ausgearbeitet.

V.I.n.r.: Martha Valek, Peter Cepuder, Michaela Knapp-Schmid, Michaela Stagl und Karin Kriegl

Vorschau 2016

SINNESWANDERUNGEN für KÖRPER, GEIST und SEELE

Im Rahmen von geführten, ca. 2stündigen Wanderungen auf einkinderwagentauglichen fachen, Wegen in unserer Heimatgemeinde haben Sie die Möglichkeit, Ihre Sinne und Ihre Achtsamkeit bewusst wahrzunehmen und mit praktischen Übungen unter Anleitung von geschulten ExpertInnen aus unserer Region zu trainieren. Dabei lassen wir die Reizüberflutung des Alltags zurück und lenken unsere Aufmerksamkeit auf unsere Sinne: SEHEN, HÖREN, SPÜ-**REN, RIECHEN & SCHMECKEN** sowie INTUITIVE WAHRNEH-MUNG. Sie können sich auf die Heilkräfte der Natur einlassen und fühlen, wie die Wirkung von Sonne, Licht, Luft und Pflanzen unsere Sinne positiv beeinflusst. Durch einfache Übungen kann diese Wirkung effizient und nachhaltig wahrgenommen werden. Die Teilnahme ist frei!

Bitte anmelden!

Die nächste Wanderung am Sonntag, 28. Februar 2016, ist dem "HÖREN" gewidmet. Gemeinsam werden Bettina Raab (Dipl. Singgruppenleiterin, Konzept "Singende Krankenhäuser") und Mag. Karin Haiderer (Psychotherapeutin) Möglichkeiten vorstellen, wie der Hörsinn besser entwickelt und das Hör- und Stimmpotential optimaler genutzt werden kann.

Zeit: 10 - 12 Uhr; Treffpunkt: im Zentrum, beim Brunnen im Stadtpark.

Anmeldung:

Bettina Raab (0650/5011224) oder Mag. Karin Haiderer (0676/9448338). Aufgrund starken Regens konnte die Sinneswanderung "SEHEN" leider nicht wie geplant stattfinden. Ein neuer Termin steht jedoch bereits fest: Sonntag, 24. April 2016.

Anmeldung:

Michaela Stagl (0699/11273733). **MORBUS PARKINSON**

Im Jahr 1997 wurde der 11. April anlässlich des Geburtstages von

James Parkinson zum "Welt-Parkinson-Tag" erklärt. In ganz Österreich finden an diesem Tag zahlreiche Aktionen statt. Wir bemühen uns, auch in Groß-Enzersdorf eine Veranstaltung im Hinblick auf diese langsam fortschreitende neurologische Erkrankung zu organisieren. Das Groß-Enzersdorfer Ehepaar Agnes und Manfred Pintar ist seit Jahren in der Parkinson-Selbsthilfe tätig und berät Menschen, die direkt oder als Angehörige indirekt von der Erkrankung betroffen sind.

(www.parkinson-selbsthilfe.at)

Wir möchten Ihre Aufmerksamkeit auch wieder auf die Bewegungsgruppe für Parkinson Betroffene und andere daran Interessierte lenken: "JETZT einmal sanft, für die, die es brauchen."

Im Fitnesscenter "JETZT" in Groß-Enzersdorf bietet Karl Walzl eine Kombination aus freiem Movement und sanftem Yoga an. Diese Einheit richtet sich speziell an Menschen, deren körperliche Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt sind, gleich, ob auf orthopädischer oder neurologischer Ebene.

Der Einstieg in diese Gruppe ist jederzeit möglich!

SPIELVERSPRECHEND.AT

Auch für die jüngsten BewohnerInnen unserer Gemeinde und deren Eltern gibt es in Groß-Enzersdorf ein reichhaltiges Angebot. Vorstellen dürfen wir Ihnen in dieser Ausgabe das junge Unternehmen von Iris Mayr: spielversprechend.at. Basierend auf ihren Erfahrungen und Kenntnissen als Montessoripädagogin, PEKiP-Gruppenleiterin, Sensorische Integrationspädagogin und selbst 2fache Mutter, bietet Frau Mayr unterschiedliche PEKiPund Spielgruppen für Eltern mit Kindern im Alter von 2 - 24 Monaten an. Die Eltern werden dabei in dieser anspruchsvollen Lebensphase pädagogisch kompetent beraten und unterstützt und können in der Gruppe Erfahrungen mit anderen Eltern austauschen. In den Gruppen wird gelernt, wie die Kinder spielerisch und mit oft einfachs-

TERMINVORSCHAU

Sinneswanderungen

28. Februar: "HÖREN"
24. April: "SEHEN"
22. Mai: "RIECHEN &
SCHMECKEN"

25. September: "WAHRNEHMEN" Jeweils: Sonntag, 10.00 - 12.00 Uhr Treffpunkt: Stadtpark/Brunnen

Arbeitskreistreffen 2016

17. Februar, 13. April, 15. Juni,14. September

Jeweils: Mittwoch, 18.00 - 19.30 Uhr Ort: Praxis für Ganzheitliche Körperarbeit & Gesundheitspflege Kaiser-Franz-Josef-Straße 7

ten Mitteln begleitet und in ihrer persönlichen Entwicklung ideal gefördert werden können.

Kursort:

Johann Nestroy Gasse 14/10, 2301 Groß-Enzersdorf; Kontakt: Iris Mayr, Tel. 0664/1665127



MITWIRKUNG IN DER GESUNDEN GEMEINDE

Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ein im Arbeitskreis der "Gesunden Gemeinde" Groß-Enzersdorf mitzuwirken und freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen.

Wir wünschen Ihnen harmonische Feiertage, Heiterkeit zum Jahreswechsel, ein glückliches Händchen bei allen Dingen, die Sie sich im neuen Jahr vornehmen und vor allem GESUNDHEIT!

Mit herzlichen Grüssen, Michaela Stagl Tel. 0699/11273733 michaela.stagl@aon.at

DI Dr. Peter Cepuder Arbeitskreisleiter "Gesunde Gemeinde" Groß-Enzersdorf Tel. 0664/1013828 peter.cepuder@aon.at



Stadtrat Ing. Andreas Vanek

Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Mobilitätsplanung

Liebe MitbürgerInnen!

88A als Regionalbus bis Oberhausen

Wie in meinem letzten Beitrag angekündigt, habe ich Anfang Oktober bei einer Besprechung mit Vertretern des Verkehrsverbund Ost Region (VOR), der zuständigen Abteilung der NÖ Landesregierung und der Postbus AG in Begleitung unseres Bürgermeisters meine Idee, den 88A als Regionalbus bis nach Oberhausen weiterzuführen, präsentiert. Sie wurde sehr positiv aufgenommen, und ich sehe gute Chancen für die Umsetzung. Die fahrplantechnische Machbarkeit ist gerade in der Prüfungsphase und es gibt auch Ansätze für die Finanzierung. Wie alle guten



Netzbetreiber A1 gibt Infos über schnelles Internet

Dinge wird aber auch dieses noch eine Weile brauchen.

Eine Variante mit den Wiener Linien, die ein Stadtratskollege nun aufgebracht hat, habe ich bereits vor 11/2 Jahren mit den Verantwortlichen diskutiert und wurde diese aus rechtlichen Gründen (als Gemeindebetrieb dürfen die Wiener Linien nur auf ihrem Gemeindegebiet Leistungen erbringen, der 26A ist eine historische Ausnahme) leider verworfen. Ich freue mich über jegliche Unterstützung bei den Aufgaben meines Ressorts, nur sollte man diese mit mir koordinieren, damit wir nicht nur am selben Strang, sondern auch in dieselbe Richtung ziehen.

Schnelles Internet in Neu- und Oberhausen

Die mit Glasfaser angebundenen abgesetzten Einheiten wurden im Sommer errichtet. Es waren aber noch einige Prozesse rechtlicher Natur zu durchlaufen, bis sie Ende Oktober auch tatsächlich in Betrieb gehen konnten.

Damit sich die betroffenen Bewohner aus erster Hand über die neuen Möglichkeiten, wie z.B. auch TV-Empfang in HD Qualität, informieren konnten, haben wir den Netzbetreiber zu einer Infoveranstaltung in die Volksschule eingeladen.

Mittlerweile habe ich auch mehrere Gespräche über eine bessere Versorgung aller Katastralgemeinden geführt. Da ein derartiger Ausbau für keinen Betreiber wirtschaftlich machbar ist, werden wir mit einem Gesamtkonzept versuchen, im Rahmen der Breitbandförderung, Geldmittel für die Verlegung von Leerrohren für die notwendigen Glasfaserkabel zu bekommen. Ich bemühe mich aber auch darum, bei Baustellen, wie z.B. die der Wiener Netze in der Lobaustraße, die Mitverlegung eines Leerrohres zu initiieren.



Stadterneuerung – Verkehrskonzept

Der Masterplan für die Entwicklung unseres Stadtzentrums ist fertig. Die von vielen BürgerInnen gewünschte Verkehrsberuhigung ist dabei ein großes Thema. Auch schon vor Errichtung einer Umfahrung sind nämlich Maßnahmen möglich, wie z.B. Querungshilfen für Fußgänger über die B3 oder das Hinterfragen von eigenen Abbiegespuren im Hauptplatzbereich, die sehr viel Platz benötigen. Im kommenden Jahr geht es an die Detailplanung.

Ich kann nur immer wieder betonen, dass eine Verkehrsberuhigung in großem Maß auch von uns allen selber abhängt. Indem man z.B. nicht vom Kirchplatz zur Schloßhoferstraße, oder der Rathausstraße zum Bischof Bertholdplatz mit dem Auto fährt, sondern es abstellt und die paar Schritte zu Fuß geht.

Sichere Radständer beim Pfarrheim

Damit Ihr Fahrrad nicht kaputt wird (Stichwort: Felgenmörder) und auch gegen "Ausborgen ohne zurückbringen" geschützt ist, braucht es stabile Anlehnbügeln zum Festmachen, von denen wir – teilweise mit Unterstützung der Wirtschaft – bereits einige in der Stadt montiert haben. Auf Wunsch von Besucherinnen des Pfarrheims wurde das Angebot nun dort erweitert. Wenn Sie Anregungen haben, wo noch Radanlehnbügeln sinnvoll wären, bitte um Info.

Marktgebiet für unsere Märkte

Da es sowohl Mittwoch als auch Samstag während des Aufbaus immer wieder Probleme mit durchfahrenden Fahrzeugen gab, werden wir nun ein, durch eigene Tafeln kundgemachtes "Marktgebiet" verordnen, das dies eindeutig regelt.



Gehsteigsanierung

Im Rahmen des heurigen Straßenbauprogramms der Gemeinde habe ich auch Gehwegesanierungen eingebracht. So wurde z.B. die Mühlleitnerstraße von der Lobaustraße weg erneuert und der Abschnitt von der Apotheke bis zur Stadtmauer folgt noch. Eine Unfallhäufungsstelle Prinz-Eugen-Straße – Kastanienallee wird durch Gehsteigvorziehungen entschärft.

Die eine oder andere Fahrbahnmarkierung hätte längst erfolgen sollen. Es wurde aber noch ein Baulos beim Busbahnhof abgewartet, weil dort der Schutzweg neu markiert werden muss, was natürlich in einem Arbeitsgang geschehen soll.

Ich würde auch gerne manches schneller erledigt sehen, aber durch die Beachtung diverser Vorschriften und das Mitwirken mehrerer Stellen und Firmen dauert oft alles viel länger als ich – und natürlich vor allem Sie, liebe MitbürgerInnen – uns das wünschen.

Fahrplan Postbus

Immer wieder beklagen sich potentielle Kunden des Postbusses in den Katastralgemeinden bei mir, dass das Lesen des Fahrplans eine eigene Wissenschaft darstellt, und nicht gerade kundenfreundlich ist. Ich habe daher bei der Postbus AG angeregt, die ausgehängten Fahrpläne übersichtlicher zu gestalten, indem nur die Abfahrtszeit, getrennt nach Werktag, Sa., So. ersichtlich ist, und nicht der Plan von der gesamten Strecke. Dies wird jetzt mit der Fahrplanumstellung umgesetzt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen angenehme Weihnachstage, einen guten Jahreswechsel, der sicherlich pünktlich erfolgen wird, sowie Gesundheit und viel Energie für 2016.

Sie erreichen mich unter klimastr@gross-enzersdorf.gv.at





Stadtrat Ing. Reinhard Wachmann

Wirtschaft und Tourismus

Breakfast Club

Der erste Breakfast Club fand in der Boku statt. Othmar Müller, Roni Pelikan und Peter Dollack organisierten diese tolle Veranstaltung für die lokale Wirtschaft. Ein motivierender Johannes Gutmann zeigte in seinem Vortrag vor rund 50 begeisterten Besuchern, wie er sein Unternehmen aufbaute und welche Schwierigkeiten und Vorurteile ihm während des Aufbaus begegneten. Nach Ablauf seines Arbeitsvertrags machte er sich selbstständig und gründete am 1. August 1988 sein Unternehmen SONNENTOR. Mittlerweile hat sich das Unternehmen vom Einmannbetrieb zum internationalen Bio-Unternehmen mit Standort in Sprögnitz bei Zwettl, Tochterfirmen in Tschechien, Albanien und Rumänien mit insgesamt ca. 350 Mitarbeitern entwickelt. Ich freue mich, diese Veranstaltung seitens der Gemeinde als Wirtschaftsstadtrat unterstützt zu haben und werde mich dafür einsetzen, diese Serie auch weiterhin zu subventionieren.

Arbeitstermin mit Bezirksvorsteher Nevrivy

Bei dem Termin nahmen wir uns vor. die aktuelle Situation der öffentlichen Verkehrsmittel zu diskutieren und wie wir die Betriebe in Groß-Enzersdorf und Umgebung besser anbinden können. Im Rahmen des Meetings war auch ein Vertreter der Wiener Linien und Bgm. Ing. Hubert Tomsic anwesend. Konkret ging es um eine Verlängerung des 26A oder 88A. Es ist ein richtig schwieriges Thema, aber wir arbeiten nun offiziell an einer Lösung. Die Wiener Linien haben nun einmal den Auftrag bekommen, verschiedene Optionen auszuarbeiten. Warum ich als Wirtschaftsstadtrat dieses Thema wieder aktiviere? Ich möchte den Betrieben in Oberhausen eine öffentliche Anbindung ermöglichen und es würde auch das Betriebsgebiet hinter dem Billa für Betriebe wesentlich interessanter werden, um sich anzusiedeln. Das bringt für die Stadtgemeinde nicht nur mehr Kommunalsteuereinnahmen, sondern auch neue Arbeitsplätze für unsere Bürger.

Registrierkassenpflicht

Da mich sehr viele UnternehmerInnen in Bezug auf die Registrier-kassenpflicht ansprachen, organisierte ich gemeinsam mit der WKO und einem Unternehmer aus Neu-Oberhausen (Ing. Günter Handl) eine Informationsveranstaltung. Bei dieser Veranstaltung erfuhren die UnternehmerInnen aus erster Hand die Pflichten, Rechte und mögliche Techniken.

StR Ing. Reinhard Wachmann









Stadtrat Michael Rauscher

Straßenbau

Straßenbauvorhaben

Der Gemeinderat hat ein Straßenbauprogramm mit einem Gesamtkostenrahmen von € 886.000,—beschlossen. Es umfasst die Sanierung bzw. Neugestaltung von Straßen und Gehsteigen im gesamten Gemeindegebiet. Das Programm wurde im Detail vom Bürgermeister gemeinsam mit den Ortsvorstehern ausgearbeitet und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Arbeiten haben bereits begonnen und werden im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein.

Oberflächenwasserbeseitigung

Ebenfalls wurde vom Gemeinderat ein Bauprogramm zur Oberflächenwasserbeseitigung mit einem Kostenrahmen von € 64.000,— beschlossen. Dies ist erforderlich, um große Regenmengen aufnehmen zu können und die Belastung der Bevölkerung durch große Regenlacken zu minimieren.

Zentrumsgestaltung

Mit dem Masterplan werden in naher Zukunft vermutlich auch Straßenbauvorhaben im Zentrum von Groß-Enzersdorf beginnen. Ich werde Sie über die Planungen am laufenden halten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit. Kommen Sie aut in das Jahr 2016!

Ich stehe Ihnen für Anregungen und Fragen zur Verfügung.

Ihr StR Michael Rauscher



Öffnungszeiten:

Mo, Di 10 – 19 Uhr

Mi 8 – 13 Uhr

Do, Fr 10 – 19 Uhr

Sa 8 – 13 Uhr



Unsere KonditorInnen haben heuer unsere handgemachte Weihnachtsbäckerei in schöne Geschenkspakerl sortiert. Leider ist beim Transport einiges durcheinander geraten. Helfen Sie uns herauszufinden, welche Kekssorte in welchem Pakerl ist und holen Sie sich mit der richtigen Lösung ein Gratis-Sackerl Windringerl in einem unserer Geschäfte. Wir wünschen Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest und viel Spaß beim Rätselraten!



Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec

Bürgerservice

Der Winter kann kommen – Winterdienst ohne Schotter startet ins dritte Jahr

Mit dem Winter 2013/14 startete die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf das Pilotprojekt "Winterdienst neu". Schritt für Schritt wurde auf reine Salzstreuung auf gemeindeeigenen Straßen umgestellt. Eine wesentliche Verbesserung in Bezug auf die Staubbelastung war deutlich spürbar – ein Mehrwert für unsere Lebensqualität. Einziger Wermutstropfen ist, dass die Landesstraßen, die durch die Großgemeinde führen, derzeit noch mit einem Salz/Schotter-Gemisch gestreut werden.

Im Zusammenhang mit den kommenden Wintermonaten darf ich Sie, wie jedes Jahr, bitten, Folgendes zu beachten:

Stellen Sie Ihre Fahrzeuge auf den öffentlichen Flächen so ab, dass eine problemlose Schneeräumung bzw. Streuung möglich ist (z.B. parkende Autos nur auf einer Straßenseite, etc., damit für den Pflug genügend Fahrbreite verbleibt.) Sie helfen uns damit den Winterdienst reibungsloser zu gestalten.

Beachten Sie auch, dass It. §93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) Gehsteige, Gehwege vor dem Haus und Stiegenanlagen in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee und Glatteis befreit werden müssen.

Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Öffentliche Beleuchtung – "Lichtservice"

Das Vorhaben "Lichtservice" startete mit ein bisschen Verzögerung im zweiten Quartal 2015. Es war eine logistische Herausforderung für alle Beteiligten, die vorhandenen alten Leuchten gegen neue auszutauschen und jene Leuchten, die aufgrund der passenden lichttechnischen Anforderung weiterhin im Betrieb bleiben so zusammen zu fassen, dass es zum Ortsbild passt, 400,000 Euro wurde seitens der Stadt zusätzlich für Erweiterungen und Lückenschlüsse im Netz der Öffentlichen Beleuchtung zur Verfügung gestellt. Die Umstellung auf LED-Leuchten bringt einerseits eine verbesserte Ausleuchtung und andererseits auch eine wesentliche Energieeinsparung. Auch für das Jahr 2016 sind weitere Arbeiten zur Verbesserung geplant.

Öffentliche Wasserversorgung – Weiches Wasser seit Juli 2015

Durch die Verwendung von sehr feinen und ökologischen Membranen können die Härtegrade nun auf 10 - 12° dH gesenkt werden, eine Verbesserung, die im täglichen Betrieb spürbar ist und für mehr Lebensqualität sorgt.

Flughafen

Im kommenden Frühjahr wird die Sanierung der Piste 11/29 erfolgen. Dabei wird aufgrund einer Sperre dieser Piste an Wochenenden und in den Nachtstunden, das Fluggeschehen verstärkt auf der Piste 16/34 durchgeführt. Dies wird zu einer Mehrbelastung über unserem Ortsgebiet führen.

Die Messflüge für den gekurvten Anflug auf die Piste 16 sind abgeschlossen. Rund 100 Flugbewegungen haben so stattgefunden und werden für die weiteren Berechnungen herangezogen. Aufgrund der Ergebnisse wird man in weitere Diskussionen eintreten und überlegen, ob und wie ein gekurvter Anflug auf die Piste 16 Entlastungen für die Bevölkerung bringen kann. Die Modellstrecke wurde aufgrund technischer Anforderungen gewählt und ist keine fixe neue Flugroute, die über unserem Gemeindegebiet eingeführt werden soll.

Aufgrund der erhöhten Belastung in den Sommermonaten gibt es derzeit ebenfalls Gespräche, wie eine Verbesserung für die Bevölkerung getroffen werden kann.

Groß-Enzersdorfer Stehkalender 2016

In den letzten Tagen bzw. gemeinsam mit der Gemeindezeitung wurde/wird der Kalender allen Haushalten zugestellt – eine Serviceleistung der Stadt für alle un-



sere BewohnerInnen. Sollten Sie keinen Kalender erhalten haben, so können Sie diesen beim Bürgerservice der Stadtgemeinde gerne abholen oder Sie wenden sich an Ihre/n Ortsvorsteher/in.

Groß-Enzersdorfer Nachrichten 2016

Auch die Groß-Enzersdorfer Nachrichten sollen 2016 in einem neuen Design erscheinen. Mehr amtliche Information, kürzere Texte, ein eigener Veranstaltungsteil und weitere Schritte zur besseren Lesbarkeit sind geplant.

Gebrechenshotline

Ich darf auf die Gebrechenshotline der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf hinweisen, sollten Sie einmal außerhalb der Amtszeiten ein Gebrechen melden wollen.

Gebrechenshotline 02249/30701 DW 1 Abwasser (Kanal, ...) Gebrechenshotline 02249/30 701 DW 2 Strom – Wasser Gebrechenshotline 02249/30701 DW 3 Sonstiges

Sportangelegenheiten

Beim diesjährigen Festakt zum Nationalfeiertag durften wir SportlerInnen ehren. Frau Veronika Teply-Schimerka mit dem Bronzen-Sportehrenzeichen für den Bezirksmeistertitel im Pensionistenkegeln. Die Flagfootball-Mannschaft des Gymnasiums Groß-Enzersdorf wurde mit der Sportmedaille der Stadt für ihren Staatsmeistertitel im Schulflagfootball ausgezeichnet. Ich gratuliere nochmals zu den besonderen Leistungen.

Erweiterung Sportplatz Groß-Enzersdorf

Der SC Groß-Enzersdorf wird im kommenden September die Austragung eines internationalen Jugendfußballturniers am örtlichen Sportplatz durchführen. Zahlreiche Mannschaften aus Spanien, Italien, Deutschland, usw. werden daran teilnehmen. Nicht nur aufgrund dieses Großereignisses, sondern auch aufgrund der Vielzahl der Mannschaften des SC Groß-Enzersdorf und den daraus folgenden Anforderungen ist geplant im kommenden Jahr den Sportplatz um ein weiteres Spielfeld zu erweitern.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung, der Gruppe Licht und Wasser, des Außendienstes und der Zentralkläranlage für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ihnen allen Wünsche ich eine ruhige, besinnliche Adventzeit und ein fröhliches Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr 2016 wünsche ich Ihnen Gesundheit und Kraft, um für die Herausforderungen des neuen Jahres gerüstet zu sein.

Ihre Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec

Wir bauen Zukunft.

TEERAG-ASDAG AG NL NÖ | Baugebiet Gänserndorf Protteser Straße 49 | 2230 Gänserndorf T +43 (0)50 626-2350 office.gaenserndorf@teerag-asdag.at

vww.teerag-asdag.at













Stadtrat Gerhard Draxler

Finanzen

Aktuelle Information an Sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Leserinnen und Leser!

NÖ Heizkostenzuschuss 2015/16

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NÖ Gemeinde/LandesbürgerInnen für die Heizperiode 2015/2016 einen NÖ Heizkostenzuschuss zu gewähren.

Bruttoeinkommensgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage der laut §293 ASVG.

- für Alleinstehende € 872,31
- für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.307,89
- zuzüglich für jedes Kind € 134,59
- und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 435,57 beträgt.

Ab 1. Jänner 2016 gelten die neuen Richtsätze gemäß § 293 ASVG über die ich in der nächsten Ausgabe der Groß-Enzersdorfer Nachrichten berichten werde.

Als anrechenbares Einkommen gelten alle Einkünfte auch Alimente und Waisenpensionen. Der Nachweis der Einkommensgrenze ist bei Antragstellung vorzulegen, z.B. durch Vorlage des Pensionsbescheides, Vorlage eines Bewilligungsschreibens des Kinderbetreuungszuschusses bzw. eines Kontoauszuges.

Gefördert werden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-Bürgerinnen und

Bürger, die den Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben.

Antragsformulare sind im Gemeindeamt, beim Amt der NÖ Landesregierung – Abt. Allgemeinde Förderung F3, bei der Bezirkshauptmannschaft sowie im Internet unter http://www.noe.gv.at/hkz erhältlich. Der Antrag kann, wenn ein Aufwand für Heizkosten gegeben ist, ab sofort bis spätestens 30. März 2016, samt den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeinde in der die Antragstellerin oder der Antragsteller den Hauptwohnsitz hat, gestellt werden.

Der Heizkostenzuschuss des Landes NÖ beträgt für die Heizperiode 2015/2016 pro Haushalt einmalig € 120,– (Euro Hundertzwanzig). Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses besteht kein Rechtsanspruch.

Die Förderung wird nach Maßgaben der vorhandenen budgetären Mittel gewährt.

Ich freue mich, dass es wieder einen Heizkostenzuschuss für unsere BürgerInnen gibt und ich möchte an alle appellieren, die obige Punkte erfüllen, diesen Antrag auch zu stellen.

Für weitere Anfragen steht Ihnen Frau Kaider während der Amtszeit telefonisch unter 02249/2314-24 bzw. per E-Mail: <u>patricia.kaider@gross-enzersdorf.gv.at</u> zur Verfügung.

Mit dieser positiven Nachricht und dem Wunsch für ein schönes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück im Jahr 2016 für alle meine Leserinnen und Leser, verabschiedet sich bis zur nächsten Ausgabe

Ihr StR Gerhard Draxler







Stadtrat René Azinger

Infrastruktur, Liegenschaftsverwaltung

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Ein aufregendes Jahr neigt sich zu Ende und es beginnt die ruhigere Phase im Jahreskreis.

Es gab, bis auf wenige kleinere Komplikationen, keine nennenswerten und sorgenbereitenden Vorfälle, was wiederum auf eine gut aufgestellte Mannschaft im Bereich meines Ressorts hindeutet. Daher ist es mir ein Anliegen den Gemeindebediensteten meine vollste Anerkennung und ein ehrliches Lob auszusprechen.

Leider hat sich herausgestellt, dass schon im letzten Jahr ein eklatanter Wasserverlust in unserer Großgemeinde aufgetreten ist.

In der nächsten Zeit wird man eine Leckortung veranlaßen. Dies ist ob der Länge unseres Wasserleitungsnetzes keine leichte Aufgabe und auch mit großem finanziellen Aufwand verbunden. Jeder Liter kostet der Gemeinde und somit dem Gemeindebürger Geld, welches an anderer Stelle sicherlich sinnvoller investiert werden könnte. Ganz nebenbei ist die Wahrung unserer Ressourcen und somit unserer kultureller und finanzieller Unabhängigkeit die wahrscheinlich wichtigste Aufgabe unserer Generation zum Erhalt der Lebensqualifür unsere Nachfahren in unserer geliebten Gemeinde.

Ab 1. Jänner 2016 tritt außerdem das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz in vollem Umfang in Kraft, das heißt, dass das Gesetz ab diesem Zeitpunkt für alle Barrieren in allen Gebäuden gilt. Selbstverständlich kann die Stadtgemeinde, sowie auch kein Bürger oder Gewerbetreibender, diesem Gesetz zur Gänze entsprechen, aber seien Sie sich sicher, dass von Seiten des Gemeinderates, unter Einbeziehung des zuständigen Ausschusses, sukzessiv alles

Notwendige zur Verhinderung von Diskriminierungen unternommen wird.

Bei Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freue mich Ihnen auf die sem Wege.

ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016 wünschen zu dürfen!

Herzlichst Ihr StR René Azinger







2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 9 Tel. 02249/2332-30, Fax 02249/2332-35 E-Mail: gasthof@ludl.at, www.ludl.at

Der Familienbetrieb Gasthof Ludl verwöhnt Sie gerne mit saisonalen Spezialitäten aus der Region, sowie mit 17 komfortabel ausgestatteten Gästezimmern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



KFZ-ERNSTNEUHAUSER

Handel und Reparatur aller Automarken Reifen- und Ersatzteile-Handel



Winterdienst prompt, sofort und zuverlässlig.



2301 Schönau an der Donau, Schmiedeweg 1 E-Mail: KFZ-Neuhauser@gmx.at Mobil: 0664/4416379 Tel:02215/20294, Fax: 02215/20294

Das ist wichtig! Der neue Kalender ist da!

TAG-, NACHT- UND SONNTAGSDIENST DER APOTHEKEN 2016

Kommen Sie zu uns und sichern Sie sich Ihren persönlichen Jahreskalender für alle Apotheken des Verwaltungsbezirks Gänserndorf.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenplatz 16, 2301 Groß Enzersdorf T +43 2249 2717, F +43 2249 27175 E office@apotheke-grossenzersdorf.at



www.apotheke-grossenzersdorf.at

Ortsteile

FRANZENSDORF



Sehr geehrte Franzensdorferinnen! Sehr geehrte Franzensdorfer!

Ich möchte Ihnen in der letzten Ausgabe dieses Jahres einen zusammenfassenden Überblick über die Leistungen im Jahr 2015 geben.



Der Großteil der Straßenlampen wurde bereits auf LED-Leuchtkörper umgestellt, zuletzt auch bei der Straßengabelung Leopoldsdorf/ Breitstetten. Der Kreuzungsbereich wird dadurch besser ausgeleuchtet. Auch beim Rohbau unseres neuen Feuerwehrhauses stehen bereits drei Straßenlaternen mit LED-Beleuchtung. Ich freue mich, dass ich die klare Zusage erhalten habe, dass noch heuer die Lampen Am Spitz und im Robinienweg getauscht werden.

Erfreulich ist auch der Baufortschritt unseres neuen Feuerwehrhauses. Die Anschlüsse, Wasser und Kanal, wurden fertiggestellt, ebenso die Dach- und Platzentwässerung, die im Regensinkbereich im Wald vis a vis endet. Alle Arbeiten konnten gemäß der definierten 3-Jahres Planung durchgeführt werden.

Für Franzensdorf wurde ein neuer Mähtraktor, eine Motorheckenschere und eine Motorsäge angeschafft. Diese zeitgemäße Ausstattung ermöglicht dem Franzensdorfer Gemeindearbeiterteam eine effiziente Pflege aller Grünflächen. Die Renovierung des Eisstoß-Denkmals ist fast zur Gänze abgeschlossen. Nur noch einzelne,



kleine Arbeiten sind offen, die zeitnahe finalisiert werden.

Auch der Pinsel wurde in diesem Jahr fleißig geschwungen. Neben den Spielgeräten und der Türe zur Leichenhalle wurden alle Bänke gestrichen.

Beim alten Feuerwehrhaus wurden die Dachrinnen erneuert. Die Gemeinde möchte das Gebäude auch zukünftig in einem guten Zustand bewahren und zweckmäßig einsetzen.

Der Platz vor der Friedhofshalle wurde neu verlegt.

2015 ist viel geschehen, 2016 wartet wieder viel Arbeit. Erlauben Sie mir, meine Darlegungen im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest mit Worten zum Nachdenken zu schließen.

Nach Hause kommen, das ist es, was das Kind von Betlehem allen schenken will, die weinen, wachen und wandern auf dieser Erde. (Friedrich von Bodelschwingh)

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016.

Herzlichst OV GR Zoltan Sarka



Conny's Frisiersolon

Gabriele Höfner 2301 Groß-Enzersdorf Schlosshoferstr. 2

Telefon 02249/2282

Di. - Fr. 8.30 - 17.30, Sa. 7.30 - 12.00





Gerhard Franz GmbH

Ihr Vertragspartner für









WWW.MRSSPORTY.COM





MRS.SPORTY

Wir bieten Service und Reparatur ALLER KFZ MARKEN



Neu- und Gebrauchtwagen An-Verkauf Karosserie-Arbeiten Reparatur sämtlicher Pkw und Lkw - 3,5 t Schadensabwicklung mit allen Versicherungen Pickerl Überprüfung § 57a für Pkw, Lkw - 3,5 t, Zweiräder und Anhänger

Genochplatz 9 1220 Wien Tel. 01/2826171

www.renault-franz.at

Langobardenstraße 16 1220 Wien Tel. 1/2826780 www.kfz-franz.at

MÜHLLEITEN



Liebe MühlleitnerInnen!

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Ich möchte diese Ausgabe nutzen, um Ihnen einen Rückblick über einige durchgeführte Arbeiten in Mühlleiten zu geben.

Im Gemeindehaus wurde eine Gastherme installiert, die Wasserpumpe wurde repariert und alte verrostete Wasserleitungsrohre im Keller wurden durch neue ersetzt. In Eigenregie, durch den Gemeindearbeiter, wurde ebenfalls im Keller die alte Beleuchtung durch

Neonleuchten ersetzt.

Am Friedhof wurde auch die Wasserpumpe repariert sowie die Aufbahrungshalle saniert und außen mit einem neuen Anstrich versehen.

Die öffentliche Beleuchtung wurde großteils auf LED-Lampen umgestellt. Eine Laterne wurde am Anger aufgestellt.

An einigen Straßen in Mühlleiten (Edelspitzweg, Jägersteig, Dammstraße, Mühlsteingasse) wurden Zu- und Einfahrten asphaltiert.

Auch dieses Jahr haben SpenderInnen geholfen den Ort durch Blumen für die Wägen, den Turm und das Boot optisch aufzuwerten. Mein Dank gilt hier Familie Eckmayer, Familie Starch, Familie Langer-Schlichting und Ingeborg Cervenka. Ein wichtiger Beitrag kommt auch von den HundebesitzerInnen, welche durch die Benutzung des

Gassi-Sackerl-Systems helfen den Hundekot von unseren Parks und StraBen fern zu halten. Ich möchte mich ebenfalls bei allen Gemeindebediensteten für ihre Betreuung der Blumen und Rasenflächen bedanken.

Optik ist aber nicht alles. Daher möchte ich mich auch herzlich für die Aktivitäten aller Vereine und die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Beitrag zu einem lebenswerten Mühlleiten bedanken. Sollten Sie Gelbe Säcke benötigen, können Sie diese bei mir erhalten. Diese sollten Sie aber nicht zweckentfremden.

Für den kommenden Winter darf ich Sie ersuchen, nicht die ordnungsgemäße Schneeräumung durch falsch geparkte Fahrzeuge zu behindern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.

Ihr OV Josef Feest









OBERHAUSEN NEU-OBERHAUSEN



Das Jahr klingt langsam aus und 2015 wird bald der Vergangenheit angehören. Trotz gebotener Sparsamkeit war es ein arbeitsreiches Jahr. In **Neu-Oberhausen** wurden alle neuen Siedlungsstraßen staubfrei gemacht, die Versickerungsinseln werden im Frühjahr fertiggestellt. Leider benützen einige Bewohner diese Flächen zur Entsorgung ihres Bauschuttes, Grasschnittes, usw. Mit der Bepflanzung der Inseln im Frühjahr wird sich diese Unsitte dann aufhören.

Zuerst war I Idee

Dann waren Frauen, die es "bemurmelten" (Fr. Bedenig und Fr. Honisch).

Dann Männer, die Unterstützung gaben — Hr. OV Schüller (private Geldspende für die Begrenzungssteine), Gemeindearbeiter Hr. Gerhard und Hr. Patrick durch tatkräftige "Rodungsabeiten".

Dann Ortsbewohner, die mitgeholfen haben – Fr. Bedenig, Fr. Jakubek, Fr. Schwarz, Hr. Honisch – Bewässerung, Blumenspenden,

Pflanzung.

Dann viele Leute, denen das Platz'l schon aufgefallen war und es für positiv befunden haben (die eine negative Stimme, die wir hörten, haben wir schon wieder vergessen).



Ergebnis:

Ein Stück Neu-Oberhausen, welches hoffentlich ab nächstem Jahr noch "blumiger" wird.

Vielleicht haben auch Sie eine Idee, wo etwas im Ort verschönert werden kann.

Tipp:

Beginnen Sie einfach mit der Umsetzung (kurze Absprache mit Ortsvorsteher) – die Erfahrungen zeigen, dass oft mehr Leute mitmachen als man glaubt.

Einen schönen Advent.



Am 29. September war Spatenstich für weitere 30 Wohnungen mit 42 Einstellplätzen der Ersten Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Heimstätte in Oberhausen. Unter den Gästen waren unter anderem Vertreter der Heimstätte, Hr. Magyar, Baufirma Verhoeven, Gemeinde, Bgm. Ing. Tomsic sowie





Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer. Die Gesamtbaukosten betragen rund € 3.5 Mio.

Grund- und Baukostenbeitrag: € 3.407,— für 52,43m² (kleinste Wohnung) und € 6.439.— für 99.07m² (größte Wohnung) Miete inkl. Betriebskosten: € 497.37 (kleinste Wohnung) und € 957,15 (größte Wohnung). Fertigstellung voraussichtlich April 2017.







Die Sanierung der Leebergasse wurde vorerst nur von der Bundesstraße bis zum Grenzweg fertiggestellt, da im restlichen Teilstück noch Wasser- und Lichtleitungen eingebaut werden. Ich hoffe natürlich, dass Wien Energie das benötigte Geld für die Einbauten der Beleuchtung im nächsten Jahr bereitstellt.

Es ist geschafft:

A1 hat in Neu-Oberhausen und Oberhausen das **Glasfaserkabel** verlegt. Dadurch stehen nun in diesen Gebieten Datenübertragungsraten von bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung und ermöglichen schnelles sowie digitales Kabelfernsehen mit HD.

Der **Strauchschnittplatz** wird ab Dezember bis März geschlossen. Sollten Sie abladen wollen, rufen Sie den Ortsvorsteher 0664/5728052 an.

Ihre Christbäume können Sie bei der Müllinsel Leeberggasse oder Neu-Oberhausen entsorgen.

Meine alljährliche Bitte:

Denken Sie während der Wintermonate, dass die Schneeräumung nur funktionieren kann, wenn Sie Ihre Fahrzeuge vorschriftsmäßig in den engen Gassen und wenn möglich nur auf einer Straßenseite parken, um die Räumfahrzeuge bei ihrer Arbeit so wenig als möglich zu behindern. Denken Sie aber bitte auch daran, dass Sie als Haus-

und Grundbesitzer im verbauten Gebiet verpflichtet sind vor Ihrem Grundstück für Sicherheit bei Schnee und Glatteis zu sorgen. Zum bevorstehenden Jahreswechsel bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen friedvolle Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ihr OV StR Eduard Schüller



Bgm. Ing. Hubert Tomsic gratulierte Frau **Emilie Szerelem** zum **90. Geburtstag** recht herzlich.





PROBSTDORF



Liebe Probstdorferinnen! Liebe Probstdorfer!

Die Zeit lässt sich nicht anhalten und somit geht auch das Jahr 2015 dem Ende zu. Trotz knappem Budget ist wieder einiges in unserem Ortsteil geschehen.

In den Sommermonaten wurden beim Kindergarten die schon dringend notwendigen Sanierungsarbeiten durchgeführt. Mit dem Austausch der ganz alten Straßenlaternen auf LED-Leuchten wurde begonnen. Es ist uns auch gelungen die Promenade (Weg zum Friedhof) zur Hälfte neu zu beleuchten. Ich hoffe, es gelingt im Jahr 2016 die andere Hälfte zu errichten.

Bereits zum vierten Mal fand heuer wieder die Sommerakademie mit sehr großem Erfolg statt. Die Kurse waren mit etwa 200 Teilnehmern nicht nur gut besucht, sondern brachten bei der Abschlussveranstaltung auch viel Herzeigbares und Hörbares zum Vorschein. Erstaunlich welche Werke und wie viel Kreativität da gezeigt wurde.

Erfreulich, auch nächstes Jahr wird es laut **Organisationsteam** wieder eine **Sommerakademie 2016** geben.

In der Selitschlacke wurde das wild gewachsene Geäst entfernt und die Teichsohle gereinigt. Die nebenan stehenden, in die Jahre gekommenen Bäume wurden entfernt und durch neue ersetzt. Hier möchte ich mich besonders bei der Firma Gartenbau Foltin Probstdorf bedanken, welche das Ausfräsen der Baumstümpfe gratis übernommen hat. DANKE.

Bei der SV-Hütte waren die sichtbaren Dachsporen schon sehr von der Sonne in Mitleidenschaft gezogen und stark ausgetrocknet. Herr Michael Hörmann, welcher in Wien eine Spenglerei betreibt und neu nach Probstdorf gezogen ist, hat uns gratis zum Schutz des Holzes die Sporen mit Blech verkleidet. DANKE.









Im Herbst fand eine Bürgerversammlung zum Thema Sicherheit im Gasthaus Heeberger statt. Sie war relativ gut besucht und es wurde mit den anwesenden Sicherheitsbeamten lang und sehr intensiv diskutiert. Seitens des Ortsausschusses machen wir uns schon Gedanken für die nächste Bürgerversammlung. Vielleicht kommen auch einige Anregungen aus der Ortsbevölkerung. Sollte dies der Fall sein, bitte die Anregung einem Ortausschussmitglied mitzuteilen!





Die Herbstbildungsfahrt führte uns heuer nach Rumänien. Neben vielen Sehenswürdigkeiten besuchten wir auch die Gemeinde Stejarisu (Probstdorf) mit der uns schon eine fast zehnjährige Freundschaft verbindet. Wir verbrachten zwei schöne Tage im Ort und übereichten die mitgebrachten Geschenke. Darunter auch eine zweisprachige Ortstafel bei welcher die Freundschaft auch kundgetan wird.

Häckselplatz: Danke für die Disziplin bei der Entsorgung (könnte noch besser werden – Blumen und Blätter sind kein Häckselgut) und allen einsatzfreudigen Helfern, die mich als Betreuer des Häckselplatzes in meiner Abwesenheit recht gut vertreten haben. Um wieder neuen Platz für Häckselgut zu schaffen, wurde Selbiges von Herrn Johann Neumann regelmäßig zusammen- bzw. aufgescho-

ben. Dafür möchte ich mich gesondert bedanken!

Der Häckselplatz war am 21.11. 2015 zum letzten Mal offen. Ab dem 23.11.2015 wird nur mehr nach Anmeldung beim OV Josef Hotzy unter 0664/73035457 zum Abladen aufgesperrt.

Weitere Stationen zur Häckselgutentsorgung sind:

Firma Hödl in Wittau, Franzensdorferstrasse 8

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 07.00 - 17.00 Uhr oder im Altstoffsammelzentrum Groß-Enzersdorf

Öffnungszeiten:

Mo. 16.00 - 18.00 Uhr, Fr. 14.00 -18.00 Uhr und Sa. 08.00 - 12.00 Uhr.

Außerdem werden wir zum Entsorgen der Christbäume am Samstag, dem 09.01.2016 von 13.00 - 14.00 Uhr öffnen.

Im Frühjahr werden wir, sobald der Bedarf steigt, wieder mit der regelmäßigen Öffnung beginnen.

Heuer wurde wieder ein besonders schöner Adventkranz – in Zusammenarbeit mit unseren kreativen Damen und unserem Gemeindearbeiter Horst Zinggl unterstützt von







seinen zwei Kid's – gebunden. Der Kranz wird heuer wieder vor der ehemaligen Volksschule am Weihen-Stephansplatz seinen Standort haben.

Herzliche Gratulation an ALL unsere Sportler, Sportlerinnen, unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner zu deren hervorragenden Erfolgen bzw. Leistungen im Jahr 2015. Besonders jenen Feuerwehrmännern denen eine Ehrung seitens der Gemeinde zu Teil wurde!

Besonders gratulieren möchten wir nochmals **Samuel Marek** zum-**Weltmeister** in Breakdance und







zusätzlich **Markus Hofer**, der heuer bereits zum vierten Mal **Staatsmeister** im Autocross wurde.

Anlässlich des **85. Geburtstages** von Frau **Margareta Baran** überbrachten Bgm. Ing. Hubert Tomsic, GR Karin Klement und OV, GR Josef Hotzy die besten Glückwünsche.

Nachdem der Winter wieder vor der Tür steht, kommt hier meine alljährliche Bitte an alle Autofahrer in Probstdorf: Stellen Sie Ihre Autos so wenig wie möglich auf öffentlichen Straßen ab. Sollte kein privater Parkplatz zur Verfügung stehen, achten Sie **BITTE** darauf, dass alle Autos sofern es möglich ist auf einer Straßenseite parken, um so

die Straßenräumungsarbeiten mit dem Schneepflug nicht zu behindern.

VERSUCHEN SIE BITTE AUCH ALLGEMEIN DIE PARKPLÄTZE OPTIMAL ZU NÜTZEN d.h. KEINE UNNÖTIGEN ABSTÄNDE ZWISCHEN DEN PKW's! Danke!



31.12.2015

Probstdorfer-Silvesterlauf, Kinderspielplatz, Start 10.00 Uhr

15.01.2016

FF Ball, Schloss Orth/Donau

Zum Abschluss bleibt mir noch, Ihnen ein besinnliches und vor allem ein friedliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr 2016 zu wünschen.

OV GR Josef Hotzy Vorsitzender des Ortsausschusses



RUTZENDORF



Die fleißigen Hände aus Rutzendorf

Rutzendorf wird von unseren Nachbargemeinden als sehr saubere und schöne Ortschaft angesehen. Es gibt immer wieder Personen, die ihren **Restmüll** in unserer Gemeinde deponieren. Sollten Sie jemanden dabei sehen, ersuche ich um rasche Kontaktaufnahme mit mir

Dafür sage ich allen, vielen herzlichen Dank.



Ein Dankeschön auch an unsere Gemeinde für die rasche Reparatur der Gehsteige und Straßen, sowie die neuen Lampen im Neuen Dorf. Es wurde auch der Fehler bei der Straßenbeleuchtung im Neuen Dorf ausfindig gemacht und behoben. Bis Ende des Jahres sollten alle alten Beleuchtungen repariert und auf LED-Leuchten ausgetauscht sein.

Im Gebiet von Rutzendorf gab es Baumpflanzungen:

Am 13. April 2011 wurde vom Amt der NÖ.-Landesregierung, Abfallrechtsbehörde eine Abschlussverhandlung betreffend unserer Deponie an der Straße nach Groß-Enzersdorf durchgeführt. Zur Frage der Rekultivierung der Fläche wurde festgelegt, dass eine Aufforstung im Einvernehmen mit der Forstabteilung der BH Gänserndorf zu erfolgen hat. In der Folge wurde von Ing. Schütt von der BH Gänserndorf, im Einvernehmen mit meinem Vorgänger Reinhard Wilding und der Jagdgesellschaft Rutzendorf, ein Plan erstellt und an das Amt der NÖ-LReg. zur Bewilli-



gung weitergeleitet. Nach der positiven Antwort führte die Forstabteilung der BH Gänserndorf eine Ausschreibung zur Bepflanzung des Areals an die einschlägigen Betriebe durch. Den Auftrag erhielt die Fa. Ing. Georg Netouschek aus Stillfried.

Im Oktober 2015 wurden die Arbeiten ausgeführt. Zum Schutz der Jungpflanzen wurde zuerst ein Wildzaun errichtet. Gesetzt wurden einheimische Baumsorten. Sträucher im Randbereich bilden den Abschluss. Innen gibt es eine kleine freie Fläche, die als Einstand für das Wild dienen soll. Die Pflege wird mehrere Jahre lang von der Fa. Netouschek erfolgen. Die gesamten Kosten wurden von der BH Gänserndorf bzw. vom Land Niederösterreich abgedeckt.

Unser Sportplatz ist nach 36 Jahren bester Betreuung durch die Familie Valuch nun mit der neuen Obfrau Martina Maurer in sehr guten Händen. Zum ersten Mal fand der Sportler-Heurige am Sportplatz statt, der sehr gut gelungen ist. Es waren eine Vielzahl an Gästen, darunter auch Bgm. Ing. Hubert Tomsic, anwesend. In diesem Rahmen wurde auch Karl Valuch zum 80er gratuliert. Ein großes Lob an alle Helfer für die tatkräftige Unterstützung und köstlichen Schmankerln.

Die **Kinderfreunde** veranstalteten am 20. Juni 2015 ein tolles **Kinderfest** auf unserem Sportplatz in Rut-









zendorf. 52 Kinder vertrieben sich bei 5 verschiedenen Spielstationen und dem beliebten Kisten klettern mit der FF Rutzendorf die Zeit, bis der Kasperl endlich den Vorhang öffnete. Für die Organisation und den Aufbau waren einige Vorbereitungen notwendig. Lobend erwähnt gehören Christine Saniath und ihre fleißigen Helfer. Weiters war heuer noch am 22. November das Advent- und Weihnachtsbasteln. Wie jedes Jahr kam auch am 6. Dezember der Nikolaus zu Besuch und mit einem Kasperlstück wurde die Wartezeit verkürzt. Beide Veranstaltungen fanden in der Sportplatzkantine in Rutzendorf statt.

Am Montag, dem 26. Oktober 2015, fand wieder unser Feiertagsmarsch rund um Rutzendorf statt. Nach dem Marsch luden der Sportverein und ich die über 50 Gäste zu einem kleinen Imbiss ein. Am Nachmittag gab es noch Eisstock-

schießen und Drachenfliegen mit den Kinderfreunden sowie eine Jause.

Nach vielen Jahren im Dornröschenschlaf ist nun endlich unsere alte Feuerwehrkutsche instandgesetzt worden und steht nun im Wintergarten unserer Feuerwehr. Es ist eine sehr schöne alte Kutsche und stammt von der Firma Franz Kernreuter um 1910. Ein großes Dankeschön an die Firma TW- Motors Wilma und Martin Schwarz die mit viel Liebe und Einsatz die Feuerwehrkutsche aufbereitet haben. Dank gehört auch der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft für die Kostenübernahme.

Wir gratulieren auch Frau **Friedericke Wilding** zu Ihrem **80er** sehr herzlich.

Zur Information: Am 5. November 2015 fand unser 1. Ortsausschuss

am Sportplatz in Rutzendorf statt. Nähere Informationen darüber gibt es in der nächsten Ausgabe.

Auch dieses Jahr leuchtet wieder unser großer Adventkranz und im Hintergrund erstrahlt das renovierte Schloss. Liebe Leute, danke für die Mithilfe beim Adventkranz binden.

Offen wäre immer noch: ein Zebrastreifen vor oder bei der Kirche für eine sichere Straßenüberquerung oder eine Verengung bei den Ortseinfahrten, sowie die Instandsetzung und der Tausch auf LED-Lampen unserer alten Straßenbeleuchtung.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016. Es würde uns freuen, Sie zu Silvester am Sportplatz auf ein Gläschen begrüßen zu dürfen.

Euer/Ihr OV GR Alfred Steininger





Laternenfest im Kindergarten Rutzendorf

Auch dieses Jahr begleitete eine große Zahl an Eltern, Großeltern und Verwandten die Kindergartenkinder beim Umzug mit ihren Laternen und dem schönen Gesang. Das gesamte Team des Rutzendorfer Kindergartens hatte schon Tage zuvor hart für das Gelingen dieses wunderschönen Festes gearbeitet und die günstige Wetterlage bei angenehmen Temperaturen und Windstille ließen dieses Laternenfest unvergesslich werden.

In der Kirche wurde von den Kindern Gesang und die Geschichte vom Hl. Martin vorgetragen. Die Kindergartenleiterin Sieglinde Hauser übte fleißig mit den lieben Kleinen und der Erfolg konnte sich sehen lassen. Besonders die Vorschulkindergartenkinder hatten eine tolle Choreographie einstudiert und sangen mit Freude die einstudierten Lieder. Die Germweckerl wurden redlich geteilt und beim Weg zurück in den Kindergar-



ten sah man viele lachende Kindergesichter im Schein der selbstgebastelten Laternen.

Der Ausklang des Festes fand dieses Jahr zum ersten Mal im Garten des Kindergartens statt. Hier ist ein besonders herzlicher Dank dem Gemeindearbeiter Helmut Theil auszusprechen, welcher mit viel Einsatz den gesamten Garten beleuchtete, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Die Kinder konnten unverzagt im Garten herumtollen und die Eltern die äußerst schmackhafte Mehlspeise

von unserer Kindergartenhelferin Sabine Reifböck genießen. Diese hatte extra für den Anlass bereits um 6 Uhr morgens begonnen, für das leibliche Wohl der Kinder und Eltern zu sorgen. An dieser Stelle auch ihr ein herzliches Dankeschön für die eingebrachte Einsatzfreude. Ein gelungenes Fest und viele lachende Kindergesichter sprechen für sich und geben in der Gemeinde Rutzendorf Anlass genug, auch nächstes Jahr das Laternenfest zu besuchen.

Der Elternbeirat



Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten! Oder haben Sie vielleicht das Christkind erwartet?!

SCHÖNAU



Liebe Schönauerinnen, liebe Schönauer!

Geburtstag! Ich gratuliere auf das Herzlichste!

Frau Anna und Herrn Josef Katzler alles Gute zur goldenen Hochzeit! Frau Magdalena Weninger alles Gute zum 80 Geburtstag! Herrn Josef Katzler alles Gute zum 80 Geburtstag!

Weihnachtsbeleuchtung:

Auch heuer gibt es wieder vor und im Gemeindehaus, in vielen Fenstern und Gärten unserer Ortschaft eine Weihnachtsbeleuchtung. Ich danke allen, die mitgeholfen haben, und hoffe, dass unsere Weihnachtsdekoration Besinnlichkeit und Weihnachtsstim-

mung in die Herzen der Menschen bringt.

Ortsvorsteherausflug Schönau

Mit Freude habe ich wieder einen Ausflug zum Heurigen organisiert. Wir fuhren, wie die letzten Male auch, nach Göttlesbrunn-Arbesthal zum Heurigen "Pober"! Unsere DJ "Pepi und Hannes" haben mit toller Tanzmusik und die Heurigenbesitzer mit gewohnt, gutem Essen, (die besten Gänse, die wir je serviert bekommen haben) viel zum Gelingen des Abends beigetragen. Die Stimmung war auch dementsprechend gut. Wir fahren am 12. März 2016 wieder und freuen uns jetzt schon auf ALLE, die wieder mitfahren. Am 12. März gibt es Spanferkelbraten!

Häckselplatz

Der Häckselplatz war wieder bis zum Tor voll! Wie die Maulwürfe wurde Haufen für Haufen gleich bequem abgeladen! Zusätzlich wurde auch das Eingangstor niedergefahren! In anderen Ortschaften gibt es genau aus diesem Grund entweder keinen Häckselplatz oder bestimmte Zeiten! Ich glaube nicht, dass das in Schönau jemand will! Ich bitte daher, das Häckselmaterial soweit wie möglich hinten und auf große Haufen abzuladen! Ein herzliches Dankeschön dafür! Nicht vergessen, gelbe Säcke

Vandalismus

gibt es bei mir!

In der Nacht vom 15. auf den 16. November 2015 wurden rechts neben dem Gemeindehaus die Blumentöpfe verkehrt in der Wiese umgestülpt damit ja die Blumen richtig zerstört wurden. Ein Topf wurde in der Wiese ausgestreut und der Blumenbehälter vor der Trafostation zertrümmert. Das war ein Angriff auf Eigentum von Schönau, auf Gemeinde- und Flohmarktgeld. Wie es der Zufall will wurde dies zum Glück beobachtet. Da alle SchönauerInnen, die die Zerstörung gesehen haben kein Verständnis dafür aufbringen konnten und auch Vermutungen über die Täter angestellt haben, WILL ICH ETWAS RICHTIGSTELLEN: Es waren weder Ausländer noch Jugendliche! Sollte es neuerlich zu einem Vorfall kommen, wird die mir namentlich bekannte Person angezeigt.













Alle Termine in Schönau für das Jahr 2016

12.03.2016: Heurigenfahrt (Spann-

ferkelessen) Schönau

13. 03.2016: Spielzeugbörse Groß-

Enzersdorf

15.05.2016: FF Schönau Heuriger 22.05.2016: Flohmarkt Schönau 06.08.2016: Grätzelfest Schönau 25.09.2016: Flohmarkt Schönau 12.11.2016: Heurigenfahrt (Ganslessen) Schönau

16.11.2016: Spielzeugbörse Groß-

Enzersdorf

03.12.2016: Casinofahrt Haugsdorf

Schönau

17.12.2016: Adventzauber Schönau

Homepage

www.schoenau-donau.at

Die Schönauer Homepage ist immer auf dem neuesten Stand. Haben Sie den Wunsch, Fotos, Veranstaltungen oder Informationen einzustellen, bitte mir mitzuteilen, ich mache es gerne.

Ein riesiges Dankeschön an Herrn Kommerzialrat und Baumeister Johann Wimmer aus Schönau.

Unser altes Milchhaus braucht dringend eine Renovierung. Die Kosten dafür machen eine fast fünfstellige Summe aus, die ich

momentan nicht zur Verfügung habe, da ja im Frühjahr auf der Hintausstraße Richtung Mannsdorf die Beleuchtung kommt. Herr Johann Wimmer übernahm spontan die Kosten der Renovierung als Spende für Schönau!

DANKESCHÖN! WORTE DIE SICH IMMER WIEDERHOLEN, ABER GESAGT WERDEN MÜSSEN! EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

An ALLE, die durch – Geldspenden - Sachspenden - Spenden für den Flohmarkt, die viele, viele Stunden Schönau mithelfen. Rosen schneiden, Bäume und Blumen gießen, Blumen setzen, Wartehäuschen streichen und noch vieles mehr, sodass diese Aufzählung noch lange weitergehen könnte. An die Gartengestaltungsfirma Kommendisch-Enz, die weit über die vertraglich festgelegten Arbeitsabläufe, die aufs sorgfältigste ausgeführt werden, jederzeit für Schönau einsatzbereit ist. An Baumeister Johann Wimmer und Blumenkünstler Alexander Muhr. die immer und iederzeit für die Anliegen in Schönau ein offenes Ohr haben. An Familie Prechtl, die das Urlauberkreuz und noch vieles mehr das ganze Jahr über pflegen. An die Familie Fries aus Schönau, die für die Herbstdekoration der Blumenbehälter in der Ortschaft jedes Jahr Unmengen an getrockneten Schafgarben spendet. An die Verantwortlichen des Nationalparks, die auch heuer wieder die Bezahlung des Blumenschmucks für einen Blumenwagen übernommen haben. Selbstverständlich auch allen Schönauerinnen und Schönauern, die durch die liebevolle Pflege ihrer Gärten zum gepflegten Ortsbild beitragen. Ihnen "ALLEN" ist es zu verdanken, dass Schönau so schön und gepflegt ist. DANKE!



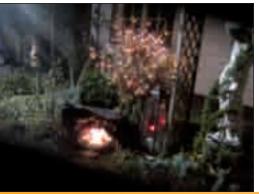
Ein frohes Weihnachtsfest, einen angenehmen Jahreswechsel sowie Zufriedenheit,Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr

wünscht Ihnen Ihre OV Hannelore und GR Herbert Kolar













WITTAU



Winterdienst

Um einen reibungslosen Winterdienst durchführen zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie Ihre PKWs so parken, dass die überbreiten Räumfahrzeuge ungehindert ihrem Streu- und Räumauftrag nachkommen können.

Öffentliche Beleuchtung

Der Austausch der alten Beleuchtungskörper, wurde in den vergangenen Wochen in unserem Ortsteil – bis auf zwei neu zu errichtenden Beleuchtungseinheiten – abgeschlossen. Die Ersparnisse der Stromkosten in unserer Katastralgemeinde für die öffentliche Beleuchtung werden etwa 30 bis 40% betragen.

Straßenbauarbeiten

Die Straßenbauarbeiten Am Wiesenfeld, Schmidlacke und Am Brunnen wurden wie geplant abgeschlossen. Die Baustelle Am Brunnen hat einen längeren Zeitraum in Anspruch genommen, weil der ge-

samte Unterbau erneuert werden musste.

Kirschenbäume

Recht herzlichen Dank an Frau Johanna Heidenreich für die Bereitstellung von zwei jungen Kirschbäumen, die am Lobfeldweg von unseren Gemeindearbeitern eingepflanzt wurden.

Gerhard und Patrick

Zahlreiche Ortsbewohner wurden im vergangenen Jahr bei mir vorstellig, um sich über die Leistungen unserer zwei Bediensteten zu bedanken. Diesen Dank gebe ich mit Freude an unsere begeisterten Landschaftspfleger weiter.

Termine der FF-Wittau

19. und 20. Dezember 2015Punschstand beim Feuerwehrhaus

12. Februar 2016 FF-Ball im Gasthaus Breinreich

Kirschblütenlauf

Am 22. Mai 2016 findet in unserem Ortsteil ein Kirschblütenlauf statt. Nähere Infos erfolgen in der nächsten Gemeindezeitung

Punschstand

Als Ortsvorsteher lade ich Sie wieder zum Jahresausklang ins alte Feuerwehrhaus. Der Punschstand ist am 31. Dezember 2015 in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Der Reinerlös kommt wie immer, der Obdachlosenküche Am Allerheiligenplatz im 20. Bezirk zu Gute

Ich freue mich schon heute auf einen "ALTJAHRES-TRATSCH".

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr

wünscht Ihnen Ihr

Inr

OV STR Herbert Eigner









GROSS-ENZERSDORF

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 3. Dezember 2015 war Raphael & Show4Kids mit der Weihnachts-Mitmachshow "Ein Weihnachtsbaum steht Kopf" zu Gast bei uns im Stadtsaal. Die Kinder waren begeistert von diesem Spektakel. Es konnte gesungen, getanzt und viel gelacht werden. Leuchtende Kinderaugen und große Aufregung folgten, als im Anschluss der Nikolo kleine Geschenke an die Kinder verteilte.

Auch im Jahr 2015 haben wir mit unseren Veranstaltungen (Kindermaskenball, GO-KART-Rennen, Ostereiersuche, Kasperltheateraufführungen, etc.) hoffentlich ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die Kinder in unserer Großgemeinde zusammengestellt. Dies alles ist ohne unsere Förderer, unsere Sponsoren und Helfern nicht möglich – herzlichen Dank für die Unterstützung.

Flüchtlingshilfe-Patinnen und Patenprojekt "Freundschaft.Mensch"

DIE KINDERFREUNDE NÖ BETREUEN UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE.

Sind Kinder, Jugendliche und Familien in Not ist es Aufgabe der Kinderfreunde-Bewegung zu helfen. Mit dem Start zweier Wohngemeinschaften (in Wr. Neustadt und Neu Nagelberg) zur Unterbringung von je 24 jugendlichen unbegleiteten Flüchtlingen leisten die Kinderfreunde NÖ einen Beitrag. Für uns sind Kinderrechte nicht teilbar! Egal ob es sich um in- oder ausländische Kinder handelt. Gleichzeitig rufen die Kinderfreunde Niederösterreich und die Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer in Niederösterreich ihr Flüchtlingshilfe-Patinnen- und Patenprojekt "Freundschaft.Mensch" ins Leben. Zweck ist es, Vereinen, Unternehmungen, aber auch Einzelpersonen die Möglichkeit zu geben, geflüchteten Kindern und Jugendlichen unkompliziert, einfach und konkret benötigte Hilfe zukommen zu lassen.

Helfen Sie uns beim Helfen! Unbürokratisch. Einfach und sicher! Danke.

Sie haben drei Möglichkeiten. So einfach geht's:

Sie besorgen und schicken uns ein Willkommenspaket für einen flüchtenden Jugendlichen an:

Die Kinderfreunde Niederösterreich, Projekt "Freundschaft.Mensch", Niederösterreichring 1a, 3100 St. Pölten

Willkommenspaket 1: Toilette-Artikel

Ihre Einkaufs- bzw. Packliste: Duschgel

Haarwaschmittel

1 Packung Einwegrasierer

Rasierschaum

Deo

Zahnbürste

Zahnpasta

Dento-Sticks (Zahnseide)

Haarbürste, Kamm

Wattestäbchen

1 Großpackung Papiertaschentücher

1 x Haar Gel, 1 x Haarspray Nagelschere

Willkommens-Sachspende 2: Sport und Freizeit

Ihre *Einkaufs- bzw. Sammel- oder Gutscheinliste:

Fahrrad

Skateboard

Inline-Skates

Fußbälle

Park und/oder Outdoorspiele (z.B. Schwedenschach, Slackline, etc.) Brettspiele

 Bitte kontaktieren Sie uns vor Ihrer Sammlung oder Ihrem Einkauf unter

kind-und-co@ noe.kinderfreunde.at betreffend der konkret benötigten Artikel und hinterlassen Sie uns Ihren Kontakt!

Ihre Meldung genügt als erster Schritt, wir kontaktieren Sie unsererseits, sobald der sinnvolle Bedarf klar ist.

Gerne werden auch gepflegte, saubere Utensilien aus 2. Hand verwendet.

Willkommensspende 3: Bargeldspende

Sie wollen einfach mit Bargeld helfen, und uns die benötigten Artikel anschaffen lassen?

Kein Problem. Bitte überweisen Sie Ihre Spende an:

Projekt "Freundschaft.Mensch" AT07 1400 0276 1081 1030

BAWAATW

Gesellschaft Österreichische Kinderdörfer NÖ

Danke fürs Herz zeigen und fürs Helfen!

Wir wünschen allen in dieser besonderen Zeit ein hoffentlich friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 viel Glück und alles Gute.

Monika Obereigner-Sivec

Vorsitzende

PROGRAMMVORSCHAU 2016

Bitte Vormerken!

KINDERMASKENBALL

Sonntag, dem 24. Jänner 2016

Beginn: 14.00 Uhr

KASPERL MIT OSTEREIERSUCHE

Donnerstag, 17. März 2016,

Beginn: 16.00 Uhr



Rudolf Schaschko SPENGLEREI

2301 Wittau, Am Wiesenfeld 8 Telefon 02215/25025, Fax 02215/25063 Mobil 0699/10210673, spenglerei.schaschko@aon.at



OBERHAUSEN

Am 25. September haben wir unser Projekt "Kinder helfen Flüchtlingen" erfolgreich zu Ende gebracht: Ein Jahr lang haben wir daran gearbeitet, haben uns mit Problemen wie Krieg, Not, Verfolgung und Friedensarbeit auseinandergesetzt, einige Aktivitäten dazu veranstaltet, das Thema in den wöchentlichen Heimstunden intensiv behandelt und Spenden gesammelt. Vor allem haben wir uns bewusst gemacht, dass jeder helfen kann. Als Abschluss sind wir (ein paar Kinder und Erwachsene) mit den "Öffis" in die Zohmanngasse zu Ute Bock, ihrem Team und den Flüchtlingen gefahren und haben unsere gesammelten Sach- und auch Geldspenden für Flüchtlingskinder übergeben. Wir wurden sehr nett durch das Haus geführt und konnten auch Frau Ute Bock, die ein großes Vorbild für soziales Handeln ist, kurz persönlich kennen lernen.

Am 13. November machten wir mit den Kindern in der Heimstunde ein kleines **Laternenfest** mit Liedern, Geschichten, einem Laternenrundgang und einer Jause.

Am 22. November fuhren wir ins unterhaltsame Kindermusical "Fernestern* Der Floh im All" ins Wiener Raimund Theater.

Am 24. Dezember von 14.00 bis 16.30 Uhr heißt es bei unserer Kinderbetreuung im Kinderfreundehaus wieder "gemeinsam warten auf das Christkind". Mit Spielen, Liedern und Unterhaltung wollen wir uns auf den Weihnachtsabend einstimmen und den Kindern die Wartezeit verkürzen, während das Christkind schon mit seiner Arbeit beginnt ... (Für Kinder ab 5 Jahre – bei kleineren Kindern muss eine Betreuungsperson dabei bleiben.)

ZUM VORMERKEN:

Am Sonntag, 14. Februar 2016 steigt wieder unser **Kinderfaschingsfest** im Kinderfreundehaus! Live-Musik und Kinderanimation von "Music by Two" mit Wolfi Karner, Tanz und Tombola, Spiel und Spaß sorgen sicher wieder für einen unterhaltsamen Familiennachmittag.

Die Heimstunden für Kinder ab 6 Jahren finden jeden Freitag (außer in den Ferien) von 16 bis 18 Uhr im Kinderfreundehaus Wittauerstraße 35 statt: gemeinsam basteln, spielen oder auch kochen stehen am Programm. Manchmal machen wir auch gemeinsame Projekte, z.B.

zum Thema "Kinderrechte" oder bereiten auch gemeinsam mit den Kindern Feste vor. Immer steht aber das miteinander Freizeit gestalten im Mittelpunkt. Alle können natürlich auch eigene Ideen einbringen!

Die Teilnahme ist gratis, es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auch immer, wenn uns dabei Eltern unterstützen.

Schöne Feiertage und guten Rutsch ins neue Jahr! wünscht das Team der Kinderfreunde Oberhausen













Verein für Heimatkunde und Heimatpflege

Sonntag, 13. September 2015 HÖFEFEST

Am Sonntag, dem 13. September, herrschte schönstes Spätsommerwetter. So war es möglich, die Tische und Bänke für unsere Gäste im Garten des Rathauses aufzustellen. Das Lapidarium wurde daher nur als "Buffet" benutzt. Dort kümmerten sich in bewährter Weise unsere Damen mit Wein und belegten Broten um das leibliche Wohl der Besucher, denn das warme Wetter und natürlich auch das fleißige Singen, machten hungrig und vor allem durstig.

Für den musikalischen Schwung und die fröhliche Stimmung sorgte auch heuer wieder das "Duo Weinblatt" aus Oberhausen. So mancher Besucher der nur "auf einen kleinen Sprung" hereinschauen wollte, blieb dann doch bis weit in die Nacht hinein im Garten sitzen. Am späten Nachmittag startete das Duo mit Wiener Musik, setzte nach einer kleinen Pause mit bekannten Wienerliedern fort, bei denen die Gäste auch fleißig mitsangen um dann, bei steigender Stimmung mit "Gassenhauern" der 60er und 70er

den Abend ausklingen zu lassen. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden die Bäume des Gartens romantisch illuminiert. Die gute Musik und die tolle Atmosphäre animierten unsere Besucher, bis weit in den Abend sitzen zu bleiben. Das "Duo Weinblatt" konnte erst spät und nur nach vielen Zugaben – ihre Musikinstrumente einpacken.

Wir hoffen, dass uns der Wettergott auch beim nächsten Höfefest wieder hold ist – wir würden gerne mit unseren Besuchern einen gemütlichen Abend wiederholen.

Samstag, 10. Oktober 2015 Führung: Julia Steiner

STEHPANSDOM (außen) STEPHANSPLATZ

Am 10. Oktober 2015 um 10.00 Uhr traf sich eine sehr interessierte Gruppe am Stephansplatz in Wien. Am Programm stand eine Betrachtung von Dom und Platz aus historischer und kunsthistorischer Sicht. Julia Steiner führte uns zurück in das 12. Jahrhundert und schilderte anschaulich die Besitzverhältnisse von Grund und Boden, die Entwicklung des Platzes und der diesen umgebenden Gebäude, sowie die Baugeschichte des Domes. Im Zuge eines Rundganges erfuhren wir über den ehemaligen Friedhof, die Veränderungen am Riesentor und dessen Namensgebung, die Entstehung von Süd- und Nordturm, sowie einzelne Besonderheiten in der Fassade des Domes. wobei auch Legenden und Gschichtln zur Geschichte ihren Platz bekamen. Es war ein erfrischender Vortrag, mit jugendlichem Schwung und studentischer Begeisterung für ein Herzensthema vorgetragen. Ich hoffe auf eine Fortsetzung.

Programmvorschau

Freitag, 26. Februar 2016

19.30 Uhr Heimatmuseum Groß-Enzersdorf

Dia Show mit Prof. Rosemarie Isopp

ST. PETERSBURG

Das Portrait einer Stadt:

St. Petersburg- eine der schönsten Städte Europas. Eine Stadt zwischen Tag und Traum, eine Stadt aus Stein und Wasser. Geboren aus fürstlicher Vision Peter I., erdacht von seinem Geist, errichtet von tausend Händen. Berühmte Architekten und Bildhauer haben der Stadt ihr schönes Gesicht gegeben, geprägt aber hat es die Geschichte.

Im Geiste wandern wir durch die Stadt an der Newa, besuchen die prachtvollen Schlösser und erfreuen uns an dem nun völlig fertig gestellten Bernsteinzimmer, dem faszinierenden Beweis für die hohe Handwerkskunst russischer Restauratoren.

Sonntag, 4. April 2016

DIE HOFBURG UND DER HELDENPLATZ

Wien Spaziergang mit Rudi Orlik. Rudi Orlik zeigt uns in seiner lockeren Art die Sehenswürdigkeiten rund um die Hofburg.

Treffpunkt 10.00 Uhr (vor dem Eingang Michaeler Kirche).

Stadtrundgänge:

19. 03. 2016, 16. 04. 2016 21. 05. 2016, 18. 06. 2016 24. 09. 2016, 15. 10. 2016

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016 wünscht Ihnen im Namen der Vereinsleitung Karl Hagenauer, Obmann





Danke Julia.





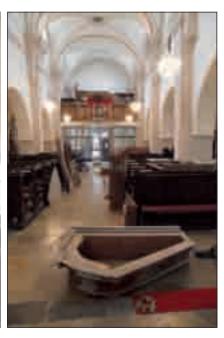
Orgel – jetzt geht's los!

Nachdem im vergangenen Juni der Vertrag über den Neubau einer Orgel in unserer Kirche mit der belgischen Firma THOMAS vom Pfarrgemeinderat beschlossen wurde, hat nun auch die Erzdiözese ihre Zustimmung gegeben. Die Verträge, unterzeichnet von Pfarre, Orgelbauer und Erzdiözese sind seit Anfang Oktober rechtskräftig. Bereits Mitte Oktober konnte die alte Orgel von der Pfarre in Eigenregie unter Mithilfe des Orgelvereines abgebaut werden, damit stehen etliche Pfeifen wieder für Spender zur Verfügung. Schließlich wurde in der ersten Novemberwoche das historische Gehäuse aus dem Jahr 1773 vom Orgelbauer demontiert und in die Orgelbauwerkstätte nach Belgien gebracht, wo dieses gereinigt und



wieder aufgestellt wird. Anhand der Abmessungen des Gehäuses wird der nächste Schritt die Detailplanung des Instrumentes sein. Das neue Instrument wird exakt in die historische Substanz eingepasst. Bevor das alte Gehäuse mit der neuen Orgel im Sommer 2017 nach Groß-Enzersdorf zurückkehrt, wird die Orgel in der Werkstatt komplett aufgebaut und in ihren Funktionen getestet.

Unsere neue Orgel wird 26 Register – wobei eines für den späteren



Einbau vorbereitet wird – verteilt auf drei Manuale (je 56 Tasten) und Pedal (30 Pedale) erhalten. Die Weihe des neuen Instruments, in dem ca. 1600 Pfeifen aus Holz (teilweise werden Pfeifen unserer alten Orgel weiterverwendet) und Metall erklingen werden, ist für den Spätherbst 2017 geplant.

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die durch ihre Spende und Ihr Engagement das Orgelprojekt ermöglichen! Danke auch für alle Kranzablösen der letzten





Jahre! Sie haben auch jetzt noch die Möglichkeit, mitzutun und als Spender in unserem Spendentagebuch eingetragen zu werden und/oder als Dank für eine Spende eine 90 Jahre alte Pfeife aus der alten Orgel zu erhalten. Unsere Spendenkontonummer finden Sie im Internet unter

http://www.pfarre-grossenzersdorf.at/ unter der Rubrik "Orgelverein", Zahlscheine liegen auch in der Kirche auf. Falls Sie eine alte Pfeife wünschen, tragen Sie bitte im Verwendungszweck "Orgelpfeife" ein und vergessen Sie in diesem Fall nicht, auch Ihre Adresse anzugeben.

Generalversammlung

Bei der Generalversammlung am 15. Oktober wurde über vergangene und geplante Aktionen berichtet und der Vorstand für weitere drei Jahre wiedergewählt: Wolfgang Seidl (Obmann), Walter Mayr (Obmann-Stellvertreter), Renate Demuther (Kassierin), Franz Redl (Schriftführer), Andrea Husch und Martin A. Strommer.

Veranstaltungshinweise

Herr Heinz J. Walko entführt uns wieder mit einem Filmvortrag am 17. Jänner um 17 Uhr in eine interessante Gegend, ins "Land der frühen Christen", die Westtürkei. Bereits zum dritten Mal veranstaltet der Orgelverein zum Faschingskehraus ein Orgelgschnas am Faschingsdienstag, den 9. Februar von 18 bis 24 Uhr; Verkleidung erwünscht.



FISCHEREIVEREIN SCHÖNAU/ORTH

Vereinssitzungen 2016

Unsere Vereinssitzungen finden jeden dritten Dienstag im Monat in Schönau, Vereinshütte Wolfswirthstraße 1 ab 19 Uhr statt. Datum finden Sie auf der Vereinshomepage www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte "Altes Milchhaus" ist jeden Dienstag-, Donnerstag- und Samstagvormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Mitarbeiterfischen

Am Samstag, dem 5. September, führten wir ein Kommunikationsfischen am Michi-Teich in Rutzendorf durch.

Die Wertung:

- 1. Kollege Hoffman
- 2. Kollege Grabovsky
- 3. Kollege Hargassner

Den größten Fisch fing Kollege Werner.

20-jähriges Vereinsjubiläum

Wir führten am 19. September einen Vereinsausflug zum Heuri-

gen Fischer in Leobersdorf/NÖ durch. 40 Teilnehmer feierten bei hervorragenden Speisen und Getränken unser 20jähriges Jubiläum.

Uferreinigung in Schönau

Am Samstag, dem 26. September, versammelten sich 27 freiwillige Helfer um 9 Uhr zur Uferreinigung in Schönau. In zweistündiger Arbeit wurde der relativ geringe Unrat gesammelt und anschließend im Altstoffsammelzentrum in Groß-Enzersdorf entsorgt. Damit wurde wieder 54 Stunden aktiver Umweltschutz im Nationalpark geleistet. Die fleißigen Helfer wurden natürlich mit Speisen und Getränken versorgt.

Herzlichen Dank an alle Helfer!

Lizenzausgaben 2016

Die Termine für die Ausgabe der Jahreslizenzen 2016 sind am Samstag, dem 16. Jänner und am Samstag, dem 30. Jänner 2016, von 8 bis 11 Uhr, im Gasthof Breinreich, 2301 Wittau, Hauptstraße 42. Neumitglieder benötigen die amtliche Fischerkarte für NÖ (Einzahlungsbeleg), ein Passfoto und einen Lichtbildausweis. Bei Jugendlizenzen gibt es eine Förderung des Vereins von € 40,00.

Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins Jahr 2016, Gesundheit und ein kräftiges Petri-Heil!











Service und Reparaturen aller KFZ-Marken Überprüfung § 57a für Anhänger, PKW und Zweirad 1220 Wien, Langobardenstraße 16 Tel. 01/2826780, www.kfz-franz.at



INFORMATIONEN DER ORTSGRUPPE GROSS-ENZERSDORF UND UMGEBUNG DES KOBV – DER BEHINDERTENVER-BAND!

Wir werden den Opfern der beiden Weltkriege, unseren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren, um den Frieden zu erhalten.

"Nie wieder Krieg!" war das erste Bekenntnis jener Frauen und Männer, die am 17. April 1945 die "Zentralorganisation der Kriegsopfer Österreichs" begründet haben.

Diese Worte haben gerade heuer am 1. November bei der traditionellen Kranzniederlegung am Groß-Enzersdorfer Stadtfriedhof eine große Bedeutung, hat sich doch die Welt durch Krieg und Terror und dadurch entstandenen Flüchtlingswellen in diesem Jahr negativ verändert.

Friedhofsbesuch mit Kranzniederlegung

von Feuerwehr, Roten Kreuz, der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, des KOBV – Der Behindertenverband und der JUWaSCH.



Der KOBV und ich beraten Sie kostenlos, auch wenn Sie noch kein Mitglied sind.

Für Auskünfte zu Leistungen des

KOBV erreichen Sie mich jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 10 - 12 Uhr unter der Tel. Nr. 0650/3326751.

Für komplexe Fragen gibt es auch 2016 wieder für alle GemeindebürgerInnen von Groß-Enzersdorf Auskünfte bei den Bezirkssprechtagen des KOBV in:

Gänserndorf

Kammer für Arbeit und Angestellte NÖ

Wiener Straße 7a

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr.

Die Sprechtagtermine sind:

22. Dezember 2015.

Ab 2016:

12. und 26. Jänner, 9. und 23. Februar, 8. und 23. März sowie 12. und 26. April.

Über weitere Termine werde ich Sie in der nächsten Ausgabe informieren

Ich wünsche allen Mitgliedern des KOBV und jenen, die es noch werden wollen, ein schönes ruhiges Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Jahr 2016.

Ihr Obmann StR Gerhard Draxler

JUZ Ein GOOSTAV-Rückblick auf das Jahr 2015

Die Mobile Jugendarbeit GOOS-TAV ist vor allem im öffentlichen Raum unterwegs, um dort Jugendliche in ihrer Lebenswelt anzutreffen und sie sinnvoll zu unterstützen. Die vier ausgebildeten SozialarbeiterInnen spielten aber heuer darüber hinaus eine große Rolle in der Vernetzung zwischen jugendlichen Skatern und der Stadtgemeinde. Die Suche nach einem geeigneten und schon viele Jahre von den Jugendlichen gewünschten Skateplatz wurde durch die Streetworker begleitet. Bei gemeinsamen Treffen mit relevanten Personen, wie den KollegInnen aus dem Jugendzentrum, dem zuständigen Gemeinderat OV Alfred Steininger und den Jugendlichen, konnte produktiv vernetzt und geplant werden.

Des weiteren fungierte GOOSTAV als Unterstützung für die Gruppe Jugend des Stadt- und Dorferneuerungsprojektes. In dieser Projektfindungs- und Planungsphase konnte GOOSTAV eine vernetzende und beratende Funktion erfüllen.

Außerdem fanden mit einigen Jugendlichen Begleitungen zu Polizei und Behörden statt und das Team von GOOSTAV konnte eine wichtige ÜbersetzerInnen- und Informationsrolle übernehmen.

Neben den Begegnungen mit Jugendlichen im Rahmen von "Streetwork" kommt GOOSTAV darüber hinaus durch die Schulen mit Jugendlichen aus Groß-Enzersdorf in Kontakt. Dort stellen die Streetworker in den altersmäßig passenden Klassen ihre Arbeit vor und stehen als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Weiters stellen sie den Jugendlichen freizeitorientierte Aktionen und Projekte vor, wie zum Beispiel das Grillfest am Dokannerl beim Donau-Oder-Kanal. Dieser von den Jugendlichen der Stadterneuerungsgruppe als Freizeitort angedachte Platz sollte unter anderem dadurch belebt werden.

Im Dezember wird heuer außerdem wieder der alljährliche Punsch-Buzzz stattfinden. Da wird im öffentlichen Raum antialkoholischer Punsch ausgeschenkt und mit den Jugendlichen auf das ausklingende Jahr angestoßen.

Kontakt:

GOOSTAV – Mobile Jugendarbeit/Streetwork Hauptstraße 2 2333 Deutsch-Wagram Tel.: 0699/10750161 oder

0699/10405035 Mail: <u>sarah@goostav.at</u>

Web: www.goostav.at







Petra Vogt (Obfrau), Nikolaus Pesl (Chorleiter) Verein Kirchenchor Groß Enzersdorf

Chorproben 2015

Unsere Chorproben finden jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr im kleinen Stadtsaal, Hauptplatz 12, 2301 Groß-Enzersdorf statt. Erreichbar sind wir unter: kirchenchor.grossenzersdorf@gmx.at

Die Proben werden seit 2014 von Nikolaus Pesl geleitet. Das einstudierte Repertoire umfasst mehrheitlich kirchliche Werke, Taizegesänge aber auch volkstümlichen Gesang und manchmal auch Pop Lieder. Derzeit sind wir 22 aktive SängerInnen wie auch bei Bedarf weitere GastsängerInnen.

Aufführungen/ Mitwirkungen 2015

13. September 2015: 5. Höfefest Groß-Enzersdorf/Hof der Familie Vogt. Lieder der verschiedensten Musikrichtungen wurden dargeboten – Kanon "Jadamduia", "Sanna", "Heri ni jina", "As the Deer", "Come and go", "Taste and see", "Summarlang",... und als Zugabe "Thank you for the music" von ABBA. Musikalisch hat uns die Solistin Daniela Dollack sowie am Klavier Bernhard Jaretz unterstützt.

18. Oktober 2015: Mitgestaltung der Heiligen Messe zum Weltmissionstag in der Pfarre Aspern, St. Martin. Als Gastchor wurden Lieder wie "Meine Seele ist Stille in dir", "Adoramus Te" oder "Spirit of God" gesungen.

25. Oktober 2015: Gemeinsam mit



Prior P. Mag. Maximilian Krenn durften wir und 3 Sängerinnen des Jugendchores der Pfarre Stockerau die Oberrohrbacher Sondermesse mitgestalten.

Weitere Aktivitäten

Um unser Vereinsleben aktiv zu fördern, haben wir es uns zur lieben Gewohnheit gemacht, den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen zu lassen (speziell nach der "schweren" Probenarbeit). Auch wird jede weitere Gelegenheit genutzt wie **runde Geburtstage**, derer wir in 2015 gleich dreimal feiern durften.

Unser Chorausflug hat uns heuer am 10. Oktober 2015 nach Wien geführt – am Zentralfriedhof haben wir die Ehrengräber vieler Musiker und Komponisten besucht – wie Brahms, Schubert, Beethoven oder Mozart aber auch neuzeitliche Legenden wie Falco und den erst kürzlich verstorbenen Udo Jürgens. Auch durften wir einige Besucher der Dr.-Karl-Lueger-Gedächtniskirche mit 2 dargebo-

tenen Liedern erfreuen. Weitere Programmpunkte waren "TimeTravel" – eine geheimnisvolle Zeitreise auf historischen Schauplätzen und einer "Audienz beim Kaiser" sowie eine Ringrundfahrt mit der Nostalgie-Bim.

Ausblick 2015/2016

WEIHNACHTEN 2015:

Gerne folgen wir der Einladung vom Sängerbund Deutsch Wagram, um gemeinsam die Weihnachtszeit zu gestalten. Die "Deutsche Messe" von Franz Schubert wie auch besinnliche Weihnachts- und Adventlieder kommen zur Aufführung.

MAI/JUNI 2016:

Singwochenende und Gestaltung der heiligen Messe in einem Kloster oder Stift.

"Jeder kann singen" – ein Zitat unseres früheren Chorleiters Pablo Boggiano. Diesem Motto folgend laden wir Euch herzlichst zu einer unserer Proben ein. Wir freuen uns auf Euren Besuch!







Johannes Brahms



Hans Hölzel vulgo Falco



Pensionistenverband Groß-Enzersdorf



Judith Vrbicky

Das erste Kalenderjahr meines Vorsitzes ist fast vorüber. Danke für Ihre Hilfe und das Vertrauen, das Sie mir und meinem Team bei der Bewältigung dieser Aufgabe entgegengebracht haben.

Aktivitäten der Ortsgruppe

STÄNDIGE AKTIVITÄTEN:

Pensionisten-Club

Der Club hat jeden Mittwoch in der Zeit von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sie haben die Möglichkeit in geselliger Runde einen guten Kaffee mit Mehlspeise zu genießen. Es stehen Ihnen auch Spiele zur gemeinsamen Gestaltung des Clubnachmittages zur Verfügung.

Letzter Club vor Weihnachten: 16.12.2015 Erster Club im neuen Jahr:

07.01.2016

Tanz ab der Lebensmitte

Unter der Leitung von Gabi Vrbicky treffen sich jeden Dienstag um 9.30 Uhr viele "Junggebliebene" zum Tanz. In den Räumlichkeiten der Musikschule werden "Kreistänze" und auch "Line-Dance" gemeinsam erarbeitet. Diese Aktivitäten bringen nicht nur Freude an Bewegung, sondern trainieren auch die "grauen Zellen".





Seniorenturnen

Jeden Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr und jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr (ausgenommen Feiertage und Schulferien) findet im Turnsaal der Volksschule das Seniorenturnen mit unserer kompetenten Vorturnerin Irene Moro statt.

DURCHGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN:

Wanderurlaub Werfenweng

Bei herrlichem Herbstwetter fand der einwöchige Wanderurlaub im schönen Salzburgerland statt. Das Hotel "Elisabeth" in Werfenweng beherbergte 48 unserer aktiven Wanderer. Mit Blick auf den Hochkönig wurden viele Wanderungen vorgenommen und die Gegend erkundet. Alle Teilnehmer kamen er-



holt und wohlbehalten in das ihnen vertraute Flachland zurück.

Erntedankfest

Das am 13. Oktober in Anwesenheit von Frau BV Liane Garnhaft stattgefundene Erntedankfest war wieder ein voller Erfolg. In der wunderschönen Tischdekoration befand sich für ieden Teilnehmer ein wohlschmeckender gesunder Apfel aus dem Marchfeld. Die "Schopf-Buam" sorgten für ein volles Tanzparkett. Wie jedes Jahr ließ es sich Herr Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic nicht nehmen, die von der SPÖ Ortsgruppe Groß-Enzersdorf gespendeten Erdäpfel und Zwiebel, vom Anhänger des Traktors herunter, an unsere Mitglieder zu verteilen. In der Pause des Festes wurde die Ehrung von langjährigen Mitgliedern unserer Ortsgruppe vorgenommen.

Ganslessen

Das alljährliche Martini-Gansl-Essen führte uns am 12. November nach Nölling in den Dunkelsteinerwald. Nach einer Führung im Servitenkloster Schönbühel haben wir im Gasthof "Hirschenwirt" unser knuspriges "Weidegansl" eingenommen. Mit Musik und einer Tombolaverlosung ließen wir den Tag ausklingen.

GEPLANTE AKTIVITÄTEN:

Adventfahrt

Eine Fahrt auf einen Adventmarkt ist derzeit noch in Planung. Genaueres wird mittels Ausschreibung bekanntgegeben.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier findet heuer am Donnerstag, dem 17. Dezember 2015, im Stadtsaal statt.

Wir freuen uns, auch Sie bald bei unseren Aktivitäten begrüßen zu dürfen. Falls Sie Auskünfte benötigen, Anregungen oder auch Beschwerden haben, stehe ich Ihnen persönlich an den Clubnachmittagen, sowie telefonisch unter der Telefonnummer 0660/8126547 zur Verfügung.



Mein Team und ich wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein

geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Wir freuen uns jetzt schon, Sie in alter Frische im neuen Jahr begrüßen zu dürfen.

Vorsitzende Judith Vrbicky Pensionistenverband Österreichs Ortsgruppe Groß-Enzersdorf



GBC Groß-Enzersdorfer Bridge Club

Eine Bridge-Weihnachtsgeschichte ... es geschah aber in denselben Tagen, dass mir ein Flyer entgegenflatterte. "Kennen Sie Bridge?" Nein, so wie viele ÖsterreicherInnen auch. Das königliche Kartenspiel. Sehr ansprechend, wenn ichs gelernt habe, spiele ich mit der Queen! Außerdem sehe ich dann so gut aus wie Omar Sharif. Ha, das wird ein Spaß! Die wird sich wundern was für ein Bridge-Genie daher kommt!

Der erste Kurstag, mit mir auch etliche Unbedarfte, und wir werden konfrontiert mit der Wertigkeit der Farben, wieso, es sind ja nur zwei,

aber die Bridge-Sprache differenziert zwischen Pik und Treff, und Karo und Herz. Sehr verwirrend. Und ein paar Erklärungen später kriegen wir Karten. 13 Stück. Wo ist der Jolly? Bridge wird ohne gespielt. Aha!

So gehen die Kurstage dahin, noch immer ist alles sehr verwirrend, nur ganz langsam lichten sich die Nebel. Es sind noch immer 13 Karten, ohne Jolly und manchmal denke ich mir, ich hätte gerne einen. Wir spielen im Knast (= Kotter) von Groß-Enzersdorf, eigentlich sehr gemütlich, immer bacherlwarm, wie in einem Wohnzimmer. Doris, die Lehrerin ist engagiert und lehrt mit viel Witz und Humor, und es wird sehr viel gelacht. Eigentlich schade, daß wir SchülerInnen so wenig sind, der Zeitaufwand ist minimal, der Unterhaltungswert riesig, und lernen tut man auch.

Wenn Du das gelesen hast und Du kriegst einen Gusto, dann melde Dich doch, der nächste Bronze-Kurs (sprich Anfänger-Kurs) beginnt Ende Februar.



Komm! Mach mit! Tut gut!

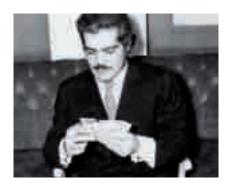
im Ärztezentrum

Dr. Kreuzer

Esslinggasse 7

Groß-Enzersdorf

Anmeldungen: Martin Sommerlechner 0650/6800974 m.sommerlechner@a1.net Elisabeth Mausser 0650/7285125 Elisabeth.mausser@inode.at Und die HP des Groß-Enzersdorfer Bridge Clubs ist cool: gbc-bridge-club.jimdo.com







Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf

Unseren Kegelausflug machten wir heuer in der BOA-Farm in Wildendürnbach, wo uns der Besitzer ausführlich über die Haltung seiner 650 Rinder berichtete. Nicht nur Rinder, sondern auch Schweine werden dort gezüchtet, um dann zu Fleisch verarbeitet werden zu können, welches von besonderer Qualität sein soll.

Nachdem so eine 2-stündige Berichterstattung durstig und hungrig macht fuhren wir anschließend nach Falkenstein zum Heurigen wo bereits die Grillhendln und das Spanferkel bereit standen, um von uns verzehrt zu werden. Wein, Bier, Säfte und Wasser wurden uns dazu kredenzt. Mit gelöschtem Durst und vollem Bauch stieg die

Stimmung wieder und es entwickelte sich ein gemütliches Beisammensein. Nach Eintreffen der Fremdenführerin machten wir uns auf den Weg zur Kirche, um diese zu besichtigen. Anschließend gingen wir durch die Kellergasse und auf eine Anhöhe, wo man schön die Burg Falkenstein mit Umgebung sehen konnte. Zurück beim Heurigen gab es dann noch Kuchen und Kaffee und sonstige Getränke. Es war ein schöner Tag.

Bei den letzten 8 Freundschaftsbegegnungen konnten wir bei den Damen 3 Ersteplätze, 3 Zweiteplätze und 3 Dritteplätze erreichen. Bei den Herren waren es 5 Ersteplätze, 2 Zweiteplätze und 6 Dritteplätze. Hervorzuheben ist die Leistung von Anton Kauschitz mit 275 Holz und Rosi Mahr mit 273 Holz.

In Groß Schweinbarth fand der Kegelausklang für die Bezirksmeisterschaft statt. Es wurden Medaillen und Pokale überreicht. In der Mannschaftswertung erreichten die Damen, sowie auch die Herren den 3. Platz. Es sei nochmals erwähnt, dass unsere Veronika Teply heuer Bezirksmeisterin wurde. Sie wurde

im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 23. Oktober im Stadtsaal geehrt.

Nachtrag zum Sommerkegeln in Izola: Am Start waren 102 Mannschaften, 373 Damen und 316 Herren. Mit unserer Mannschaft konnten wir Platz 38 erreichen. Die beste Dame war Brauneis Gertrude auf Platz 62. Der beste Herr Wilhelm Bittenauer auf Platz 22.

Für unser Krampus-Kegelturnier wurden uns wieder für die Siegerehrung Pokale gespendet und für unsere Tombola viele Sachspenden

Dafür danken wir Herrn Bgm. Ing. Tomsic, Frau Vizebgm. Obereigner-Sivec, den SPÖ Stadträten, Ortsvorstehern und Gemeinderäten, den Geschäftsleuten, Banken, Versicherungen, Gastwirten. Für die landwirtschaftlichen Produkte danken wir Fam. Schneider (Gemüseland), Fam. Radl und Fam. Zehetbauer.

Wir wünschen allen unseren Lesern ein schönes Weihnachstfest und ein gutes neues Jahr.

Der Vorstand













Hermann Schreiner Obmann des Seniorenbundes

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte wieder über unsere Ak-

tivitäten berichten und zur Teilnahme einladen!

Bei unseren Ausflügen und unseren regelmäßigen monatlichen Seniorentreffs herrscht immer gute Stimmung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlen sich wohl.

Ab Februar 2016 findet wieder jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr das gemütliche Beisammensein unserer Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Striezelwürfeln

Beim traditionellen Striezelwürfeln wurde heuer wieder eifrig und mit großem Spaß um die Striezel gewürfelt! Es war ein gelungener Nachmittag in der Weinlaube Ludl. alle

60 Striezel fanden ihre Abnehmerinnen und Abnehmer.

Die erwürfelten Striezel gaben mit selbstgemachter Marmelade gleich eine gute Jause.



Unsere Ausflüge führen uns zu interessanten Ausflugszielen

DAS SÜDLICHE NIEDERÖSTERREICH

Im September machten wir einen Tagesausflug nach Neunkirchen und Rams bei Kirchberg am Wech-

In Neunkirchen besichtigten wir das Städtische Museum. Bei der Führung waren alle sehr positiv davon überrascht und begeistert. Das Städtische Museum Neunkirchen ist auch Station der NÖ-Card und birgt Interessantes zu Geschichte, Volkskunde und Industrie. Wir können dieses Ausflugsziel weiterempfehlen.

Wir fuhren dann weiter zum Ramswirt, wo wir uns das sehr gute Essen schmecken ließen und eine Führung durch den Betrieb beka-

Den gemütlichen Abschluss verbrachten wir beim Heurigen.

TAGESAUSFLUG ZUM **GANSLESSEN**

Im November führte unser Tagesausflug zum Mostheurigen Karner nach Altenmarkt. Das traditionelle Ganslessen rundete unser Ausflugsprogramm dieses Jahres ab. Fotos unserer Aktivitäten finden Sie unter www.derstadtler.at in der Fotogalerie.

Ich möchte mich bei jenen Damen und Herren bedanken, die mich immer wieder mit großem Engagement und hohem persönlichen Aufwand unterstützen. Speziellen Dank möchte ich an die Ortsvertrauensleute richten.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr und wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles Gute für 2016.

Ihr Obmann Hermann Schreiner und sein Team

Informationen und Auskunft:

Hermann Schreiner 0660/1499520 und Olga Alexowsky 0650/9711534



Neunkirchen in der Zukunft – Postkarte von 1907 (http://www.museum-neunkirchen.at)



Nach dem Essen transportierte uns der sogenannte Bullen-Express zum Bauernhof, wo eine Führung am Programm stand.





ATUS Groß-Enzersdorf

Hallo ATUS-Freunde!

Der Sommer und somit die Freiluftsaison hat ein viel zu schnelles Ende genommen und einige ATUS-Sportgruppen haben ihre Aktivitäten wieder in den Turnsaal der Neuen Mittelschule Groß-Enzersdorf verlegt:

Eltern-Kind-Spielegruppe I jeden Dienstag von 17.30 - 19.00 Uhr.

Eltern-Kind-Spielegruppe II jeden Freitag von 18.00 - 19.00 Uhr.

Damengymnastik

jeden Dienstag von 19.00 - 20.00 Uhr.

Fußball I

jeden Freitag von 19.00 - 21.00 Uhr.

ATUS-Vergleichskampf – Oldies vs. Youngstars

Im September war es wieder soweit – der ATUS-Vergleichskampf zwischen unseren "Power Oldies" und den "ATUS Youngstars" ging in die nächste Runde und dieser Wettkampf schrie förmlich nach einer Revanche! Nach der schmerzlichen Niederlage im letzten Jahr wollten die Youngstars Punkte gutmachen und den Abstand auf unsere Oldies wieder verkürzen. Entsprechend motiviert waren alle Teilnehmer.

Der Tennis-Bewerb ging diesmal so eng wie noch nie, aber am Ende doch verdient wieder an unsere Oldies. 1:0!

Im "Fußball-Tennis", eine der Domänen der Youngstars, musste ein Sieg her. Mit völliger Fassungslosigkeit nahmen die Youngstars allerdings zur Kenntnis, dass ihnen die Oldies auch hier eine empfindliche und sehr schmerzliche Niederlage zugefügt haben! Damit lagen unsere Power-Oldies 2:0 voran! Das Asphalt-Stockschießen konnten die Youngstars für sich entscheiden und so stand es am Ende 2:1! Die Sieger, wie auch schon im letzten Jahr, sind wieder unsere "ATUS Oldies"!

Wir Youngstars verneigen uns einmal mehr vor unseren Idolen, die mit diesem Sieg ihren Legenden-Status ein weiteres Mal untermauert haben! Großer Sport Männer! Gratulation!

Da es große Missverständnisse über den derzeitigen Gesamtpunktestand gibt, wird der "ATUS-Weisenrat" bemüht in dieser Causa für Klarheit zu sorgen.

Oldies Radfahren 2015

Die mit aktivste Sportgruppe beim ATUS Groß-Enzersdorf sind unsere Männer rund um Sektionsleiter **Ossi Brückler** vom Team "Oldie Radfahren". In den letzten 14 Jahren wurden sagenhafte 350.000 km mit dem Rad zurückgelegt. Eine unglaubliche Leistung!

Neben der sportlichen Komponente wurde aber auch auf kultu-









Sport • Atus 107

relle und kulinarische Ausgewogenheit geachtet. Dabei führte sie ihr Weg unter anderem nach Greifenstein, Wr.Neustadt, Mariazell, rund um den Neusiedlersee, nach Laxenburg, Perchtoldsdorf, Bisamberg und in die Wachau. Tolle Leistung Männer und DANKE Ossi! Eine besondere Leistung soll hier aber nicht unerwähnt bleiben. Einer unserer Edel-Oldies - Gerhard Tinz - war mit seinen 75 Jahren auch heuer wieder auf Achse. Nach der Radtour im letzten Jahr. die ihn von Eindhoven in den Niederlanden bis nach Groß-Enzersdorf führte. Ienkte er sein Bike dieses Jahr von Groß-Enzersdorf über Enns durchs Gesäuse und das Gasteinertal nach Villach, weiter nach Grado und wieder zurück nach Groß-Enzersdorf - 1.400 km in 10 Tagen! Super Leistung Gerhard! Gratulation!

Tennis Wintercup

Die nächste Auflage des Tennis-Wintercups wurde auch heuer wieder am Mariensee gespielt. Unserer ATUS-Mannschaft gelang die große Sensation gegen die Top-Spieler aus Essling leider nicht und der Pokal ging mit einem Gesamtscore von 3:1 an das Team von "Essling I".

ATUS-Laufteam

1.742 Teilnehmer waren heuer beim Wachau-Marathon 2015 am Start. Unser **Michi Lipp** war unter der Flagge des "ATUS Groß-Enzersdorf" mit dabei und konnte sich mit einer Topzeit einen Platz im Spitzenfeld erlaufen. Platz 88 von 1.742 Teilnehmern – super gelaufen Michi!



ÖSTA 2015

Auch heuer wurde von den ATUS-Sportlern das ÖSTA-Leistungsabzeichen erworben. Es wurde geschwommen, gelaufen, Kugel gestoßen, hochgesprungen und weitgesprungen. Die Urkunden und Medaillen werden im Rahmen der ATUS-Weihnachtsfeier vergeben. Ein spezielles Jubiläum gab es heuer auch - unglaubliche 50 Mal hat Heinrich Seifert bisher das ÖSTA-Leistungsabzeichen absolviert. Damit zog er mit Hans Jürgen Hegendorfer gleich, der das ÖSTA heuer nicht machen konnte. Gratulation Heinrich!

Homepage/Facebook

Alles Wissenswerte rund um den ATUS Groß-Enzersdorf findet ihr immer aktuell unter www.atus-sport.com oder auf Facebook unter ATUS Gross Enzersdorf

Mit sportlichem Gruß Euer Öbmann Harald Galler



Hans Teufel
Steinmetzmeister
und Bestatter GmbH





Beratung im Trauerfall - Überführungen im In- und Ausland Organisation und Durchführung von Begräbnissen Exhumierungen Grab- und Gruftanlagen - Renovierungen - Inschriften Vergoldungen - Vasen und Laternen erreichbar von 0 24 Uhr

1210 Wien, Stammersdorferstraße 218 2301 Groß-Enzersdorf, Prinz Eugenstraße 2 Tel. + Fax 01/2923661, 02249/2377 <u>hans.teufel@utanet.at</u> Mobil 0664/3713395, 0664/1420197

108 Sport • Atus



Sportunion Groß-Enzersdorf

5. Marchfeld Halbmarathon

Am 4. Oktober ging der 5. Halbmarathon im Marchfeld über die Bühne.

Bei den Damen siegte Julia Wachter vor Nicole Kohn-Lang und Roswitha Schlosser. Bei den Herrn wurde Christoph Bednar 1., den 2. Platz belegte Christian Steinbichler vor Michael Peinsipp.

Die Staffelwertung konnte Oberhausen1 für sich entscheiden.

Erstmals gab es bei dieser Veranstalltung auch Knirpsen-, Kinderund Schülerläufe.

Bei den Kindern waren von 23 Startern Pauline Golek und Halit Memduh die Schnellsten.

Von 24 Schülern waren Daniela Mace und Markus Hofer die Schnellsten.

Marchfelder Laufserie 2015

Die Laufserie 2015 ist Geschichte. Insgesamt waren heuer über 1.000 Starter bei 9 Läufen am Start.

Wir gratulieren folgenden Läuferlnnen zu 8 und mehr Teilnahmen:

9 Teilnahmen: Bräuer Gabriele, Jez Sabine, Rois Carmen, Zatschkowitsch Karl.

8 Teilnahmen: Bräuer Konrad, Cerkezovic Marica, Huber Manfred, Kuritko Manfred, Mace Peter, Rois Renate.

7 Teilnahmen: Hergolitsch Sandra, Hubmann Thomas, Mace Daniela, Mace Ines, Mace Otto, Roskopf Markus.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, sowie an die Veranstalter und Zuseher.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im Jahr 2016!

Marchfelder Laufserie 2016

VORLÄUFIGES PROGRAMM

31. Dezember 2015 ab 10.30 Uhr, 0.8/5 km

Silvesterlauf, Probstdorf

jeder Teilnehmer bekommt ein Getränk, für Verpflegung ist gesorgt. Zum Aufwärmen gibt es ein großes Lagerfeuer.

http://www.probstdorf.at/sportverein.html,

joe_maurer_85@hotmail.com, Hr. Johannes Maurer 0699/11696972

27. Februar 2016 ab 14 Uhr, beliebig

Benefizlauf, Deutsch Wagram

Laufen oder Walken entlang des Marchfeldkanals, solange man will, zugunsten des Vereines Flüchtlingshilfe.

www.udw.at,

g.pauser@udw.at,

Hr. Günter Pauser, 0664/1963270

16. April 2016 ab 14 Uhr, 0,4-1,4/8 km

Bärlauch-Lauf, Orth/Donau

im Rahmen der Bärlauchtage beim Orther Schloß durch die Lobau, viele Bewerbe und viel Drumherum www.orth.at/baerlauchtage, Roland Haas 0664/8120252, baerlauchlauf@a1.net

24. April 2016 ab 10.30 Uhr, 1/5.1 km

Florianilauf, Rutzendorf

Benefizlauf für die Freiwillige Feuerwehr; Walkerwertung, anschließend Frühschoppen www.ffrutzendorf.at, florianilaufrutzendorf.gmx.at, markus.roskopf@aon.at, Hr. Roskopf 0664/2487582

1. Mai 2016 ab 10 Uhr, 1,6/16 km

10 Meilen, Andlersdorf

Der Klassiker! unglaubliche Strecke, unglaubliche Bedingungen,

1 Meile für Kinder
www.asv-andlersdorf.at,
g.paier@gmx.at,
Gerhard Paier, 0699/12701848

25. Juni 2016 ab 18 Uhr **Kirtagslauf, Franzensdorf**

18. September 2016 10-13 Uhr, beliebig

Roter NasenLauf, Oberhausen

Für den guten Zweck und das eigene Wohlbefinden; Start/Ziel bei der Volksschule in Oberhausen, Michael.Schicketanz@a1telekom.at

2. Oktober 2016 ab 9 Uhr, 0,4-0,8, 4,2/10,5/21,1 km

Halbmarathon, Groß-Enzersdorf Eine wunderschöne Runde im südlichen Marchfeld, laufen von Ort zu Ort; Staffeln sind erwünscht, viele Rahmenbewerbe (Nachwuchs, Viertelmarathon und Einsteiger-

www.grossenzersdorf.sportunion.at; fam_mayr@gmx.at, Hr. Mayr, 0676/425 0007

9. Oktober 2016 ab 10 Uhr, 8 km

Crosslauf, Andlersdorf

lauf/Nordic),

Quer-feld-ein durch Andlersdorf und Umgebung, www.asv-andlersdorf.at, g.paier@gmx.at, Gerhard Paier, 0699/12701848

26. Oktober 2016 ab 10 Uhr, 0.5/7 km

Rot-Kreuz Lauf, Groß-Enzersdorf Start/Ziel ist der Billa-Parkplatz Rot Kreuz Bezirksstelle; gemeinsam für einen guten Zweck, Erwachsenen- und Kinderlauf, Nordic Walking, Anmeldung und Verpflegung im Blaulichtzentrum,

www.rkge.at, erich.prohaska@rkge.at 0664/8382803

Wichtig:

Da es zu unvorhersehbaren Änderungen kommen kann, bitte sich jeweils kurz vor der betreffenden Veranstaltung nochmals zu informieren – am besten im Internet oder telefonisch.

Informationen:

www.grossenzersdorf.sportunion.at, Hr. Mayr, 0676/4250007



Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf

Jiu Jitsu heißt Sanfte Kunst, bedeutet Siegen durch Nachgeben - wir machen in den Volksschulen in Groß-Enzersdorf und Oberhausen sowohl Selbstverteidigung als auch Mattenkampfsport. Während des Jahres finden sehr viele Vereinsaktivitäten statt, so zum Beispiel ist die Grundlage das Training am Dienstag in Groß-Enzersdorf und am Donnerstag in Oberhausen. Während des Jahres veranstalten wir die Jiu Jitsu Gürtelprüfungen, die Vereinsmeisterschaft, die Weihnachtsfeier, den Weihnachtspunsch, die Abschlussvorführung und wir nehmen an den Wochenendlehrgängen und dem

Sommerlehrgang teil – und wir machen spezielle SURVIVAL Einheiten in der freien Natur.

Survival am Fischteich und in den Feldern

Beim Survival mit Fischen am Samstag, 3. Oktober 2015, haben insgesamt 41 Personen teilgenommen.

Bei prächtigem Wetter wurde Jiu Jitsu sowohl am Fischteich von Malermeister Pribek als auch in den Feldern und Wäldern des Marchfelds praktiziert, zum Beispiel mit Fallschule oder Grifftechniken. Ziel war es, dass auch außerhalb des Dojo die gelernten Techniken angewendet werden können.

Pencak Silat Austrian Open 2015

Am Samstag, 24. Oktober 2015, haben eine Teilnehmerin und 8 Teilnehmer von Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf beim Pencak Silat Austrian Open 2015 in Oberhausen erfolgreich mitgemacht.

Die Veranstalter waren der Pencak Silat Verband Österreich, PSVÖ, vertreten durch die Präsidenten Eduard Linhart und Stefan Taibl sowie der Pencak Silat Verband Niederösterreich, PSVNÖ, vertreten durch den Präsidenten Ernst Grosslercher sowie durch Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf, vertreten durch den Obmann Rudolf Zimmerl.

Wir konnten Teilnehmer aus der Schweiz, aus Deutschland, aus England und natürlich aus Österreich im Alter von 8 - 35 Jahren begrüßen. Somit konnte sich Österreich international hervorragend präsentieren.

Was ist Pencak Silat und woher kommt es?

Pencak Silat heißt "Kunstvolles Kämpfen" und ist eine indonesische und malayische Kampfsportart. Schlagtechniken auf den Oberkörper sowie Würfe und weitere Techniken werden gewertet – entscheidend für die Groß-Enzersdorfer Jiu Jitsuka ist, dass Jiu Jitsu



Fischen – Große Karpfen werden gefangen



Fischen - Konzentration bringt Erfolge



Fischen - Unser Kassier Michael



Pencak Silat – Alexander und Chrisian



Pencak Silat - Ernst und Clemens



Pencak Silat - Fußtritt von Alexander

Techniken im Kampf angewendet werden können. Somit werden jene Kämpfer, die sowohl Jiu Jitsu als auch Pencak Silat kämpfen in den Selbstverteidigungstechniken für die Gürtelprüfungen stets die Besten sein.

Wir danken allen für Eure Mithilfe während des Jahres bei den vielfältigen Aktivitäten und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.



MAGDALENA SAM **Bioresonanzinstitut**Dipl. Ernährungs- u. Gesundheitstrainerin
Dipl. Coach f. Stressmanagement u. Burnoutprävention

Rasche Hilfe bei:

- Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- schwachem Immunsystem, chron. Erschöpfung,
- Verdauungs-, Haut- u. Gewichtsproblemen,
- allgemeinen gesundheitlichen Problemen,
- akutem Stress u. Burnoutgefährdung

1220 WIEN, CORTIGASSE 3, TEL.: 0664/2107077, EMAIL: SAMM@SGD.AT

Vorstand und Trainer



Pencak Silat – Stefan und Ines



Pencak Silat - Wasit Jury



Pencak Silat - Ernst im Gespräch



Pencak Silat - Ines vor dem Kampf



Pencak Silat – Vor den Kämpfen



Training - Fallschule



Training – Jugend und Erwachsene



Training – Kinder und Schüler



TC Groß-Enzersdorf "am Mariensee"

Liebe Tennisfreunde!

Bereits in der Herbstausgabe der Groß-Enzersdorfer Nachrichten haben wir von dem neu ins Leben gerufenen Transdanubien Cup berichtet, bei welchem vier Vereine gegeneinander 3 Herren- und 3 Damensingle, 1 Damen- sowie 1 Herrendoppel und ein Mix-Doppel gespielt haben. Mit viel Ehrgeiz und Begeisterung waren wir dabei und so ist es uns gelungen, als erster Verein den Transdanubien-Wanderpokal zu

gewinnen. Hier die Ergebnisse: Gegen Aspern waren wir ziemlich ausgeglichen: 5:4 und 4:5; gegen Essling fast ebenso: 5:4 und 3:6; den Sieg brachten uns schlussendlich die Matches gegen SC 2011 mit 5:4 und 8:1.

Wir gratulieren unseren voll ambitionierten Spielerinnen und Spielern recht herzlich!



Obwohl man bei diesen Frühlingstemperaturen von fast 20 Grad mitten im

November noch im Freien spielen könnte, ist unsere Hallensaison bereits voll angelaufen. Die ersten Wintercup-Matches sind längst ausgetragen und die Gemütlichkeit kommt auch nicht zu kurz!

... und heuer neu: der 55+ Mixed Wintercup

Zusätzlich spielen heuer vier Mannschaften (Westcup-Kapellerfeld, Eßling und 2 Teams von uns) einen Mixed-Senioren-55+Wintercup. Ein Damen- und ein Herrendoppel sowie zwei Mixed-Doppel werden an sechs Wochentagen ausgetragen. Spieltermin ist jeweils Mittwoch um 14.00 Uhr. Wir hoffen natürlich, dass wir an unseren Sieg im Transdanubien-Cup anschließen können.



Der Winter ist die beste Zeit für ein Training in der Halle: Unsere Winterkurse haben

bereits begonnen, Anmeldungen sind jederzeit möglich! Machen Sie einen Blick auf unsere Homepage: www.tennis-grossenzersdorf.at oder direkt in die

Tennisschule:

www.tennisschule-mariensee.at/.

Abschließend möchten wir noch auf unser Neujahrsturnier für alle Clubmitglieder hinweisen. Es findet heuer am 6. Jänner 2016 statt. Anmeldungen bitte bei Franz Brandstätter unter 0650/7776988.



Am 19. März 2016 bitten wir wieder zum Tanz! Unser Match-Ball findet, wieder in Zusammenar-

beit mit dem TC-Eßling, im Hotelrestaurant Hillinger, 1220 Wien, statt

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles

Wie immer am Ende eines Jahres möchten wir uns im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Akteuren, Freiwilligen und Sponsoren für ihr Engagement, ihre Hilfe und ihren Einsatz recht herzlich bedanken. Ohne eure Mitarbeit wäre vieles nicht möglich gewesen.



Wir wünschen all unseren Mitgliedern ein fröhliches Weihnachtsfest, vielleicht

ein paar erholsame Urlaubstage im Kreise der Familie und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2016.

Mit sportlichen Grüßen für den Vorstand des TC Groß-Enzersdorf Franz Brandstätter

Unsere Homepage:
www.tennis-grossenzersdorf.at
Email: tennis.ge@aon.at
Telefon:

Franz Brandstätter 0650/7776988







SC EFM Groß-Enzersdorf

Wir sind Herbstmeister!

Die erste und zweite Mannschaft des SC EFM Groß-Enzersdorf erreichten in der laufenden Herbstsaison jeweils ungeschlagen (sieht man von der Strafbeglaubigung ab) den Meistertitel.

Das eingeleitete Protestverfahren zum Rechtsmittelsenat des ÖFB war bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen, "Ein Titel ohne Mittel", so äußerte sich Trainer Rudi Nowak, der sichtlich stolz auf beide Mannschaften ist. Beeindruckend war die hervorragende charakterliche Geschlossenheit beider Teams, in denen jeder für jeden kämpfte. Diesen Spirit gilt es ins nächste Jahr mitzunehmen. Im Jänner sind Fitnessstunden im Center "JETZT" geplant, ab 8. Februar startet die Vorbereitung für die Frühjahrssaison.

Aufgrund der unvorhersehbaren Witterungsverhältnisse, ersuchen wir Sie, die genauen Termine der Vorbereitungsspiele unserer Homepage zu entnehmen.

Ein spezieller Dank gilt unseren Hauptsponsoren "EFM Müllner" und CONSULT/R, sowie den zahlreichen Subsponsoren, ohne deren Beitrag die sportlichen bzw. strukturellen Fortschritte nicht möglich gewesen wären.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle Besucher und Fans des SCGE und – last but not least – an die Vertreter der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, welche stets ein offenes Ohr für die Anregungen des Klubs haben.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des Vereines allen BewohnerInnen der Stadtgemeinde ein friedvolles Weihnachtsfest und ein (sportlich) erfolgreiches neues Jahr.



Zum sportlichen Bericht des Nachwuchs SC EFM Groß-Enzersdorf-NSG Donauauen

Momentan haben wir am Standort Groß-Enzersdorf 11 Nachwuchsmannschaften die 2x die Woche trainieren und ihre Matches austragen.

Die Mannschaften U7, U9A, U9B, und U10 spielten die Herbstsaison ohne Wertung! Sie haben einige Siege eingefahren und natürlich auch Niederlagen, mit diesen sie auch umgehen lernen müssen.

Die U12A spielte im MPO (mittleres Playoff) und erreichte den 3.Platz. Die U12B spielte im UPO (unterem Playoff) und erreichte den 3.Platz. Die U13 spielte im MPO (mittleres Playoff) und erreichte den 2. Platz, steigt im Frühjahr ins OPO (obere Playoff) auf – super Leistung!

Die U14 spielte im OPO (oberes Playoff) und erreichte den 2. Platz!

Die U15 spielte ihr letztes Spiel am 15. November und erreichte den 3. Platz.

Die U16 spielte in der AKNÖ NWLL Ost-Landesliga, hatte ihr letztes Spiel am 8. November und erreichte den 6. Tabellenplatz.

Die Mädels spielen in der Wiener DSG Liga, sie spielen eine ganze Saison und liegen momentan am 4. Tabellenplatz – super Leistung!

Wir haben am NSG Donauauenstandort Groß Enzersdorf 145 Kinder/Jugendliche, die aktiv Fußballspielen!

Gesamt in der NSG (Ort/Donau, Eckartsau, Mannsdorf, Groß-Enzersdorf) haben wir ca. 300 Kinder von Bambini bis hin zur U17.

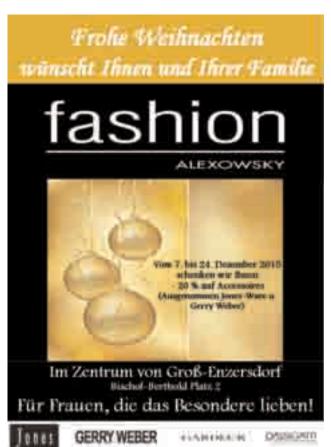
Ein Nachmittag im Ernst Happel Stadion

Am Sonntagmittag fuhr die U13 mit einigen Nachwuchsspielern der U12 und U15 zum Wiener Derby ins Ernst Happel Stadion, um als Balljungen die Mannschaften zu unterstützen. In Orange gekleidet ging es zur Einschulung, die Trainer Gerhard und Alex waren natürlich auch dabei. Unser Nachwuchs wurde mit einigen Aufgaben betraut, wie z.B. Austeilen der Spielerinfo, Werbelogo der Mittelauflage transportieren und natürlich die Bälle den Spielern zuwerfen. Es war für alle ein erlebnisreicher Nachmittag, vor einer Kulisse von 32.200 Zuschauern am Platzrand zu stehen - das bleibt in Erinnerung! Das Ergebnis führte leider zur Trauer einiger Fans.

SK Rapid Wien: FK Austria Wien 1:2.









Besonders bei Geldfragen.

www.volksbank.marchfeld.at Volksbank. Mit V wie Flügel.



Pfarren





Neue Pastoralassistentin

Mein Name ist Carolin Schmiedpeter. Ich darf seit dem 1. September 2015 in den Pfarren Groß-Enzersdorf, Franzensdorf und Raasdorf als Pastoralassistentin tätig sein. Geboren in Suhl (Thüringen) in der ehemaligen DDR, kam ich 2001 nach Wien. Ich studierte Instrumentalpädagogik für Violine und Musikerziehung und unterrichtete fünf Jahre an verschiedenen AHS

in Wien das Fach Musikerziehung. Während meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Pfarre Aspern in der Ministrantenausbildung und in der Firmvorbereitung, wuchs in mir der Wunsch, meine Berufung zur pastoralen Arbeit zum Beruf zu machen. So begann ich im Herbst 2012 meine Ausbildung zur Pastoralassistentin in der BPAÖ, die ich im Juni des heurigen Jahres abgeschlossen habe. Im Laufe meiner dreijährigen Ausbildung arbeitete ich bereits als Pastoralhelferin in verschiedenen Pfarren in der Erzdiösese Wien mit und konnte so bereits einige wertvolle Erfahrungen für meinen Beruf sammeln. Ich freue mich sehr auf viele Begegnungen mit Ihnen und auf meine Aufgaben in den drei Pfarren. Mit herzlichen Grüßen Carolin Schmiedpeter Sprechstunde: Donnerstag, 17.00 - 19.00 Uhr

Tel.: 0676/5598393

Email:

carolin.schmiedpeter@inode.at

70 Jahre Kriegsende

Zu Weihnachten 1945 musizierte der Kirchenchor Groß-Enzersdorf unter der Leitung von Herrn Pabeschitz jun. die "Pastoralmesse in G" von Wenzel Emanuel Horak (1800 - 1871) - der Beleg dafür ist eine Notiz in der im Archiv aufbewahrten Partitur. Es war sicher sehr bewegend, nach den Jahren des Krieges das Fest der Geburt Christi endlich wieder in Frieden feiern zu können.

In zahlreichen Gedenkveranstaltungen wurde im heurigen Jahr des Kriegsendes vor 70 Jahren und der Unterzeichnung des Staatsvertrages im Jahr 1955 gedacht. Als kleinen Beitrag dazu wird am 25. Dezember beim 10.00-Uhr-Gottesdienst unser Kirchenchor dieselbe Messe des Prager Komponisten zur Aufführung bringen wie damals. Im Bild eine Chorprobe - jeden Dienstag um 20.00 Uhr, falls Sie einmal schnuppern kommen wollen.

Kinderbücherei

Am 21. Oktober 2015, während der "Österreich liest"-Woche, fand in einer netten, kleinen Runde das Bilderbuchkino "Unterwegs, mein Schatz" statt. Die Kinder konnten vieles auf den fantasievollen Bildern von Willy Puchner entdecken, sich mit Obst, Saft und Kuchen stärken und auch selbst ihre eigenen kreativen Bilder zum Verschicken gestalten.

Dank der tollen Spende von Lhotzkys Literaturbuffet aus der Taborstraße und einiger privater Spender gibt es laufend neues Lesefutter für hungrige Bücherwürmer.









Die Sternsingeraktion

der Katholischen Jungschar kämpft für das Recht jedes Menschen auf ein menschenwürdiges Leben und jeder Euro ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg. Die Gemeinde Groß-Enzersdorf ist in den letzten Jahren immer größer geworden, deshalb ist es nicht mehr möglich, dass durch unsere Sternsinger-Gruppen alle Haushalte besucht werden. Wenn Sie sicher sein wollen, dass Sie die "Heiligen drei Könige" besuchen, geben Sie bitte Ihre Adresse bis spätestens 2. Jänner 2016 in der Pfarrkanzlei (Tel. 02249/2363, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr) bekannt.



LIMA-Gedächtnistraining-Kurs

ab Freitag, dem 29. Jänner 2016, von 9.30 bis 11.15 Uhr, Kosten für 5 Vormittage: € 40,-+ € 5,- anteilige Kopierkosten. Alle, die interessiert sind und LIMA-Gedächtnistraining noch nicht kennen, sind am ersten Kurstag, am 29. Jänner, eingeladen, kostenlos und unverbindlich "schnuppern" zu kommen.

Anmeldung und eventuelle Rückfragen an Ursula Mayer, Telefon siehe unten.

...tanzend das Leben feiern

Kreistanzabende (Rockig – traditionell – meditativ) im Pfarrheim (1. Stock), jeden 2. und 4. Dienstag ab 12. Jänner 2016, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr. Unkostenbeitrag € 7,– pro Abend. Keine Tanzvorkenntnisse und kein Partner notwendig! Anmeldung und Leitung: Ursula Mayer, Telefon siehe unten.

Bewegter Rücken

Einladung zum Aufbau der Rücken, Bauch- und Beckenbodenmuskulatur ab Mittwoch, den **10. Februar 2016** von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Pfarrheim Groß-Enzersdorf im 1.Stock.

Anmeldung und Leitung: Ursula Mayer, Fachtrainerin für Wirbelsäulengymnastik,

Telefon: 02249/4090 Handy: 0664/73565656.

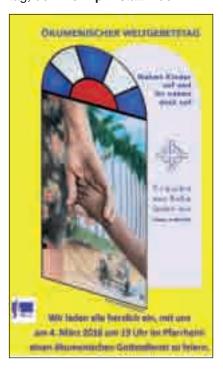
Neue Orgel

Die neue Orgel wurde bestellt. Einen detailierten Bericht finden Sie auf der Seite des Orgelvereines.

Flohmarkt

Wir ersuchen dringend, "Flöhe" für den Flohmarkt 2016 aus organisatorischen Gründen erst **ab März 2016** abzugeben. Es sind im Pfarrbüro/Pfarrheim weder die Personalnoch die Lagerressourcen vorhanden, um die Waren zu verstauen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Der Flohmarkt wird dann am Samstag, dem **23. April** stattfinden.



Periodische Veranstaltungen im Pfarrheim

Babytreff: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr (außer 22.3.16)

Kinderbücherei:

Samstag 10.00 - 11.30 Uhr, Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr und jeden 1. Dienstag im Monat 9.00 - 11.00 Uhr (außer in den Ferien)

Chorprobe:

Dienstag 20.00 Uhr

Eltern-Kind-Treff für Kinder mit besonderen Bedürfnissen: nach Bedarf, Anmeldung bei Monika Sommerlechner, 0650/4609774

Caritassprechstunde:

Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr in der Pfarre (außer in den Ferien)

Gottesdienste

Samstag:

18.00 Uhr: Vorabendmesse oder Wortgottesdienst

Sonntag:

10.00 Uhr: Heilige Messe

Donnerstag:

18.00 Uhr: Hl. Messe in Mühlleiten

Alle (weiteren) Gottesdiensttermine finden Sie im Pfarrblatt, sowie in DIE WOCHE DER PFARRE, welche im Kirchenvorraum aufliegen. Informationen finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Pfarre unter www.pfarre-grossenzersdorf.at

Für Anfragen steht Ihnen unsere Pfarrkanzlei Montag - Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr, am Donnerstag auch 17.00 bis 19.00 Uhr für einen persönlichen Besuch oder unter Telefon 02249/2363 zur Verfügung.

Terminkalender

Dezember

Donnerstag, 17. Dezember 06.00 Uhr: Roratemesse, mit anschließendem Frühstück

Freitag, 18. Dezember

18.30 Uhr: Abend der Barmherziakeit

Sonntag, 20. Dezember

15.00 Uhr: Gemeinsames Adventsingen

Dienstag, 22. Dezember 18.30 Uhr: Vesper

Donnerstag, 24. Dezember 16.00 Uhr: Kinderkrippenfeier

17.30 Uhr: Messe zum Hl. Abend in Mühlleiten

Freitag, 25. Dezember 00.00 Uhr: Christmette

10.00 Uhr: Festmesse zum Christtag mit Kirchenchor

Samstag, 26. Dezember

10.00 Uhr: Messe zum Stefanitag

Donnerstag, 31. Dezember 18.00 Uhr: Jahresschlussandacht

Jänner

Freitag, 1. Jänner

10.00 Uhr: Neujahrsmesse

Mittwoch, 6. Jänner

10.00 Uhr: Sternsinger-Messe

Sonntag, 10. Jänner

10.00 Uhr: Kindergottesdienst

Dienstag, 19. Jänner

09.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde

Sonntag, 24. Jänner

10.00 Uhr: Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionskinder

Februar

Mittwoch, 3. Februar

8.00 - 12.00 Uhr: Kirchenbeitrag in der Pfarre

Dienstag, 9. Februar

09.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde

18.00 Uhr: Faschingsgschnas des Orgelvereins

Mittwoch, 10. Februar

16.00 Uhr: Aschenkreuz für Kinder 19.00 Uhr: Hl.Messe am Aschermittwoch

Sonntag, 14. Februar

10.00 Uhr: Kindergottesdienst

März

Mittwoch, 2. März

8.00 - 12.00 Uhr: Kirchenbeitrag in der Pfarre

Freitag, 4. März

19.00 Uhr: Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal

Sonntag, 6. März

10.00 Uhr: Kindergottesdienst 11.00 Uhr: Fastensuppenessen

Sonntag, 13. März

11.30 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Dienstag, 15. März

09.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde

Freitag, 18. März

16.00 Uhr: Kinderkreuzweg

Palmsonntag, 20. März

10.00 Uhr: Palmweihe, Prozession, Festmesse





www.hoedl-wittau.at 2301 Wittau, Probstdorferstraße 1

Fam. Hödl

Telefon 02215/2214 • Fax 02215/2214-21

Kanalreinigung • Fäkalienabfuhr Hochdruckgerätewagen Benzin- und Ölabscheiderreinigung

Gasthof Tennishalle Pension

Meisterhaft-inszeniertes-Aufmerksamkeits-Rot

GERIN

Echte Druckqualität seit 1871



Pfarre Franzensdorf

Unser Herr Pfarrer fährt eine Runde Traktor

Das erste Erntedankfest mit unserem Herrn Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski fand dieses Jahr bei herrlichem Wetter und vielen guten Gaben in der Pfarrkirche Franzensdorf statt. Besonders die Kinder unter der Leitung von unserer Kindergartenpädagogin Fr. Hauser bereicherten die Messe durch Gesang, Musik und vielen verschiedenen Obst- und Gemüsesorten. Auch unser Kaplan Nestor wollte sich diese besonders schöne Messfeier nicht entgehen lassen und durfte sogar im Anschluss an die Messe mit Herrn Dr. Borowski eine Runde mit einem Oldtimertraktor drehen. Unser neuer Herr Pfarrer besitzt nämlich neben seinen liturgischen Kenntnissen auch einen gültigen Traktorführerschein. Der Kirchchor unter der Leitung von Elke Nagl untermalte die Messe durch rhythmischen Gesang und im Anschluss fand ein geselliges Beisammensein in der Allee bei der Agape statt.

Herzlichen Dank wollen wir in diesem Artikel auch unseren beiden Kaffee- und Kuchenexperten vom Pfarrkaffee aussprechen. Elfriede und Josef Bayer bereiten allen Franzensdorferinnen und Franzensdorfern jeden Sonntag eine





besondere Freude mit den geschmacklich herausragenden Mehlspeisen, die uns allen immer ein bissl an unsere gute Figur erinnern. Herzlichen Glückwünsch Euch beiden zur silbernen Hochzeit und vielen Dank für Eure Mühe.









Aufgabenbetreuung. Ferien-Intensivkurse. Legasthenie. Jedes Alter. Alle Fächer. Seniorenkurse.

Gr.-Enzersdorf, Kaiser-Franz-Josef Str. 7 grossenzersdorf@lernquadrat.at Tel: 02249 - 282 77













November ist Laternenzeit...

Das traditionelle Laternenfest für unsere Kinder in Franzensdorf fand am Dienstag, 10. November 2015, statt. Die Leitung übernahm Pastoralassistentin Carolin Schmiedpeter.

Nach dem Einzug in die Pfarrkirche mit den Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und vielen anderen Gästen wurden Martinsund Laternenlieder, mit Gitarrenbegleitung gesungen, eine Lichtermeditation gemacht und das "Teilen des Mantels" nachgespielt.

Danach folgte der Laternenumzug. Die Kinder marschierten mit ihren leuchtenden Laternen durch die Kirchenallee.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein bei Tee, Glühwein und selbstgemachtem Kleingebäck.

Das Martinsfest war wieder ein besonderes Erlebnis für unsere Kinder. Vielen Dank dem Mütterrunden-Team für die Unterstützung und Mithilfe beim Fest.

Der Erlös wurde der Pfarre gespendet. Scheit Elke

Spruch

Sankt Martin auf dem stolzen Pferd, was machst du mit dem scharfen Schwert?

Den Mantel schneidet er entzwei, der schöne Mantel reicht für zwei! Die Hälfte kriegt der arme Mann, damit auch er sich wärmen kann. Drum zünden wir die Lichter an, dass keiner ihn vergessen kann.







Pfarr-Forum Probstdorf





Obergrenzen. Kontingente. Flüchtlingsmassen, - routen, -ansturm, - tsunami. Zäune. Türen mit Seitenteilen. Festung. Kontrolle. Steuerung. Rückschiebung. Befristetes Asyl: technische, politische, fremdenrechtliche Begriffe aus den Debatten, Konferenzen und Krisengipfeln. Einem Begriff

. 2 .26 2	6 . 2	2 6.2	2 .,2 2	202 .	.62.,6
. 2 2-0,6 2	2. 2	.,2 . 2 2 .	220 2	2 6	. 2 .
2, 2 2	% 6	2 2 2	2 .0 . 2	2.2 2	,. 26.
2, ,. 2. 2	2. 2.	6 2.2 .	2 %	2.	2 2. 20
1. 2 2.,	2 2	,. 2 2.21.	202,	2. 2	, 62 2 6
2 2	2 2	2.2.,	62.2. 2	2,.	. 2 2 2
schen ins neue Jahr z	zugehen?				

. 2 2 . 2 . 2 . ,. 2 . 2 2 0,6 . 2 2 2

Pfarrgemeinderat und Pfarrer Helmut Schüller

ADVENTRORATE

Di., 15. Dez., 5.30 Probstdorf Di., 22. Dez., 5.30 Wittau

BUSSGOTTESDIENSTE

Sa., 19. Dez., 18.00 Wittau So., 20. Dez., 09.00 Probstdorf

Sa., 5. Dez., 19.00 Alte VS Oberhausen (Dorfstr. 7) So., 13. Dez., 10.00 Gemeindehaus Schönau Sa., 19. Dez., 19.00 Kirche Wittau So., 20. Dez., 10.00 Kirche Probstdorf

STUNDE DES TROSTES

Gemeinsam beten in schweren Lebenssituationen Jeden Freitag 18.00 Kirche Probstdorf

HEILIGER ABEND

16.00 Kindermette Probstdorf22.00 Mette Probstdorf

CHRISTTAG

09.00 Oberhausen 18.00 Wittau

STEFANITAG

18.00 Probstdorf

JAHRESSCHLUSS & NEUJAHR

Silvester 16.00 Probstdorf Neujahr 18.00 Schönau

Barbara Pfiel Jeden Di. 9.00 - 11.00 (außer Ferien) 0676/9511751

BABYTREFF OBERHAUSEN

Do. 28.1., 18.2., 31.3., 28.4. 9.00 - 11.00 Alte VS (Dorfstr. 7) Sonja Schopp 0660/4806684 Termine per E-Mail Alzbeta Pudmarcikova 0676/4934812

FRAUENRUNDE

11.1., 29.2., 7.3., 20.00 (Ort kurzfristig) Traude Raidl 02215/2418

SENIORENRUNDE

Mo. 11.1., Di. 9.2., 8.3., 12.4. 15.00 GH Heeberger Christine Heeberger 0676/3920726



Unser Erntedank



Pfarre Probstdorf: 2301 Weihen-Stephansplatz 3; 02215/2202 oder 0664/5420734 pfarre.probstdorf@aon.at

www.probstdorf.at



Holen Sie sich die Hüttengaudi jetzt nach Hause:

Mit dem flaumigen Riesen-Germknödel von Iglo können Sie den beliebten Hüttenklassiker jetzt in nur 2 Minuten zu Hause genießen!

Jetzt probieren!



